



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat Pädagogische Entwicklung

Az.: 2021-09-D-13-de-3

Orig.: FR



Gemeinsamer Bericht des französischen Vorsitzes, der Inspektionsausschüsse und des Gemischten pädagogischen Ausschusses – Schuljahr 2020- 2021

Durch den Oberster Rat auf seiner online Sitzung vom 8. bis 10.
Dezember 2021 genehmigt

Einführung

Dieser Bericht will keine umfassende Auflistung aller pädagogischen Maßnahmen bieten, die im Schuljahr 2020-2021 ergriffen wurden (diese Informationen sind im Anhang enthalten). Es handelt sich eher um die Erinnerung an die französischen Prioritäten und die dabei erzielten Fortschritte sowie um eine Vorstellung der pädagogischen Maßnahmen, die 2020-21 eingeleitet oder fortgeführt wurden.

Dieser Bericht schließt selbstverständlich an die Berichte der Vorjahre und insbesondere an den des spanischen Vorsitzes (2020-09-D-49-de-1) an.

Auch das Schuljahr 2020-21 wurde durch eine Gesundheitskrise gekennzeichnet, die bedeutende Konsequenzen auf das Funktionieren der Europäischen Schulen hatte. Das gesamte System war betroffen: die Schüler*innen und die gesamte Bildungsgemeinschaft mussten ihr Funktionieren und ihre Arbeitsmethoden anhaltend anpassen.

Bei dieser Gelegenheit betonen wird die enorme Anpassungs-, Reaktions- und Innovationsfähigkeit, die alle Akteure des Systems unter Beweis gestellt haben.

Mehr als je zuvor boten im Laufe dieses Schuljahres die digitalen Instrumente eine Lösung für die eingeschränkte Bewegungsfreiheit und erlaubten die Abhaltung des Unterrichts und der Sitzungen auf Abstand.

Dank des Einsatzes und Engagements aller und mithilfe neuer Instrumente (Teams und Interprefy) konnte die Kontinuität der pädagogischen Arbeit effizient gewahrt werden.

Das Team des französischen Vorsitzes wurde durch die beiden pädagogischen Inspektoren und insbesondere durch den schier unermüdlichen Emmanuel de Tournemire unterstützt. Seine Kenntnisse über das System und seine reiche Erfahrung boten das ganze Jahr über wertvolle Hilfe.

Prof. Marie-Danièle Campion, Vorsitzende des Abiturs, nahm an allen Arbeitssitzungen teil, ihr Engagement und ihre besonders stichhaltigen Überlegungen haben stark zu einer Bereicherung der Diskussionen beigetragen. Überdies schuf ihr Talent für zwischenmenschliche Beziehungen ein harmonisches und angenehmes Arbeitsklima.

Anne-Dominique Valières, Generalinspektorin für Bildung, Sport und Forschung, schloss sich dem Team des Vorsitzes an. Ihr Blick von außen und ihre solide Erfahrung im nationalen System, insbesondere im Bereich Sprachdidaktik, waren eine Bereicherung für unsere pädagogischen Ansätze.

Und schließlich sorgten Nathalie Nikitenko, Delegierte für europäische und internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, und Catherine Chazeau-Guibert, Delegationsleiterin, mit ihrer Erreichbarkeit, ihrem Entgegenkommen und ihrer ständigen Begleitung dafür, dass dieser Vorsitz im Geiste von Kooperation und gegenseitigem Vertrauen arbeiten konnte. Ihnen allen gilt hier unser besonderer Dank.

INHALT

EINFÜHRUNG	2
INHALT	3
1. Die Prioritäten des französischen Vorsitzes	4
1.1. Nachhaltige Entwicklung	4
1.2. Exzellenz des Europäischen Abiturs	5
1.3. Führungssystem, Finanzverwaltung und Haushaltsführung	6
2. Weitere Prioritäten des französischen Vorsitzes	7
2.1. Qualitätssicherung und ZPA Arbeitsgruppe Qualitätssicherung	7
2.2. Rollen und Aufträge der Inspektor*innen	8
2.3. Schlüsselkompetenzen Arbeitsgruppe Harmonisierte Planung: Einführung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen (2020-11-D- 40-de-2)	10
2.4. Mehrjahresplan „MJP“	11
3. Resultate der Arbeiten der Inspektionsausschüsse und des Gemischten pädagogischen Ausschusses 	12
3.1. Inspektionsausschuss für den Kindergarten- und Primarbereich	12
3.1.1. Oktober 2020	12
3.1.2. Februar 2021	14
3.2. Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich	15
3.2.1. Oktober 2020	15
3.2.2. Februar 2021	17
3.2.3. IAS Juni 2021	19
3.3. Gemischter Inspektionsausschuss	22
3.3.1. GIA Oktober 2020	22
3.3.2. GIA Februar 2021	26
3.4. Gemischter pädagogischer Ausschuss	31
3.4.1. GPA Oktober 2020	31
3.4.2. GPA Februar 2021	37
SCHLUSSFOLGERUNG	46

1. Die Prioritäten des französischen Vorsitzes

Die Prioritäten des französischen Vorsitzes lagen auf drei Achsen:

- Nachhaltige Entwicklung
- Exzellenz des Europäischen Abiturs
- Führungssystem, Finanzverwaltung und Haushaltsführung

1.1. Nachhaltige Entwicklung

Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung – Sachstand und vorgeschlagene Maßnahmen (2021-01-D-65-de-2)

Die großen gesellschaftlichen Fragen, die seit dem letzten Jahrzehnt immer wieder gestellt werden – zu Klima, Artenvielfalt und Pandemien – haben deutlich gemacht, dass wir alle uns dieser Probleme bewusst werden müssen.

Aus diesem Grund wollte der französische Vorsitz die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung ins Zentrum ihrer Prioritäten stellen und ein fortgesetztes ökologisches Engagement vom Kindergarten- bis zum Sekundarbereich der Europäischen Schulen fördern.

Die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung (ENE) spielt mehr als je zuvor eine wesentliche Rolle, um die Bürger*innen von morgen zu sensibilisieren und auszubilden, um ihnen die notwendigen Schlüssel zum Verständnis und längerfristig die Mittel zum Handeln zu geben.

Über die Erarbeitung der mit der Umwelt und der nachhaltigen Entwicklung verbundenen Herausforderungen hinaus trägt die ENE, durch ihren transversalen Zugang, zur Umsetzung der acht Schlüsselkompetenzen des europäischen Rahmens bei, insbesondere durch eine Stärkung des kritischen Denkens, den Ausbau der Bürger- und sozialen Kompetenzen und die Belebung des europäischen Gedankens.

Der französische Vorsitz stellte fest, dass die Frage der nachhaltigen Entwicklung an den Europäischen Schulen berücksichtigt wird, dass es aber notwendig ist, die Sichtbarkeit der in der ENE enthaltenen Themen in ihrer ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimension zu stärken. Daher wurden durch den französischen Vorsitz mehrere Zielsetzungen vorgeschlagen und in der Arbeitsgruppe ENE präsentiert und besprochen, was mit dem dieser Gruppe zuvor übertragenen Mandat im Einklang stand.

Zielsetzungen des französischen Vorsitzes

1. Die nachhaltige Entwicklung in den Lehrplänen des Primar- und Sekundarbereichs sichtbar machen.
2. Die auf lokaler Ebene, in allen Bereichen, ergriffenen Initiativen sichtbar machen.
3. Vorschläge zur Stärkung der Bürgerkompetenz und der europäischen Dimension erarbeiten.
4. Die Organisation einer Showcase-Veranstaltung der nachhaltigen Entwicklung planen.
5. Eine Charta der nachhaltigen Entwicklung erstellen, um die neuen Schulen zu sensibilisieren.
6. Das Fortbildungsangebot für die Lehrkräfte ausbauen.

Im Lichte dieser Vorschläge prüfte die Arbeitsgruppe ENE sechs zukünftige Aktionsbereiche, um die oben genannten prioritären Zielsetzungen zu erreichen.

1- Verbreitung von Informationen

2- Beispiele bewährter Praktiken und Lernbeispiele

3- Fortbildung und europaweites Netzwerken

4- Bereits bestehende Programme: das Programm *Ökoschulen*

5- Einrichtung eines grünen Haushalts an den Schulen: Beitrag eines/einer Sachverständigen und Test

6- Wissenschaftliches Symposium der Europäischen Schulen und Integration der Dimension nachhaltige Entwicklung

Diese Vorschläge und ihre Weiterverfolgung finden sich in Dokument 2021-01-D-65-de-2. Alle Vorschläge ohne Auswirkungen auf den Haushalt wurden durch den Gemischten pädagogischen Ausschuss im Februar 2021 genehmigt und erhielten im April 2021 eine befürwortende Stellungnahme des Obersten Rates.

Zur Teilnahme der Europäischen Schulen am *Programm Ökoschulen* werden auf der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses ein detaillierter Vorschlag und eine Finanzaufstellung vorgelegt werden.

Unter dem französischen Vorsitz wurde vorgeschlagen, das Mandat der 2013 eingerichteten Arbeitsgruppe zu überprüfen, um auch die anerkannten Europäischen Schulen in den Denkprozess einzubeziehen und die Teilnahme eines oder mehrerer ihrer Mitglieder an der Arbeitsgruppe zu ermöglichen.

Der französische Vorsitz möchte allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung und insbesondere deren Vorsitzendem, Per-Olov Ottosson, schwedischer Inspektor für den Primarbereich, für ihre Beiträge und ihren Einsatz für die Umsetzung und Weiterverfolgung dieser Priorität danken.

Der französische Vorsitz dankt auch dem kroatischen Vorsitz, der versprochen hat, die Kontinuität dieser Priorität auch im Jahr 2021-2022 zu wahren.

1.2. Exzellenz des Europäischen Abiturs

Bei der Session 2021 des Europäischen Abiturs wurde das neue Benotungssystem eingeführt. Seine Einführung bietet die Gelegenheit, die Exzellenz der an den ES vermittelten Bildung zu unterstreichen.

Diese Priorität verfolgt die folgenden Zielsetzungen:

- Die Einführung des neuen Benotungssystems für die Session Juni 2021 begleiten und über dessen Anerkennung durch die europäischen und ausländischen Universitäten wachen;
- Ein Dokument zur Vorstellung des Europäischen Abiturs für die Universitäten in- und außerhalb Europas erstellen und Instrumente für die weitere Beobachtung des Werdegangs der Abiturient*innen der ES entwickeln;
- Die Rolle und die Pflichten der Inspektor*innen der ES für die Sicherung der Qualität des an den ES erteilten Unterrichts verdeutlichen und verstärken.

In erster Linie sollte beim Erreichen dieser Zielsetzungen in einem außergewöhnlichen Kontext die Rolle der Task-Force Abitur herausgestrichen werden. Ab dem Herbst 2020 gab es einen Gedankenaustausch über die möglichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Abitur 2021 und über die Maßnahmen, die insbesondere im Falle von Szenario 3 ergriffen werden müssten, wie festgelegt durch die Task-Force „Vorbereitung des Schuljahres 2020-2021“ (siehe Dokument 2020-07-D-9-de-2). Der Gemischte pädagogische Ausschuss war der Ansicht, dass ein Beschluss über die Vorschläge zur Anpassung der Durchführungsbestimmungen verfrüht wäre und dass detailliertere Empfehlungen für die verschiedenen möglichen Teilszenarien erarbeitet werden sollten, wobei das jüngst erlassene Urteil 20/56 der Beschwerdekammer vom 5. Oktober 2020 zu berücksichtigen war. Angesichts dieser Überlegungen beauftragte der Gemischte pädagogische Ausschuss das Büro des Generalsekretärs damit, eine Task-Force bestehend aus einem „Kernteam“ und einem „Beratungsgremium“ einzurichten.

Die Liste der Mitglieder des „Kernteams“ und des „Beratungsgremiums“ der Task-Force ist in Dok. 2021-01-D-44-de-1 einsehbar.

Die Möglichkeit einer Erweiterung der Debatte, insbesondere die Einbeziehung der Mitglieder der Troika (also des vorigen und des nächsten Vorsitzes) wurde in die Frage nach einer Verlängerung und Erweiterung des Mandats der Task-Force aufgenommen. Der spanische und der kroatische Vorsitz wurden eingeladen, sich dem französischen Vorsitz anzuschließen, als der Oberste Rat das neue Mandat im Dezember 2020 genehmigte.

Auf Grundlage des in ihrem ersten Bericht beschriebenen Anhörungsverfahrens ersuchte die Task-Force „Vorbereitung des Europäischen Abiturs 2021“ den Obersten Rat im Dezember 2020:

1. die „Leitlinien für die Abitursession 2021“, wie vorgesehen im Dokument 2020-10-D-74-de-1, zu genehmigen;
2. die Anpassungen der „Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung (anwendbar für die Europäische Abiturprüfung 2021), wie vorgesehen im Dokument 2015-05-D-12-de-24, zu genehmigen;
3. das Memorandum zu den „alternativen Aufgaben in S7“, wie vorgesehen im Memorandum 2020-11-M-2-de-1, zur Kenntnis zu nehmen und;
4. das Mandat der Task-Force „Vorbereitung der Europäischen Abitursession 2021“ zu verlängern und dieses wie folgt zu erweitern:
 - a) Die Task-Force würde durch Aufnahme der Mitglieder der TROIKA (der vorige spanische Vorsitz und der künftige kroatische Vorsitz) erweitert.
 - b) Die Task-Force wurde insbesondere beauftragt:
 - die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Durchführung der Abitursession 2021 an den verschiedenen Europäischen Schulen zu verfolgen;
 - wenn die Vorsitzende des Abiturprüfungsausschusses dies für notwendig hielt, eine Aktualisierung der Leitlinien und der geltenden Ordnung vorzuschlagen, wobei die künftige Entwicklung der Pandemie berücksichtigt würde; und
 - eine Kommunikationsstrategie mit den verschiedenen Beteiligten im System der Europäischen Schulen und außerhalb des Systems auszuarbeiten.

Die Task-Force sprach sich schon früh für Szenario 2 aus (2021-01-D-44-de-1), das darin bestand, die drei mündlichen Prüfungen der Session 2021 des Europäischen Abiturs zu streichen und die Note jeder mündlichen Prüfung durch die entsprechende A-Note desselben Faches zu ersetzen. Die Task-Force war der Ansicht, dass Szenario 2 jenes war, das die größte Rechtssicherheit bot, da der endgültige Beschluss zur Streichung der drei mündlichen Prüfungen, der am 15. Februar 2021 gefasst wurde, es den Beteiligten ermöglichte, ihr Vorgehen mit Sicherheit zu regeln. Überdies erhielt dieses Szenario 2 die Unterstützung der Mehrheit der Mitglieder, die angesichts der neuen vorgelegten Elemente (Belastung, Frage nach Transparenz vier Monate vor den mündlichen Prüfungen) einen Konsens erreichen wollten.

Die Inspektionsausschüsse vom Juni 2021 nahmen zur Kenntnis, dass die schriftlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs 2021 unter sehr guten Bedingungen verlaufen sind. Die Resultate der Prüflinge sind sehr ermutigend.

Der Bericht der Vorsitzenden des Abiturs enthält eine Reihe von Empfehlungen, die Lehren aus einer konstanten Anpassung an die Umstände ziehen und eine solide Basis für Überlegungen für künftige Sessions darstellen.

1.3. Führungssystem, Finanzverwaltung und Haushaltsführung

Der französische Vorsitz setzte die Reform des Systems der Europäischen Schulen fort, die seit den Beschlüssen des OR im April 2009 im Gange ist, und wird darüber wachen, dass sie sich in den Rahmen der Überarbeitung der neuen Haushaltsordnung einfügen.

Der französische Vorsitz engagierte sich für eine Reflexion über das Führungssystem und die Finanzverwaltung bzw. Haushaltsführung. Dabei stützte er sich auf die Erfahrung der letzten Monate im Kontext der Gesundheitskrise, die deutlich gemacht hat, dass das Verwaltungs- und Finanzsystem der Schulen im Dienste der Schüler*innen anpassungsfähig, effizient und flexibel sein muss.

Daher führte der französische Vorsitz, in Absprache mit den Diensten des Generalsekretärs, eine Analyse der Umsetzung der Dokumente zur Jahres- und Mehrjahresplanung durch, die durch das BGSES und die ES seit 2017 erstellt wurden.

Zur Unterstützung der Arbeiten zum Führungssystem und zur Einbringung der pädagogischen Dimension wurde eine Inspektorin, Frau Vermeire, zum Mitglied der Arbeitsgruppe ernannt. Sie kann die Verbindung zu den Inspektionsausschüssen herstellen.

Diese neue AG wird für Herbst 2021 einen Zwischenbericht erstellen. Ihr Abschlussbericht wird für das Frühjahr 2022 erwartet.

Dokument 2021-01-D-88-de-1 präsentiert die Funktion der Arbeitsgruppe „Vereinfachung“, die aus dieser Priorität hervorgegangen ist.

2. Weitere Prioritäten des französischen Vorsitzes

2.1. Qualitätssicherung und ZPA Arbeitsgruppe Qualitätssicherung

Der französische Vorsitz verfolgte alle Aktivitäten und den Gedankengang der Gruppe Qualitätssicherung, insbesondere in Bezug auf die Einführung des Mehrjahresplans (MJP). Laut diesem Plan sollen die Aktivitäten der AG QS neu definiert und sich wieder auf ihren ursprünglichen Auftrag konzentrieren: die Kontrolle der Qualitätssicherung im System der Europäischen Schulen.

Während die neue Notenskala im Laufe dieser letzten Periode die Tätigkeit der Arbeitsgruppe intensiv auf die mit den Lehrplänen verbundenen Zielsetzungen gelenkt hat, muss heute über die Rolle, die Methoden und die Positionierung der AG QS nachgedacht werden.

Die AG Qualitätssicherung muss – im Rahmen der pädagogischen Reform (Task-Force) – Arbeitsmethoden vorschlagen und für die Kontrolle der Übereinstimmung mit den Prioritäten der verschiedenen Ausschüsse und Arbeitsgruppen sorgen und über die Beziehung zwischen diesen verschiedenen Organen nachdenken.

Der aktuelle Vorsitz kann Empfehlungen zu den festgelegten Prioritäten abgeben und – je nach den Bedürfnissen und Ressourcen – dem Gemischten Inspektionsausschuss neue Prioritäten vorlegen.

Die Mitglieder der Inspektionsausschüsse sind für die Weiterverfolgung der verschiedenen pädagogischen Themen und Fragen verantwortlich. Dazu ist die Erfahrung jedes/jeder einzelnen Inspektor/s/in in den Ausschüssen willkommen. Aber in gewissen Bereichen ist diese Erfahrung nicht immer vorhanden. Die Inspektionsausschüsse möchten daher die Delegationen ermuntern, Inspektor*innen mit unterschiedlichen Erfahrungsbereichen zu ernennen.

In einigen Arbeitsgruppen müssen Vizevorsitzende ernannt werden. Zu diesem Punkt unterstreicht der französische Vorsitz die Schwierigkeit, verfügbare Inspektor*innen zu finden.

Die Einrichtung des Zentralen Planungsausschusses sollte eine bessere Planung und Verteilung der Aktivitäten der Inspektor*innen erleichtern.

Einrichtung eines Zentralen Planungsausschusses

Auf seiner Sitzung vom 15. bis 17. April 2020 genehmigte der Oberste Rat das Prinzip der Gründung eines Zentralen Planungsausschusses (ZPA), der mit der Planung der Aktivitäten der Inspektionsteams beauftragt würde, ein Vorschlag, der im Dokument Rollen und Aufgaben der Inspektor*innen der Europäischen Schulen (2018-09-D-35) beschrieben ist.

Auf seiner Sitzung vom 11. und 12. Februar 2021 genehmigte der Gemischte pädagogische Ausschuss die Grundsätze und den operativen Rahmen des Zentralen Planungsausschusses.

Der Zentrale Planungsausschuss wird gegründet, um den GIA bei der Erstellung eines Kalenders zu unterstützen und um Planungsverfahren für alle Team-Aktivitäten auszuführen, indem ein Vorschlag für eine Vorausplanung erstellt und gut ausgewogene Teams zusammengestellt werden. Der Plan basiert auf dem Kalender der Aktivitäten und der Verfügbarkeit der Inspektor*innen.

Die wichtigsten Aufgaben des zentralen Planungsausschusses, wie festgelegt in Dokument 2020-09-D-35 (Inspektorat der Europäischen Schulen), sind:

- Planungsverfahren für alle Team-Aktivitäten erarbeiten und umsetzen.

- eine Vorausplanung für alle Team-Aktivitäten erstellen.
- gut ausgewogene Teams zusammenstellen.
- Aufgaben proportional und fair ausgewogen über das Jahr verteilen.

Diese Aufgaben kommen zu den nach dem Statut vorgesehenen Beurteilungen des abgeordneten Personals nach den geltenden Regeln und dem aktuellen Kalender dazu. Die neuen Planungsverfahren müssen die Arbeitsbelastung der spezifischen Inspektor*innen der Delegationen berücksichtigen, die die meisten Lehrkräfte umfassen.

Der Zentrale Planungsausschuss trat im März 2021 zusammen, um einen ersten Kalender zu erstellen und ein vorläufiges Planungsinstrument (Excel-Datei) nach Wochen/Team-Aktivitäten zu schaffen.

Im Mai und Juni wurden die Inspektor*innen mehrmals ersucht, ihre Verfügbarkeiten für die Team-Aktivitäten im Rahmen ihres Auftrags an den Europäischen Schulen anzugeben. Bis heute erlaubt die Anzahl der erhaltenen Antworten keine Planung über das erste Trimester hinaus.

Der französische Vorsitz betont, dass alle Inspektor*innen mobilisiert werden müssen, damit die Aktivitäten im Inspektionsausschuss gerecht verteilt werden können.

2.2. Rollen und Aufträge der Inspektor*innen

Die Task-Force „Vorbereitung des Schuljahres 2020-2021“ analysierte die mit der COVID-19-Pandemie verbundenen Risiken und leitete ihre Analyse an den Obersten Rat für dessen Sitzung am 31. August 2020 weiter.

Ihre Analyse bezog sich insbesondere auf die Aktivitäten der Inspektor*innen, die ihre Anwesenheit am Schulstandort erfordern.

Risikobereich	Teilbereich	Maßnahmen	Notwendige Anpassung von Dok.	Verantwortliche	Ausschüsse	Bis wann
2. Aktivitäten der Inspektor*innen		Identifikation der gefährdeten Inspektor*innen	–	PEDA Vorsitzender des GIA	–	–
	c) Beurteilungen	Abweichung von Artikel 28, wenn Fernbeurteilungen notwendig sind	2011-04-D-14	Personal	GIA, GPA, OR	04/21
		Abweichung von Artikel 28 in Bezug auf die Beurteilung abgeordneter Lehrkräfte	2011-04-D-14	Personal	GIA, GPA, OR	04/21
		Abweichung von Artikel 12 und 22 in Bezug auf die Beurteilung der Ortslehrkräfte für das Angebot eines unbefristeten Vertrags	2016-05-D-11	Personal	GIA, GPA, OR	04/21

		Abweichung von Artikel 22 in Bezug auf die Beförderung nach Stufen	2016-05-D-11	Personal	GIA, GPA, OR	04/21
--	--	--	--------------	----------	--------------	-------

In ihrer Analyse erinnerte die Task-Force daran, dass insbesondere die Beurteilung der Ortslehrkräfte und die in diesem Kontext geplanten Beurteilungsaufträge während des Lockdowns im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019-2020 durch die Gesundheitskrise betroffen waren. Drei für die Monate April, Mai und Juni geplante Aufträge mussten gestrichen werden.

In diesem Kontext genehmigte der Oberste Rat im April 2020 für das Schuljahr 2019-2020 eine Abweichung von Artikel 12, Absatz 2, der Dienstvorschriften der Ortslehrkräfte in Bezug auf Verträge von Ortslehrkräften, die am Ende des laufenden Schuljahres auf unbefristete Verträge umgestellt werden sollten.

Die übrigen, nach den Dienstvorschriften vorgesehenen Beurteilungen, an denen die Inspektor*innen teilnehmen mussten, wurden auf das Schuljahr 2020-2021 verschoben. Nur die Beurteilungen von Direktor*innen und beigeordneten Direktor*innen konnten wie vorgesehen stattfinden.

Die Direktor*innen und beigeordneten Direktor*innen des Kindergarten- und Primarbereichs sowie des Sekundarbereichs werden in ihrem zweiten Dienstjahr und in ihrem fünften Jahr beurteilt. Fünf Direktor*innen und sechs beigeordnete Direktor*innen wurden im Schuljahr 2020-2021 beurteilt. Die Task-Force schlug vor, die Beurteilungen der Direktor*innen und beigeordneten Direktor*innen zur Gänze oder teilweise auf Abstand durchzuführen.

Es bestand die Gefahr, dass die Inspektor*innen nicht über ausreichende Mittel für alle Beurteilungen verfügen würden, wenn die Beurteilungen dieses Jahres auf das Schuljahr 2021-2022 verschoben würden. In diesem Kontext soll präzisiert werden, dass im Schuljahr 2021-2022 drei Direktor*innen und fünf beigeordnete Direktor*innen in ihrem zweiten oder fünften Jahr der Abordnung sein werden und daher beurteilt werden müssen.

Überdies hält man es für unerlässlich, dem Führungspersonal, das Schlüsselpositionen an den Schulen bekleidet, zeitgerecht Feedback zu geben – sowohl für das Führungspersonal selbst, als auch für die Schulgemeinschaft.

Die Beurteilung der abgeordneten Lehrkräfte findet im zweiten Jahr ihrer Abordnung (ihre Probezeit endet am Ende des zweiten Jahres) und am Ende des fünften Jahres ihrer Abordnung statt.

Im Laufe des Schuljahres 2020-2021 müssen insgesamt 158 Lehrkräfte im zweiten Jahr ihrer Abordnung und 154 Lehrkräfte im fünften Jahr ihrer Abordnung beurteilt werden. In diesem Kontext schlug die Task-Force vor, dass ausnahmsweise ein Mitglied der Schulleitung allein die Beurteilung der abgeordneten Lehrkräfte durchführen sollte; eine Beurteilung durch den/die nationale/n Inspektor/in (oder eine/n durch die betroffene Delegation bestellte/n nationalen Sachverständige/n) wäre dann nur im Falle einer negativen Beurteilung durch die Schulleitung vorgesehen. So könnte in den meisten Fällen die Abordnung auf Grundlage einer Beurteilung durch die Schulleitung verlängert werden. Überdies würde dieser Zugang gewährleisten, dass keine Abordnung ohne Einschreiten des/der nationalen Inspektor/s/in enden würde, womit der Grundsatz respektiert würde, wonach das Urteil des/der Inspektor/s/in Oberhand hat.

Eine solche auf das Schuljahr 2020-2021 beschränkte Ausnahme erfordert eine Abweichung von Artikel 28 des Statuts des abgeordneten Personals der Europäischen Schulen.

Gemäß Artikel 12.2, 14 und 22 der Dienstvorschriften müssen die Ortslehrkräfte am Ende ihrer Probezeit durch den/die Direktor/in, und am Ende des ersten Jahres ihres Vertrags, falls die Lehrkräfte von Anfang an einen unbefristeten Vertrag bekommen haben, durch den/die Direktor/in und eine/n Inspektor/in beurteilt werden.

Überdies ist eine Beurteilung durch den/die Direktor/in und eine/n Inspektor/in vorgesehen, bevor einer Ortslehrkraft ein unbefristeter Vertrag angeboten wird, sowie im Rahmen des Aufstiegs nach Stufen.

Im Schuljahr 2019-2020 wurden im Rahmen der Beurteilungsaufträge insgesamt 169 Ortslehrkräfte beurteilt. Zusätzlich wurden einige Ortslehrkräfte im Rahmen eines individuellen Auftrags eines/einer nationalen Inspektor/s/in beurteilt.

Aufgrund der Verschiebung mehrerer nach den Dienstvorschriften vorgesehenen Beurteilungen im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019-2020 wurden insgesamt 93 Beurteilungen auf das Schuljahr 2020-2021 verschoben.

Wenn man die Beurteilung der Ortslehrkräfte berücksichtigt, deren Vertrag im Schuljahr 2017-2018 begonnen hat und die beurteilt werden müssen, um bis zum Ende dieses Schuljahres entweder einen unbefristeten Vertrag oder eine Stufe zu bekommen, wird die Gesamtzahl der Ortslehrkräfte, die im Schuljahr 2020-2021 zu beurteilen sein werden, nahe bei 280 liegen.

Diese Zahlen zeigen, dass eine Verschiebung der Beurteilungen auf das Schuljahr 2021-2022 nicht als gangbare Möglichkeit betrachtet werden kann. Die einzige andere Lösung besteht also – für das Schuljahr 2020-2021 – in einem Verzicht auf die verpflichtende Beteiligung der nationalen Inspektor*innen an den nach den Dienstvorschriften vorgesehenen Beurteilung der Ortslehrkräfte und darin, ihre Beurteilung nur der Direktion der Schulen anzuvertrauen.

Daher wird vorgeschlagen, dass der Oberste Rat beschließt, während des Schuljahres 2020-2021 von den Artikeln 12 und 22 der Dienstvorschriften der Ortslehrkräfte bei den Europäischen Schulen abzuweichen und auf die Teilnahme eines/einer nationalen Inspektor/s/in an den Beurteilungen, die für einen unbefristeten Vertrag und eine höhere Einstufung notwendig sind, zu verzichten.

2.3. Schlüsselkompetenzen Arbeitsgruppe Harmonisierte Planung: Einführung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen (2020-11-D-40-de-2)

Nach dem Vorbild des spanischen Vorsitzes verpflichtete sich der französische Vorsitz, die Weiterverfolgung der Einbindung der Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen sicherzustellen, wobei die Bedeutung der Bürgerkompetenz und der europäischen Dimension unterstrichen wurde.

Im Oktober 2020 genehmigte der Gemischte pädagogische Ausschuss die folgenden Elemente (2020-09-D-43):

- Die Pilotphase zur Einführung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen wird aufgrund der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen neuen Aufgaben für Schulen und Lehrkräfte vom Schuljahr 2021/2022 auf das Schuljahr 2022/2023 verschoben.

- Das Schuljahr 2021/2022 wird für die institutionalisierte Reflexion in den Schulen verwendet; sie findet mit der Unterstützung der zuständigen Inspektor*innen statt.

- Im Schuljahr 2022/2023 werden die acht Schlüsselkompetenzen verbindlich in die pädagogischen Planungsvorlagen aufgenommen.

- Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird die Einbindung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen bei der Beurteilung der Lehrkräfte berücksichtigt.

- Die Unter-Arbeitsgruppe der Task-Force Pädagogische Reform wird zum Gemischten Inspektionsausschuss und zum Gemischten pädagogischen Ausschuss im Februar 2021 einen Vorschlag für die weitere Harmonisierung der pädagogischen Planung an den Europäischen Schulen vorlegen.

Im Schuljahr 2021-2022 muss ein gemeinsames Verständnis der acht Schlüsselkompetenzen an allen Schulen entwickelt werden.

Ab dem Schuljahr 2022-2023 müssen die acht Schlüsselkompetenzen in den pädagogischen Planungsvorlagen sichtbar und deutlich sein.

Der französische Vorsitz möchte die unverzichtbare Rolle der Inspektor*innen beim gemeinsamen Verständnis und der Einbindung der Schlüsselkompetenzen betonen, insbesondere bei der Betreuung der pädagogischen Teams und der Fortbildung der Lehrkräfte.

2.4. Mehrjahresplan „MJP“

Auf seiner Sitzung vom 13., 14. und 15. April 2021 genehmigte der Oberste Rat den Mehrjahresplan der pädagogischen Prioritäten (Dokument 2021-01-D-58) mit sofortiger Wirkung. Das Ziel dieses Mehrjahresplans besteht darin, anhand einer Gesamtübersicht der laufenden Aktivitäten Perspektiven im Bereich der pädagogischen Entwicklung auszuarbeiten. Diese Perspektiven werden in Form strategischer und operativer Zielsetzungen formuliert. Diese Zielsetzungen werden Auswirkungen auf die Arbeiten zahlreicher Arbeitsgruppen (AG) haben und zu Änderungen in – unter anderem – den Bereichen Fortbildung, Lehrpläne, Qualitätssicherung führen. Dieses Dokument wird sowohl als strategischer als auch als operativer Leitfaden dienen. Die Koordination wird durch das Referat Pädagogische Entwicklung übernommen, die die AG „Pädagogische Reform“ über die in den jeweiligen Bereichen erzielten Fortschritte informieren und gegebenenfalls anhören wird. Es wird auch mit der AG „Qualitätssicherung“ zusammenarbeiten. Für die Inspektionsausschüsse, den Gemischten pädagogischen Ausschuss und den Obersten Rat wird ein jährlicher Fortschrittsbericht erstellt werden.

Der im April 2021 genehmigte Mehrjahresplan (MJP) wurde eingeführt, um eine Perspektive in der pädagogischen Entwicklung zu bieten, indem eine Übersicht der laufenden Aktivitäten geboten und diese endlich in einem mehrjährigen Rahmen präsentiert werden. Es wurde beschlossen, dass sich der MJP auf die folgenden Elemente als wichtigste strategische Zielsetzungen konzentrieren würde:

1. Einbindung der Schlüsselkompetenzen ins Curriculum und
2. Untersuchung und Identifikation der schulischen Veränderungen im Bildungsangebot der Europäischen Schulen.

Jeder Vorschlag zur Anpassung des Bildungsangebots an den Europäischen Schulen müsste durch internationale Forschungs- und statistische Daten untermauert werden (zum Beispiel die Analyse der Erfolgsquote in den verschiedenen Gebieten und Bereichen). PISA für Schulen sollte ausreichende Informationen liefern, um Maßnahmen zur Verbesserung zu liefern, die sowohl auf Schul- als auch auf Systemebene auf fundierten Daten basieren. Da PISA Sprachen sowie die naturwissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen (MINT) beurteilt, wird es möglich sein, die Leistung der Schüler*innen auf internationalem Niveau zu beurteilen. Es wird dem System die Möglichkeit geben, über die Vorteile nachzudenken, die von den neuen Lehrplänen in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern erwartet werden, wo die transversalen Kompetenzen und forschendes Lernen (Enquiry-Based Learning) als fundamentale Konzepte eingeführt wurden.

In diesem Kontext sollte die Analyse auch auf die Resultate der Abiturprüfungen ausgedehnt werden, wobei der umfassende Bericht genutzt werden kann, der jedes Jahr durch das Referat Europäisches Abitur erstellt wird.

Es ist zu erwähnen, dass die Arbeitsgruppe die Einrichtung einer Unter-Arbeitsgruppe der Arbeitsgruppe Pädagogische Reform für die Weiterverfolgung von PISA für Schulen vorschlägt, die Inspektor*innen, die für die in PISA enthaltenen Fächer zuständig sind, und andere Mitglieder, die später spezifiziert werden, umfassen würde.

Die meisten Zielsetzungen des MJP bauen auf schon erzielten Errungenschaften auf und mehrere damit verbundene Arbeitsgruppen haben ihre Tätigkeit schon vor der Erstellung des Plans begonnen. Alle größeren Herausforderungen wurden schon mehrmals in den verschiedenen Sitzungen des Obersten Rates oder externen Quellen angeführt (einschließlich der Berichte der Vorsitzenden des Europäischen Abiturs). Das bestimmt den Zugang, den die Arbeitsgruppe Reform wählen will.

3. Resultate der Arbeiten der Inspektionsausschüsse und des Gemischten pädagogischen Ausschusses

Für eine bessere Lesbarkeit und um diesen Bericht nicht unnötig in die Länge zu ziehen, haben wir beschlossen, die Informationen aus den verschiedenen Ausschüssen nicht zu wiederholen, sie werden also nur einmal, bei der ersten Erwähnung, angeführt. Die detaillierten Protokolle dieser Ausschüsse sind auf DOCEE einsehbar.

3.1. Inspektionsausschuss für den Kindergarten- und Primarbereich

3.1.1. Oktober 2020

Auf der Sitzung des Inspektionsausschusses für den Primarbereich am 6. Oktober 2020 wurde Herr PAKUCS begrüßt, der neue Leiter des Referats IT und Statistik des Büros des Generalsekretärs, der seine Funktion am 1. Oktober 2020 angetreten hatte. Der IAP nimmt das Ausscheiden von Frau K. Mehine zur Kenntnis, die nicht länger als Inspektorin tätig sein, weil sie die Direktion der Europäischen Schule (ES) Alicante verstärken wird. Sie wird durch Frau U. Kamp ersetzt, die als Inspektorin für den Primar- und Sekundarbereich auftreten wird.

Informationen über die Überarbeitung des Mathematiklehrplans im Primarbereich

Die erste Version dieses Lehrplans, genehmigt 2012, musste überarbeitet werden. Der IAP nahm den Vorschlag von Frau Laczynska zur Kenntnis und hält die Schwierigkeiten fest, Lehrkräfte für diese Arbeitsgruppe zu finden. Die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung wird über diese Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Lehrkräften für die Arbeitsgruppe über die Überarbeitung des Mathematiklehrplans im Primarbereich informiert werden. Die Möglichkeit, externe Sachverständige hinzuzuziehen, wird geprüft werden.

INTERMATH-Kommission

Der IAP nahm den Fortgang der Arbeiten der Intermath-Kommission zur Kenntnis und betonte, wie wichtig es wäre, dass die Lehrkräfte das Handbuch verwenden, sowie die Rolle, die Matific im Fernunterricht spielen kann.

Überarbeitung des Lehrplans „Early Education Curriculum“

Der IAP nimmt den Vorschlag der Arbeitsgruppe, die Einführung des neuen EEC auf September 2022 zu verschieben, zur Kenntnis. Es sei wichtig, die Notwendigkeit der Begleitung der Lehrkräfte zur sprachlichen Sensibilisierung ab dem Kindergarten zu betonen. Der IAP spricht sich für die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung ab dem Kindergarten aus, was eine der Prioritäten des französischen Vorsitzes dieses Jahr ist.

PÄDAGOGISCHE REGELN/VORSCHRIFTEN

Herr Cornali, seit 5 Jahren Lehrkraft Französisch in P3 an der ES Brüssel IV und IT-Koordinator, präsentierte den Einsatz digitaler Hilfsmittel in Microsoft Office und deren Nutzen im Primarbereich.

Der IAP dankt Herrn Cornali für seine Präsentation und befürwortet den Einsatz der Online-Instrumente, wobei präzisiert wird, dass deren Einsatz nicht verpflichtend ist.

Vorschlag eines neuen Mandats für die Arbeitsgruppe Leistungsbeurteilung im Primarbereich (2020-09-D-27-en-1)

Da die Beurteilung eine bleibende Aufgabe und Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung des Systems ist, gibt der IAP eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag ab, das Statut der Arbeitsgruppe „Leistungsbeurteilung im Primarbereich“ zu ändern, um eine permanente Arbeitsgruppe daraus zu machen.

Der Kalender der AG Dominante Sprache (2020-01-D-63-de-2) wurde durch den IAP genehmigt. Der Anhang dieses Dokuments: Leitlinien zum Test der dominanten Sprache in K1, K2 beim Eintritt in P1, P2 - P5, wurde besprochen.

Herr Marcheggiano forderte Frau Musilová auf – falls die Gruppe dieses Schuljahr irgendeine Änderung vornehmen möchte – zu überprüfen, dass die vorgeschlagene/n Änderung/en kein Genehmigungsverfahren erfordern. Es ist wichtig, mögliche Beschwerden gegen die Testergebnisse durch die Eltern sowie die Konsequenzen eventueller Verfahrensfehler vorwegzunehmen. Die Einladung der Zentralen Zulassungsstelle zu den Sitzungen mit den Lehrkräften ist für ein besseres Verständnis wünschenswert.

Neue Lehrpläne

Early Education Curriculum (EEC) – Sachstand – Präsentation des Basislehrplans EEC – 2021-01-D-45-en-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zum vorgelegten Vorschlag ab und berücksichtigte auch die gemachten Anmerkungen, insbesondere jene zu den formellen Aspekten dieses Lehrplans und die Art und Weise, wie die vorgeschlagene Struktur mit der offiziellen Struktur der an den ES unterrichteten Lehrplänen übereinstimmt.

Beschluss, das Inkrafttreten des Lehrplans Early Education Curriculum um ein Jahr zu verschieben – 2021-01-D-46-en-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zur Verschiebung des Inkrafttretens des Lehrplans „Early Education Curriculum“ auf 01.09.2022 ab.

Überarbeitung des Dokuments 2020-09-D-10-de-3, Strategie zu Fernunterricht und -lernen für die Europäischen Schulen – 2021-01-D-34-de-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zu Punkt D.2 des in Dokument 2020-09-D-10-de-3 vorgelegten Vorschlags ab: minimale Unterrichtszeit für Mathematik, L1 und Entdeckung der Welt auf 75 % festgelegt.

Weiterverfolgung und Überarbeitung des Systems der Leistungsbeurteilung im Primarbereich der Europäischen Schulen - Fortgang der geplanten Aktivitäten (Az. 2020-09-D-27-fr-1)

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag ab, die Beurteilungsbereiche auf 5 Bereiche (statt 6) zu senken, da der Punkt „Problemlösung“ ein transversales Element der Beurteilung ist.

Einführung neuer Beurteilungstools für den Primarbereich – 2021-01-D-38-en-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zur Einführung einer Beurteilung und einer Diagnose am Jahresanfang ab, mit der das Profil der einzelnen Schüler*innen festgelegt werden soll.

Der IAP gab ebenfalls eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag ab, das digitale Portfolio mit freiwilligen Schulen zu testen, unterstrich jedoch, dass man bei diesem Experiment von Anfang an auf den Datenschutz achten müsste.

Ein eventueller Vorschlag zur allgemeinen Einführung müsste zuvor der Arbeitsgruppe IT-PEDA sowie dem Referat Pädagogische Entwicklung zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Rahmenwerk und Verfahren zur Früherkennung der Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schüler*innen – 2021-01-D-29-de-2

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zum im Dokument vorgeschlagenen Rahmen und Verfahren ab.

Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2020-2021) – Kurzfristige und langfristige Planung – 2020-08-D-1-de-3

Der IAP nahm das präsentierte Dokument und gegebenenfalls die Weiterleitung seiner Anmerkungen an das RPE zur Kenntnis.

3.1.2. Februar 2021

Neue Lehrpläne

Early Education Curriculum (EEC) – Sachstand – Präsentation des Basislehrplans EEC – 2021-01-D-45-en-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zum vorgelegten Vorschlag ab und berücksichtigte auch die Anmerkungen, insbesondere jene zu den formellen Aspekten dieses Lehrplans und die Art und Weise, auf die die vorgeschlagene Struktur mit der offiziellen Struktur der an den ES unterrichteten Lehrplänen übereinstimmt. Dieser Aspekt würde in Kürze durch die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung geprüft werden.

Beschluss, das Inkrafttreten des Lehrplans Early Education Curriculum um ein Jahr zu verschieben – 2021-01-D-46-en-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zur Verschiebung des Inkrafttretens des Lehrplans „Early Education Curriculum“ auf 01.09.2022 ab.

Überarbeitung des Dokuments 2020-09-D-10-de-3, Strategie zu Fernunterricht und -lernen für die Europäischen Schulen – 2021-01-D-34-de-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zu Punkt D.2 des in Dokument 2020-09-D-10-de-3 vorgelegten Vorschlags ab: minimale Unterrichtszeit für Mathematik, L1 und Entdeckung der Welt auf 75 % festgelegt.

Weiterverfolgung und Überarbeitung des Systems der Leistungsbeurteilung im Primarbereich der Europäischen Schulen - Fortgang der geplanten Aktivitäten (Az. 2020-09-D-27-fr-1)

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag ab, die Beurteilungsbereiche auf 5 Bereiche (statt 6) zu senken, da der Punkt „Problemlösung“ ein transversales Element der Beurteilung ist.

Einführung neuer Beurteilungstools für den Primarbereich – 2021-01-D-38-en-1

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zur Einführung einer Beurteilung und einer Diagnose am Jahresanfang ab, mit der das Profil der einzelnen Schüler*innen festgelegt werden soll.

Der IAP gab ebenfalls eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag ab, das digitale Portfolio mit freiwilligen Schulen zu testen, wobei bei diesem Experiment von Anfang an auf den Datenschutz zu achten sei.

Ein eventueller Vorschlag zur allgemeinen Einführung müsste zuvor der Arbeitsgruppe IT-PEDA sowie dem Referat Pädagogische Entwicklung zur Stellungnahme vorgelegt werden (Anmerkung im Anhang).

Der IAP gab eine befürwortende Stellungnahme zum im Dokument vorgeschlagenen Rahmen und Verfahren ab.

Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2020-2021) – Kurzfristige und langfristige Planung – 2020-08-D-1-de-3

Der IAP nahm das präsentierte Dokument zur Kenntnis.

Der IAP nahm das Ergebnis des folgenden schriftlichen Verfahrens zur Kenntnis: 2020/62 – Entwurf der Schlussfolgerungen der Sitzung des Inspektionsausschusses für den Kindergarten- und Primarbereich vom 6. Oktober 2020 (2020-09-D-72-de-2) - 2020-12-D-36-en-fr-de-1 - L. MUNKÁCSY

3.2. Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich

3.2.1. Oktober 2020

Auf der Sitzung des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich am 6. Oktober 2020 wurde Herr PAKUCS begrüßt, der neue Leiter des Referats IT und Statistik des Büros des Generalsekretärs, der seine Funktion am 1. Oktober 2020 angetreten hatte.

Herr MUNKÁCSY bot eine Übersicht der statistischen Analyse der im Schuljahr 2019-2020 in S6 erzielten Endnoten. Das neue Benotungssystem ist für das Jahr S6 im Schuljahr 2019-2020 in Kraft getreten. Der Vergleich der Resultate von drei aufeinanderfolgenden Kohorten zeigt keine unerwarteten Ergebnisse. Die durchschnittlichen Resultate der gleichen Kohorte haben sich von S4 auf S5 und von S5 auf S6 in einem als normal betrachteten Ausmaß geändert. Die schwächeren Durchschnitte der Jahre des neuen Benotungssystems sind auf die Absenkung der Versagensgrenze von 6 auf 5 zurückzuführen. Die Verteilung der Noten zeigt ein geringfügig erhöhtes Vorkommen der Höchstnote, die Verteilungskurven bleiben jedoch ähnlich.

Es wurde jedoch festgestellt, dass das Jahre 2019-2020 durch die COVID-19-Pandemie in Europa gekennzeichnet war und dass das die Leistungsbeurteilung der Schüler*innen und die Vergabe der Endnoten beeinflusst hat, weshalb die Resultate nicht als eine Tendenz betrachtet werden können. Die B-Noten (als Bestandteil der Endnoten) in S6 wurden durch eine Verdoppelung der B1-Noten des ersten Halbjahres vergeben, und die Beurteilungsformen während Fernunterricht und -lernen unterschieden sich ebenso von den üblichen Formen. Die Anzahl und der Anteil der Schüler*innen, die nicht bestanden haben, sinken signifikant.

Herr WOLFF präsentierte den Sachstand der Einführung des neuen Benotungssystems im Abiturbereich, es wird in diesem Schuljahr in S7 eingeführt.

Die Vorabiturprüfungen, die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen und die Halbjahresbeurteilung werden nach dem neuen Benotungssystem durchgeführt werden. Seiner Einführung ist ein gesondertes Kapitel in den Leitlinien gewidmet. Nach diesem Jahr und in den kommenden Jahren wird die Situation genau überwacht, um die Einführung zu analysieren.

Der IAS nahm Dokument 2020-09-D-25-de-1 über die Inspektor*innen, die aus dem System der Europäischen Schulen ausscheiden, zur Kenntnis. Dieses Dokument führt nur eine Änderung an: Frau MEHINE (Estland) scheidet aus ihrer Funktion als Inspektorin für den Kindergarten- und Primarbereich aus, um die Planstelle als beigeordnete Direktorin des Kindergarten- und Primarbereichs der Europäischen Schule Alicante zu besetzen. Sie wird durch Frau KAMP (Estland), Inspektorin für den Sekundarbereich, ersetzt, die in Zukunft auch die Funktionen der Inspektorin für den Kindergarten- und Primarbereich übernehmen wird.

Bei der Präsentation des Berichts über das Europäische Abitur 2020 (2020-08-D-2-de-1) kommt Frau RUDOMINO auf die Session 2020 zurück, die aufgrund der COVID-19-Pandemie, die seit März 2020 in Europa wütet, sehr

stark betroffen war und bei der Prüfungen gestrichen werden mussten. Die Endnote wurde auf Grundlage der A- und B-Noten berechnet und die Erdresultate wurden nach den Beschlüssen des OR im April 2020 einer Moderation unterzogen.

Die Anzahl der Kandidat*innen stieg auch dieses Jahr, wobei der stärkste Zuwachs von den anerkannten Europäischen Schulen stammt. Die Zahl der Schulen, die Kandidat*innen bringen, bleibt unverändert und die Anzahl der Sondervorkehrungen bleibt stabil.

Am Ende des Monats Juni lag die Erfolgsquote bei 98,8 % und nach der Moderation liegt die durchschnittliche Endnote bei 79,99. 134 Verwaltungsbeschwerden wurden verzeichnet, von denen nur eine einzige befürwortet wurde. 31 Klagen sowie 23 Eilbeschwerden wurden eingebracht. Alle Eilbeschwerden wurden durch die Beschwerdekammer abgelehnt und der erste Beschluss zur Sache schließt sich ebenso der Argumentation der Europäischen Schulen an.

Für die außerordentliche Session im September 2020 gab es 28 Anmeldungen, wovon sich 11 Schüler*innen vor Beginn der Session zurückgezogen haben. 4 Schüler*innen haben bestanden, 6 Schüler*innen haben beschlossen, ihr Jahr freiwillig zu wiederholen. Der IAS gab eine befürwortende Stellungnahme zum Bericht ab.

Aufgrund der Anpassungen am von Frau RUDOMINO präsentierten Dokument „Durchführungsbestimmungen der Europäischen Abiturprüfungsordnung (gültig für die Session 2021 des EA)“ wünschte der IAS die Einrichtung einer „Task-Force“ bestehend aus allen Beteiligten, die das Ergebnis ihrer Arbeiten am OR im Dezember vorlegen würde. Dieser Vorschlag wird auch dem GPA vorgelegt werden.

Zur Bewältigung der besonderen Gesundheitslage gab der IAS eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag ab, Artikel 59 der Allgemeinen Schulordnung der Europäischen Schulen anzupassen. Der letzte Satz von Artikel 59.5 wird folgendermaßen umformuliert: „Die andauernden Beobachtungen erfordern die Aufzeichnung der Fortschritte der Schüler*innen.“ Der Rest des Dokuments bleibt unverändert. Das Dokument wird auch dem GPA und schließlich dem OR auf seiner außerordentlichen Sitzung am kommenden 20. Oktober zur Genehmigung vorgelegt.

Nach der Präsentation von Frau KERTESZ (2020-09-D-56-de-1) gab der IAS eine befürwortende Stellungnahme zur Einrichtung einer Online-Plattform für den Austausch von Erfahrungen und die Weiterverfolgung der harmonisierten Anwendung der neuen Lehrpläne und Tests im Rahmen der neuen Notenskala in L1 ab.

Der IAS nahm die folgenden schriftlichen Verfahren zur Kenntnis:

2020/12	Entwurf der Schlussfolgerungen der Sitzung des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich vom 11. Februar 2020 (2020-01-D-51-de-1)	2020-05-D-12-fr/en/de-1	L. MUNKÁCSY
2020/48	Entwurf der Schlussfolgerungen der Sitzung des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich vom 15. Juni 2020 (2020-06-D-45-de-1)	2020-09-D-8-fr/en/de-1	L. MUNKÁCSY
2020/16	Genehmigungsverfahren der Muster für Prüfungsunterlagen zur Verwendung mit dem neuen Benotungssystem beim Europäischen Abitur – Erster Teil (2020-04-LD-13)	2020-05-D-17-fr/en/de-1	L. MUNKÁCSY
2020/17	Verfahren zur Genehmigung des Materials für die schriftlichen Prüfungen, das mit dem neuen Benotungssystem beim Europäischen Abitur zu verwenden ist – Zweiter Teil (2020-07-LD-4)	2020-09-D-5-fr/en/de-1	L. MUNKÁCSY

3.2.2. Februar 2021

Im Februar 2021 begrüßte der Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich einen neuen Inspektor, Herrn GIURUMESCU, der für Rumänien die Aufgaben von Frau PETRACHE übernimmt. Frau JAKAVONYTE-STASKUVIENE (Inspektorin für den Kindergarten- und Primarbereich) wird Frau VALIUSKEVICIENE für Litauen ersetzen.

LEHRPLÄNE

Der IAS gab eine befürwortende Stellungnahme zu den folgenden neuen Lehrplänen ab:

Biologie 4P S6-S7	2020-12-D-27-de-1	Mit Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S6, ab 1. September 2022 für S7 und erstes Europäisches Abitur im Juni 2023.
Chemie 4P S6-S7	2021-01-D-51-en-1	Mit Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S6, ab 1. September 2022 für S7 und erstes Europäisches Abitur im Juni 2023.
Mathematik 3P S6-S7	2021-01-D-52-en-1	Mit Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S6, ab 1. September 2022 für S7 und erstes Europäisches Abitur im Juni 2023.
Mathematik 5P S6-S7	2021-01-D-53-en-1	Mit Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S6, ab 1. September 2022 für S7 und erstes Europäisches Abitur im Juni 2023.
Mathematik 3P Vertiefungskurs S6-S7	2021-01-D-54-en-1	Mit Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S6, ab 1. September 2022 für S7 und erstes Europäisches Abitur im Juni 2023.
Physik 4P S6-S7	2021-01-D-56-en-1	Mit Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S6, ab 1. September 2022 für S7 und erstes Europäisches Abitur im Juni 2023.
ONL Irisch - Sekundarbereich	2020-12-D-3-en-1	Mit Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S1 bis S6, ab 1. September 2022 für S7 und erstes Europäisches Abitur im Juni 2023.
Katholische Religion S1-S3	2021-01-D-11-en-1	Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S1 bis S3.
Katholische Religion S4-S5	2021-01-D-12-en-1	Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S4 und ab 1. September 2022 für S5.
Katholische Religion S6-S7	2021-01-D-13-en-1	Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S6 und ab 1. September 2022 für S7.
Orthodoxe Religion	2021-01-D-57-en-1	Inkrafttreten ab 1. September 2021 für S1 bis S4 und S6 und ab 1. September 2022 für S5 und S7.

All diese Lehrpläne wurden zur Genehmigung an den GPA und danach zur Kenntnisnahme an den OR weitergeleitet.

Der IAS nahm die Überarbeitung des Lehrplans Geschichte für S6 und S7 zur Kenntnis, die fortgesetzt und bis 2023 abgeschlossen werden soll.

Was die an die neue Notenskala angepassten Matrizen betrifft, wurde daran erinnert, dass die Benotungsbogen und Leitlinien für die mündlichen Prüfungen bis spätestens zum IAS im Oktober erwartet werden.

EUROPÄISCHES ABITUR

Die Stellungnahme des IAS basiert auf dem durch die Task-Force „Vorbereitung des Europäischen Abiturs 2021“ erarbeiteten Dokument (2021-01-D-44-de-1). Das im Dokument dargelegte Szenario 2, das in der Streichung der drei mündlichen Prüfungen der Session 2021 des Europäischen Abiturs und in der Ersetzung der Note jeder

mündlichen Prüfung durch die entsprechende A-Note desselben Faches besteht, wurde mehrheitlich angenommen.

Die AG Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich erklärte sich bereit, die Schulen bei der notwendigen Harmonisierung der kontinuierlichen Beurteilung für den Ersatz der gestrichenen mündlichen Prüfungen zu unterstützen.

Für die Qualitätssicherung wird jede/r stellvertretende Vorsitzende sich an die Schule/n in seinem/ihrem Land oder im Nachbarland begeben, sofern es erlaubt ist, im Land selbst oder ins Nachbarland zu reisen. Die stellvertretenden Vorsitzenden, die reisen können, werden aufgefordert, mehr als eine Schule zu besuchen. Der IAS erinnerte an die Bedeutung der Anwesenheit der stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in den Prüfungszentren, gleichgültig, ob es sich um ES oder AES handelte.

Zudem wünschte der IAS auch, dass alternative Lösungen für das Ablegen mündlicher Prüfungen zum Europäischen Abitur (insbesondere online) analysiert würden, damit diese möglicherweise bei der Europäischen Abitursession 2022 eingesetzt werden könnten.

Der IAS gab eine befürwortende Stellungnahme zur Anpassung mehrerer Artikel der Durchführungsbestimmungen der Europäischen Abiturprüfungsordnung für die Europäische Abiturprüfung 2022 ab (2015-05-D-12-de-26). Die Anpassungsvorschläge berücksichtigen ebenso die Beschlüsse, die durch den OR bereits im Dezember 2020 hinsichtlich der Vorschläge der Task-Force und einiger Anmerkungen aus dem Audit des Europäischen Abiturs durch die Europäische Kommission gefasst wurden.

Der IAS genehmigte das Dokument „Vorschlag der Unter-Arbeitsgruppe „Qualitätssicherung L1“ betreffend die „Harmonisierte Struktur der schriftlichen und mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs in L1“ mit Wirkung in S7 ab dem 1. September 2020 (Az. 2020-01-D-41-de-2). Im Dezember 2020 urteilte die Arbeitsgruppe, dass es notwendig war, die Regeln zur Art des Textes bei der mündlichen Prüfung zu verdeutlichen: *„In den vorgelegten Aufgabenstellungen sollte ein Gleichgewicht zwischen literarischen und nicht-literarischen Texten bestehen.“*

Auch Anhang II des Dokuments wurde angepasst. Der Zeitplan für das Inkrafttreten wurde dem neuen Vorschlag gemäß verändert.

SONSTIGE TAGESORDNUNGSPUNKTE

1- Projekt PISA-based Test for Schools (PBTS) – 2021-01-D-47-de-1

Der IAS gab eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag der Teilnahme der Europäischen Schulen am PISA-Test 2022 ab; die finanziellen Aspekte werden so weit wie möglich geklärt, bevor der Vorschlag dem HA zur Stellungnahme vorgelegt wird.

Alle Schüler*innen und alle Sprachabteilungen können getestet werden, einige in L1, andere in L2. Dank der Tests in L1 und L2 müssten die Resultate letztendlich mit den nationalen PISA-Resultaten vergleichbar sein.

2- Ernennung der Fachverantwortlichen und Ersetzung in den Arbeitsgruppen (2021-01-D-43-en-1)

Russisch	Herr GIURUMESCU
Ethik	Frau VERMEIRE (Vorsitzende), unterstützt durch Herrn ROME (stellv. Vorsitzender)
Harmonisierung der pädagogischen Planungsvorlagen	Vorsitzende: Frau DUCATEZ (Primarbereich), Inspektor/in für den Sekundarbereich zu ernennen (stellv. Vorsitzende/r)
Gesamtschulinspektionen	Inspektor/in für den Primarbereich zu ernennen
Kunsterziehung	Herr COENEN

3.2.3. IAS Juni 2021

Die letzte Sitzung des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich unter französischem Vorsitz nahm einige Änderungen seiner Zusammensetzung zur Kenntnis:

Infolge der Beschlüsse zum Brexit wird Herr METCALF (VK) seine Funktionen als Inspektor für den Sekundarbereich an den Europäischen Schulen Ende August zurücklegen.

Auch Frau O'TOOLE (IRL) wird im August aus ihrer Funktion als Inspektorin für den Sekundarbereich ausscheiden und wird ab 1. September durch Frau QUIGLEY ersetzt.

Frau KAMP (ES) unterbricht ihren Auftrag bei den Europäischen Schulen ab September 2021 für ein Jahr.

Nach der Annahme der Tagesordnung wird anhand der Prioritäten des Vorsitzes ein Sachstand skizziert. Herr Beckmann kommt auf die Situation in den Europäischen Schulen zurück und präsentiert die Bilanz der Arbeiten der Task-Force „Vorbereitung des Schuljahres 2021-2022“, die Vorschläge und Empfehlungen für den Beginn des neuen Schuljahres vorlegen wird. Die Task-Force wird vorerst in einer beschränkten Gruppe und danach in einer erweiterten Gruppe arbeiten, um einen Vorschlag zu erreichen, der Mitte Juli im schriftlichen Verfahren genehmigt werden kann. Der Schwerpunkt wird auf pädagogischer Unterstützung, dem Wohlbefinden der Schüler*innen und Lehrkräfte sowie auf den psychosozialen Risiken liegen. Nach den Empfehlungen der Task-Force gibt es vielleicht Vorschläge, die Auswirkungen auf die Arbeit der Inspektor*innen haben werden.

Einführung des neuen Benotungssystems

Herr WOLFF präsentiert den Sachstand der Einführung des NMS, insbesondere für den Bereich des Europäischen Abiturs. Zurzeit sind bei den schriftlichen Abiturprüfungen keine Besonderheiten zu melden, obwohl das Resultat der Analysen der Noten nach Abschluss der Korrekturen abzuwarten ist. Es gibt noch einige Lehrpläne, die das notwendige Material noch nicht haben und die noch nicht aktualisiert wurden. Er betont, dass diese Arbeiten so schnell wie möglich abgeschlossen werden müssen. Herr WOLFF erinnert daran, dass die Sprachlehrpläne harmonisiert werden müssten. Bei der Harmonisierung in Sprache 1 und Sprache 1 Vertiefungskurs kann bei der Wahl der Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile eine gewisse Flexibilität zugelassen werden. Auch wenn nationale Anforderungen in L1 zur Geltung kommen können, sollte auch eine gewisse Harmonisierung angestrebt werden. Es sei wichtig, dass alle Schüler*innen gleich behandelt werden können.

Herr WOLFF ruft in Erinnerung, dass bestimmte Lehrpläne den Anhang zu den Beurteilungsbogen der mündlichen Prüfungen noch nicht haben. Diese Arbeit ist bis Oktober abzuschließen, damit die mündlichen Prüfungen der folgenden Session des Europäischen Abiturs normal verlaufen können. Diese Beurteilungsbogen

müssten in der Zukunft spätestens im Oktober bzw. schon im Juni vorliegen, um den Schulen gegenüber für Transparenz zu sorgen.

Einige Schulungen zum neuen Benotungssystem für Lehrkräfte, Prüfer*innen und Sachverständige mussten aufgrund der Gesundheitskrise gestrichen oder verschoben werden. Es wäre wünschenswert, diese Schulungen im kommenden Schuljahr (2021-2022) durchzuführen. Es wird daran erinnert, dass es bei der Einführung eines neuen Lehrplans wichtig ist, auch den Kontext des neuen Benotungssystems zu berücksichtigen.

Nachdem er eine befürwortende Stellungnahme zu den Vorschlägen von Herrn WOLFF abgegeben hatte, formulierte der IAS zwei Empfehlungen:

- Die Bedeutung der Harmonisierung der Prüfungen für L1, L2, L3 und L4.
- In Bezug auf die Schulung müssen die Schulen ihre Bemühungen fortführen, insbesondere für die Neuzugänge. Das müsste im kommenden Schuljahr eine Priorität sein. Eine Mitteilung in diesem Sinne könnte auf der Sitzung der Direktor*innen am 21. Juni gemacht werden.

Überdies entscheidet der IAS in Bezug auf die Beurteilungskriterien für die mündlichen Prüfungen, dass diese für die schnellstmögliche Information der Lehrkräfte spätestens am Schuljahresbeginn erstellt sein müssten, damit sie auf den Sitzungen im kommenden Oktober präsentiert werden können. Diese Angaben sollten in einem gesonderten Dokument und nicht im Lehrplan veröffentlicht werden.

Deutsch Sprache 1 Vertiefungskurs – S6-S7 NMS

Obwohl es hier darum geht, das NMS-Material zu genehmigen, nimmt der IAS zur Kenntnis, dass der Lehrplan die Leitlinien zur Harmonisierung der L1 Vertiefungskurs nicht einhält. Aber für alle Sprachen gelten dieselben Regeln. Der deutsche Inspektor wird aufgefordert, den Lehrplan in diesem Sinne zu überarbeiten.

Der IAS genehmigt das Material NMS DE L1 Vertiefungskurs, regt aber an, dass die Frage der Harmonisierung der Lehrpläne L1 Vertiefungskurs überdacht werden sollte. Daher beauftragt der IAS die Unter-AG L1/L1 V, die Frage der Harmonisierung der Lehrpläne von L1/L1 Vertiefungskurs in Bezug auf Struktur und Inhalt weiterzubehandeln.

Französisch Sprache 2 Vertiefungskurs NMS

Der IAS genehmigt das NMS-Material FR L2 Vertiefungskurs.

Musikerziehung S6-S7

Der IAS gibt eine befürwortende Stellungnahme zum Lehrplan Musikerziehung S6/S7 ab, der durch den GPA im schriftlichen Verfahren genehmigt werden muss.

Ergänzungskurse

Der IAS nimmt die Erläuterung zur geltenden Beschränkung zur Kenntnis, die die Erstellung neuer Ergänzungskurse nicht erlaubt. Die AG Pädagogische Reform wird später einen Vorschlag zum Platz der Ergänzungskurse im Curriculum machen.

EUROPÄISCHES ABITUR

Vorschlag zur Ernennung der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Europäischen Abiturs 2022

Der Vorschlag zur Ernennung der kroatischen Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Europäischen Abiturs 2022, Frau MIKŠIĆ, wird durch den IAS einstimmig befürwortet.

Durchführung der schriftlichen Prüfungen im Juni 2021

Der IAS nimmt die ordnungsgemäße Durchführung der schriftlichen Prüfungen der Session Juni 2021 zur Kenntnis. Bei dieser Session gab es keine größeren Zwischenfälle. 20 Schüler*innen waren abwesend, darunter 4 Schüler*innen wegen Quarantäne aufgrund von COVID, 1 Schüler musste eine Aufnahmeprüfung an der Universität ablegen und 15 andere Schüler*innen haben ein ärztliches Attest vorgelegt. 1 Schüler zieht sich aus der Session zurück.

Das Referat Europäisches Abitur wird die Vorsitzende des Prüfungsausschusses des Europäischen Abiturs um die Erlaubnis ersuchen, im September für 3 Schüler*innen (lange dauernde Krankheit, mit Attest) eine außerordentliche Session durchzuführen.

Externes Audit der schriftlichen Prüfungen beim Europäischen Abitur 2021

Der IAS nimmt die externen Audits der schriftlichen Prüfungen beim Europäischen Abitur 2021 für die folgenden Fächer zur Kenntnis: Biologie, Chemie, Mathematik 3P und 5P, Physik, Philosophie und Französisch Sprache II. Diese externen Audits haben keine größeren Probleme gegenüber den Tests ergeben, die im Rahmen der jeweiligen Lehrpläne erstellt worden waren. Die durch die externen Auditoren formulierten Vorschläge haben eine Steigerung der Qualität der Tests ermöglicht und werden das auch für die Zukunft tun.

Insbesondere die folgenden Anmerkungen sind festzuhalten:

- die Prüfung in Chemie wird als zu lang beurteilt;
- die Prüfung in Physik ist zu abstrakt und es mangelte ihr an Kontext;
- die mangelnde Harmonie zwischen den drei Teilen des Tests in L2 wird unterstrichen;
- Vorsicht ist geboten, wenn Fotos oder Bildelemente verwendet werden: inadäquate Farben usw.
- die Tests für Mathematik und Philosophie wurden nach dem Audit angepasst.

Externes Audit der schriftlichen Prüfungen beim Europäischen Abitur 2022

Der IAS genehmigt die folgende Liste der Fächer, die für die Session 2022 des Europäischen Abiturs zu auditieren sind: Biologie, Chemie, Mathematik 3P und 5P, Physik, Kroatisch L1 und Kunsterziehung.

Anpassung des Kalenders für die Umsetzung von Dokument 2019-01-D-66-de-1 „Vorschläge der Arbeitsgruppe „Beurteilung im Sekundarbereich“ zum schriftlichen und mündlichen Abitur“

Der IAS genehmigt das Prinzip der Verschiebung der Einführung der Drittkorrektur auf das Abitur 2023. Ein detaillierterer Vorschlag wird für die pädagogischen Sitzungen im Oktober 2021 erarbeitet. Die finanziellen Konsequenzen des Vorschlags werden analysiert und anschließend dem HA vorgelegt werden. Es wird unterstrichen, dass es notwendig wäre, das Referat Europäisches Abitur während des gesamten Prozesses anzuhören und in diese Arbeiten einzubinden.

Zur Einführung der Pilotphase für den Fragen-Pool für die mündlichen Prüfungen genehmigt der IAS den Vorschlag der Arbeitsgruppe „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“, diese ab der Genehmigung des

Vorschlags im Oktober 2021 (Schuljahr 2021-2022) zu starten. Dieser Vorschlag sollte sich darauf beschränken, die Organisation und die praktischen Aspekte der Einführung dieses Fragenpools festzulegen (für mindestens zwei verschiedene Zweige für die naturwissenschaftlichen Fächer und die Sprachen).

Inspektor*innen, die das System der Europäischen Schulen verlassen (Ernennungen der Fachverantwortlichen, Ersetzung in den Arbeitsgruppen)

Der IAS genehmigt das Dokument und nimmt die Ersetzungen, die in den Arbeitsgruppen aufgrund des Ausscheidens einiger Inspektor*innen notwendig sind, sowie die in den neuen Arbeitsgruppen notwendigen Ernennungen zur Kenntnis. Inspektor*innen, die an diesen Arbeitsgruppen teilnehmen möchten, werden ersucht, ihre Kandidatur im Referat „Pädagogische Entwicklung“ und beim Vorsitz bekannt zu geben. Sollten sich mehrere Inspektor*innen melden, wird der Vorsitz den endgültigen Beschluss unter Berücksichtigung des Dokuments 2020-02-D-15-fr-en-5 *Interessens- und Erfahrungsbereiche der Inspektor*innen für den Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereich der Europäischen Schulen* fassen.

3.3. Gemischter Inspektionsausschuss

3.3.1. GIA Oktober 2020

Endbericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Luxemburg II von 2. bis 6. März 2020 (2020-03-D-7-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss genehmigt den „Endbericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Luxemburg II“.

Folgeberichte über die Gesamtschulinspektionen der Europäischen Schulen von:

- Brüssel I von 14. bis 18. Mai 2018 (2020-09-D-2-de-1)
- Alicante von 7. bis 11. Mai 2018 (2020-09-D-3-de-1)
- Luxemburg I von 12. bis 16. März 2018 (2020-09-D-4-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss genehmigte die drei Folgeberichte der Gesamtschulinspektionen der Europäischen Schulen Brüssel I, Alicante und Luxemburg I. Da der Bericht der ES Alicante nicht deutlich machte, ob die Empfehlungen der letzten Inspektion umgesetzt werden konnten, wird die Schule einen neuen Folgebericht ausfüllen, der dann auf dem GIA im Februar 2021 vorgelegt werden wird.

Zusammenfassung der zweiten Runde von Gesamtschulinspektionen (2020-09-D-6-de-1) Beschluss

Für eine bessere Weiterverfolgung werden die wichtigsten Empfehlungen in den Jahres- und Mehrjahresplan jeder Schule aufgenommen werden. Der Gemischte Inspektionsausschuss genehmigte den Bericht.

Bericht zu Schulversagen und Wiederholungsquoten an den Europäischen Schulen 2020 (2020-09-D-26-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum durch Herrn MUNKÁCSY vorgelegten Bericht ab und dankte der AG für die geleistete und künftige Arbeit.

PÄDAGOGISCHE REGELN/VORSCHRIFTEN

Anpassungen an der Struktur für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen (2019-09-D-27-de-4) (2020-09-D-15-de-1)

Vorbehaltlich der in der Sitzung formulierten Fragen gab der Gemischte Inspektionsausschuss eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag einer Anpassung der „Struktur für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen“ (2019-09-D-27-de-4) ab.

Leitlinien für Arbeitsgruppen, die vom Referat Pädagogische Entwicklung koordiniert werden (2018-01-D-18-de-7)

Der GIA genehmigte die am Dokument angebrachten Anpassungen, vorbehaltlich der in der Sitzung zu Punkt 1.1 Gewünschten, für ein sofortiges Inkrafttreten.

Vorschlag für eine Strategie zu Fernunterricht und -lernen (2020-09-D-69-de-2)

Die Inspektor*innen einigten sich darauf, dass das Dokument für einen längeren Zeitraum ausgelegt sein und die langfristigen Bedürfnisse des Systems berücksichtigen musste, und zusätzlich Lösungen für die aktuelle Situation bieten musste.

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zu allen im Vorschlag präsentierten Punkten ab.

Gemeinsames Rahmenwerk für „Digitale Kompetenz“ (2019-09-D-36-de-2 und 2019-09-D-50-de-2) – Weiterverfolgung von Aktion 1.1 (2020-09-D-50-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum Rahmenwerk für digitale Kompetenz sowie den darin enthaltenen Vorschlägen ab. Er empfahl, das ursprünglich für 1. September 2021 vorgesehene Einführungsdatum beizubehalten und die Schulen aufzufordern, die digitale Kompetenz mithilfe dieses Rahmenwerks schon heute zu fördern. Dieses Schuljahr sollte ihnen die Möglichkeit bieten, sich mit der Nutzung dieser Kompetenz im Rahmen ihres Unterrichts vertraut zu machen, und ihre Einführung wird erst ab dem folgenden Schuljahresbeginn als verpflichtend betrachtet und bei ihrer Beurteilung berücksichtigt.

Aktualisierung des Dokuments „Rahmen und Organisation der beruflichen Fortbildung an den Europäischen Schulen“ (2016-01-D-40-de-5) (2020-09-D-19-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Anpassungen des Dokuments „Rahmen und Organisation der beruflichen Fortbildung an den Europäischen Schulen“ ab.

Vorgeschlagene Anpassung der Dokumente „Qualitativ hochwertiger Unterricht an den Europäischen Schulen – Broschüre“ (2015-09-D-3-de-3) und „Beurteilung der Lehrkräfte im System der Europäischen Schulen“ (2015-09-D-40-de-5) (2020-09-D-62-de-1)

Der Beschluss über die Anpassung dieser beiden Dokumente ist für April 2021 mit Wirkung ab dem Schuljahresbeginn 2021 vorgesehen. Die Arbeitsgruppe, eventuell mit Unterstützung anderer Akteure, wird daher Zeit haben, um das Dokument im Sinne der während der Sitzung vorgebrachten Argumente bis zu den nächsten pädagogischen Sitzungen anzupassen.

Gemeinsamer Rahmen für Gesamtschulinspektionen im Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereich (2019-09-D-24-de-3)

Der GIA genehmigte den Umstieg von 29 auf 12 Beurteilungskriterien, deren Schwerpunkt auf der Qualität von Unterricht und Lernen liegt.

Arbeitsgruppe Harmonisierte Planung: Einführung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen – Verschiebung der Maßnahmen auf das Schuljahr 2022-2023 (2020-09-D-43-en-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zu den Vorschlägen im Dokument ab, die auf eine Verschiebung der Einführung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Schulen um ein Schuljahr abzielen.

Vorschlag eines neuen Mandats für die Arbeitsgruppe Leistungsbeurteilung im Primarbereich (2020-09-D-27-en-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss unterstützte die Frage nach einem neuen Statut der Arbeitsgruppe „Leistungsbeurteilung im Primarbereich“ und macht sie zu einer permanenten AG, gleich wie ihr Pendant, die AG „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“.

ANERKANNTE SCHULEN

Dossier allgemeinen Interesses – AES Mersch (LU) (2020-09-D-54-de-1)

Dossier allgemeinen Interesses: AES Luxemburg-Stadt (LU) (2020-09-D-76-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum Dossier allgemeinen Interesses dieser beiden Schulen ab.

Anpassung der Konformitätsdossiers des Lënster Lycée International de Junglinster und des Lycée Edward Steichen de Clervaux (LU) (2020-09-D-74-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss nimmt die Anpassung dieser beiden Konformitätsdossiers zur Kenntnis.

Anpassung des Konformitätsdossiers der European School Ljubljana (SI) (2020-09-D-75-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss nimmt die Anpassung des Konformitätsdossiers der Schule Ljubljana zur Kenntnis.

SONSTIGE TAGESORDNUNGSPUNKTE

Unterstützung auf Systemebene für Online-Fortbildung an den Europäischen Schulen (2020-08-D-7-de-2)

Der Gemischte Inspektionsausschuss nahm die Präsentation des Dokuments zur Kenntnis, in dem die Verantwortung und die Implikation der Lehrkräfte für ihre eigene Fortbildung anerkannt wird.

Arbeitsgemeinschaften auf Systemebene an den Europäischen Schulen und Austausch von pädagogischen Materialien (2020-08-D-10-de-2)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine besonders befürwortende Stellungnahme zu diesem ehrgeizigen Projekt für Online-Instrumente ab.

Aktivitäten der Inspektor*innen – Beurteilung von Direktor*innen, beigeordneten Direktor*innen und Mitgliedern des Lehrpersonals (2020-09-D-38-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag einer Abweichung von Artikel 28 des Statuts des abgeordneten Personals ab, um es möglich zu machen, die Beurteilung jedes Mitglieds der Schulleitung zur Gänze oder zum Teil auf Abstand durchzuführen.

Bezüglich der Beurteilung der Ortslehrkräfte sprach sich der GIA ebenso für den Vorschlag aus, in diesem Schuljahr von den Artikeln 12 und 22 ihrer Dienstvorschriften abzuweichen und im Rahmen der Beurteilungen, die für das Angebot eines unbefristeten Vertrags sowie für die Beförderung nach Stufe notwendig sind, auf die Teilnahme eines/einer nationalen Inspektor/s/in zu verzichten.

In Bezug auf die Beurteilung der abgeordneten Lehrkräfte hat der GIA keinen Konsens erreicht.

Entwurf von Empfehlungen bezüglich der Qualifikationen und Erfahrung von Koordinator*innen für pädagogische Unterstützung an den Europäischen Schulen (2020-01-D-17-de-5)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum Entwurf des Dokuments ab.

Entwurf einer Empfehlung zu einer minimalen Zeitzuweisung für die Koordination der pädagogischen Unterstützung (2020-04-D-12-de-5)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag ab, der sich auf Punkt 1.2 des Aktionsplans für pädagogische Unterstützung und integrative Bildung bezieht, und empfiehlt, der Koordination der Unterstützung eine gewisse Zeit zuzuweisen, und zwar abhängig von der Anzahl der Schüler*innen, die pädagogische Unterstützung erhalten. Die Zeitzuweisung setzt sich aus einem fixen Teil, der von der Anzahl der Schüler*innen abhängt, die pädagogische Unterstützung erhalten, und einem variablen Teil zusammen, für die die Schulen Autonomie in Form einer Ermessensbefugnis genießen. Dies ist mit einer Verpflichtung zu Transparenz verbunden, die die jährliche Mitteilung der Stunden für die Koordination an die Verwaltungsräte impliziert und ihren Niederschlag auch im statistischen Bericht finden wird.

Entwurf eines Profils der Lehrkräfte für pädagogische Unterstützung und Entwurf von Leitlinien zu deren Ernennung und Einstellung (2019-12-D-39-de-4)

Der Gemischte Inspektionsausschuss unterstützte den Vorschlag zu dem/den Profil/en der an der pädagogischen Unterstützung beteiligten Lehrkräfte sowie die Leitlinien zur Ernennung und Einstellung von Lehrkräfte, die diese/s Profil/e erfüllen.

Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2019-2020) – Weiterverfolgung 30. Juni 2020 (2019-08-D-11-fr-5)

Der GIA genehmigte das Dokument „Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2019-2020) – Weiterverfolgung zum 30. Juni 2020“. Die endgültige Version des Dokuments wird dem „Gemeinsamen Bericht des spanischen Vorsitzes der Inspektionsausschüsse und des pädagogischen Ausschusses – Schuljahr 2019-2020“ beigelegt werden.

Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2020-2021) – Kurzfristige und langfristige Planung (2020-08-D-1-fr-1)

Der GIA genehmigte das Dokument. Nach Fertigstellung wird es dem Obersten Rat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Interessens- und Erfahrungsbereiche der Inspektor*innen für den Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereich der Europäischen Schulen 2020-02-D-15-fr-en-2 L. MUNKÁCSY Beschluss

Der Gemischte Inspektionsausschuss genehmigte das Dokument vorbehaltlich eventueller Korrekturen oder Updates.

Gründung eines Planungsausschusses zur Planung der Aktivitäten der Inspektor*innen (2020-09-D-29-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag der Einrichtung eines solchen Planungsausschusses ab.

Inspektorat der Europäischen Schulen (2020-09-D-35-de-1)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum Entwurf des Dokuments ab und forderte die Arbeitsgruppe auf, das Dokument unter Berücksichtigung der in der Sitzung vorgebrachten Anmerkungen fertigzustellen.

3.3.2. GIA Februar 2021

Folgebericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Alicante vom 7. bis 11. Mai 2018 (2020-09-D-3-de-3)

Der GIA genehmigte den neuen Folgebericht über die Gesamtschulinspektion der Schule Alicante.

Aufgrund der Gesundheitslage und der unsicheren Reisebedingungen beschloss der GIA, die Inspektion der Schule Frankfurt, die im Mai 2021 vorgesehen war, auf den kommenden Herbst und jene der Schule Karlsruhe auf November 2021 zu verschieben. Es ist noch nicht möglich festzulegen, ob diese Inspektionen vor Ort oder auf Abstand durchgeführt werden können.

Der GIA nahm den Bericht zur Kenntnis und gab eine befürwortende Stellungnahme zur Frage der Lenkungsgruppe beim Generalsekretär ab, einen Verweis auf die bzgl. der Weiterverfolgung der Gesamtschulinspektion ergriffenen Maßnahmen in die Vorlage des Beurteilungsberichts der Direktor*innen und beigeordneten Direktor*innen aufzunehmen.

Statistischer Bericht über pädagogische Unterstützung und die Integration von Schüler*innen mit besonderem pädagogischem Förderbedarf an den Europäischen Schulen im Jahr 2019-2020 (2020-12-D-12-de-2)

Der Gemischte Inspektionsausschuss gab eine befürwortende Stellungnahme zum statistischen Bericht ab und nahm die positiven Rückmeldungen der Schulen über die während der Gesundheitskrise geleistete pädagogische Unterstützung zur Kenntnis.

Vorgeschlagene Anpassung der Dokumente „Qualitativ hochwertiger Unterricht an den Europäischen Schulen – Broschüre“ (2015-09-D-3-de-3) und „Beurteilung der Lehrkräfte im System der Europäischen Schulen“ (2015-09-D-40-de-5) – 2020-09-D-62-de-2

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zu den Vorschlägen für die „Unterrichtsstandards“ ab, die für den Fernunterricht gelten, ohne die ursprünglichen Standards zu ersetzen, die beim klassischen Präsenzunterricht weiterhin gelten.

Der GIA ersuchte, im Kapitel „Unterrichtsstandards bei Fernunterricht“ die Anweisungen zu verdeutlichen, die die Inspektor*innen den Lehrkräften geben sollen.

Überarbeitung des Dokuments 2020-09-D-10-de-3, Strategie zu Fernunterricht und -lernen für die Europäischen Schulen – 2021-01-D-34-de-1

Der GIA nahm die befürwortende Stellungnahme des Inspektionsausschusses für den Kindergarten- und Primarbereich zu Abschnitt D.2, dritter Punkt, zur Unterrichtszeit für Mathematik, L1 und Entdeckung der Welt zu 75 % der gesamten Unterrichtszeit im Fall von Fernunterricht zur Kenntnis.

Harmonisierte Planung – Einführung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen – 2020-11-D-40-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Kalender in Anhang I des Dokuments sowie zum Vorschlag, eine zweite Pilotphase einzuführen, und deren Weiterverfolgung ab.

Dennoch ersuchte der GIA je nach betroffenem Fach um Klarstellungen über:

- die Art, wie bestimmte Schlüsselkompetenzen anzuwenden sind,
- die Verpflichtung, die acht Schlüsselkompetenzen anzuwenden,
- die Möglichkeit, bestimmte Kompetenzen anderen gegenüber zu bevorzugen.

In dieser Hinsicht regte der GIA an, Dokument „Struktur für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen“ (2019-09-D-27) zu überarbeiten und auch als Leitfaden für die Lehrkräfte heranzuziehen.

Jährliche pädagogische Prioritäten

Der GIA nahm die jährlichen pädagogischen Prioritäten zur Kenntnis, die sich auf drei wichtige Themen konzentrieren: die Einführung des neuen Benotungssystems, den Bericht über die Evaluierung der pädagogischen Unterstützung sowie die Stärkung der digitalen Kompetenzen der Schüler*innen und der Mitglieder des Lehr- und Verwaltungspersonals. Überdies wünschte der GIA, in Zukunft besser über die Aktionspläne der Schulen informiert zu werden.

Task-Force der Arbeitsgruppe „Pädagogische Reform“: Vorschlag eines Mehrjahresplans (MJP) der pädagogischen Prioritäten (2021-01-D-41-de-1)

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag für einen Mehrjahresplan (MJP) der pädagogischen Prioritäten ab. Er begrüßt das Gesamtbild der im pädagogischen Bereich durchgeführten Maßnahmen in den drei Bereichen des Systems sowie die Nützlichkeit dieses Plans für die Koordination der Arbeit zwischen den Arbeitsgruppen. Ein jährlicher Überblick müsste erstellt werden, um den Fortgang der Arbeiten verfolgen zu können.

Dennoch empfahl der GIA, das Niveau der Prioritäten sowie die Fristen stärker sichtbar zu machen und die Koordinationsweise deutlicher zu erklären, denn dieser Plan erfordert eine starke Koordination. Für die pädagogischen Zielsetzungen könnte der Begriff „Niveau“ statt „Priorität“ verwendet werden.

Überarbeitung der Politik zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen – 2020-11-D-30-de-2

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zur Überarbeitung der Politik zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den ES ab, die darauf abzielt, die Aspekte der bestehenden Politik zu aktualisieren und zu verbessern, wobei die integrative Bildung als Leitsatz berücksichtigt wird.

Leitlinien für Arbeitsgruppen, die vom Referat Pädagogische Entwicklung koordiniert werden - Vorgeschlagene Anpassungen – 2021-01-D-67-de-1

Der GIA genehmigte das Dokument vorbehaltlich der Hinzufügung des folgenden Satzes im Abschnitt „Vorgeschlagenes Verfahren für die Ernennung des/der Vizevorsitzenden einer Arbeitsgruppe“:

„In diesem Kontext ist dieser Prozess nicht verpflichtend, da es schwierig sein könnte, eine/n zusätzliche/n Inspektor/in oder stellvertretende/n Fachinspektor/in zu finden.“

Es wird auf die Konsequenzen der Gesundheitskrise aufmerksam gemacht, wobei unterstrichen wird, dass ein Teil der Sitzungen der Arbeitsgruppen weiterhin auf Abstand statt vor Ort organisiert werden sollte.

Auditbericht – Europäische Schule RheinMain (DE) – Erneuerung der Anerkennung, K-S7 – 2020-10-D-43-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Europäischen Schule RheinMain“ ab, wobei die Vorbehalte bezüglich des Sprachangebots der Schule zur Kenntnis genommen werden.

Der GIA empfahl daher, die durch die Schule gesetzten Schritte zur Förderung des Französischen beim nächsten Audit der Schule genau zu prüfen.

Auditbericht – European School Copenhagen (DK) – Erneuerung der Anerkennung, K-S5 – 2020-10-D-41-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „European School Copenhagen“ ab.

Die Schule wird sich zusätzliche Mühe geben müssen, um sicherzustellen, dass ihre neu eröffnete Abteilung FR die in ihrem Konformitätsdossier eingegangenen Verpflichtungen erfüllt, insbesondere in Bezug auf das Sprachangebot.

Auditbericht – Ecole Internationale Provence-Alpes-Côte d’Azur à Manosque (FR) - Erneuerung der Anerkennung, K-S7 – 2020-10-D-36-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Ecole Internationale Provence-Alpes-Côte d’Azur“ in Manosque ab.

Auditbericht – Ecole Européenne Paris La Défense (FR) – Erste Anerkennung, S6-S7 – 2020-10-D-37-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Ecole Européenne de Paris-la-Défense“ ab.

Auditbericht – Scuola Europea di Brindisi (IT) – Erneuerung der Anerkennung, K-S7 – 2020-10-D-40-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Scuola Europea di Brindisi“ ab.

Auditbericht – Scuola Per L’Europa Parma (IT) – Erneuerung der Anerkennung, K-S7 – 2020-10-D-39-de-1

Der GIA nahm zur Kenntnis, dass die Schule beabsichtigt, die Abteilung FR an das Niveau der Abteilungen EN und IT anzupassen, insbesondere bei den neuen Einschreibungen.

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Scuola Per L’Europa Parma“ ab.

Auditbericht – Ecole Internationale Edward Steichen (LU) – Erneuerung der Anerkennung, K-S5 – 2020-10-D-46-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Ecole Internationale Edward Steichen“ in Luxemburg ab.

Er forderte die Schule jedoch auf, Schritte für die stärkere Integration der SWALS-Schüler*innen zu unternehmen, um den Unterricht des Curriculums in der Muttersprache der Schüler*innen maximal zu garantieren, wie beim vorigen Audit empfohlen.

Auditbericht – Lënster Lycée International School, Junglinster (LU) – Erneuerung der Anerkennung, K-S5 – 2020-10-D-44-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Lënster Lycée International School“ von Junglinster ab.

Auditbericht – International European School, Warsaw (PL) - Erste Anerkennung, K-S5 – 2020-10-D-38-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „International European School“ Warschau ab, empfahl aber, den Unterricht der L1 für die SWALS-Schüler*innen beizubehalten. Die Schule muss auch mit Frontex zusammenarbeiten, um mehr Schüler*innen für die Schule zu gewinnen, und sicherstellen, dass die Lehrkräfte, die Teil beider Unterrichtssysteme der Schule sind, die Lehrpläne der Europäischen Schulen ordnungsgemäß anwenden.

Auditbericht – Ecole Internationale de Mondorf-les-Bains (LU) – Erneuerung der Anerkennung, K-S5 – 2020-10-D-45-de-1

Der GIA nahm die wichtigsten Empfehlungen zum Sprachangebot für die SWALS-Schüler*innen und die Notwendigkeit, den Kindergartenbereich zu eröffnen, zur Kenntnis.

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „Ecole Internationale de Mondorf-les-Bains“ ab.

Auditbericht – European School Ljubljana (SI) – Erneuerung der Anerkennung, K-S5 – 2020-10-D-42-de-1

Der GIA nahm zur Kenntnis, dass der Kindergartenbereich aufgrund der Schließung einer internationalen Schule in Ljubljana unerwartet im September 2020 eröffnet werden musste. Der Oberste Rat genehmigte die Eröffnung dieses Bereichs auf seiner Sitzung im Dezember 2020.

Aufgrund der Pandemie wird die für September 2021 vorgesehene Eröffnung der Klassen S4 und S5 um ein Jahr verschoben. Die erste Europäische Abitursession wird somit im Juni 2025 stattfinden.

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme zum Auditbericht der „European School“ von Ljubljana ab.

Nach der Präsentation der verschiedenen Auditberichte stellte der GIA fest, dass die Schüler*innen in mehreren anerkannten Schulen auf Wunsch der Eltern nicht in ihrer Muttersprache unterrichtet werden. Dabei verpflichtet sich jede Schule über ihr Konformitätsdossier dazu.

Daher kam der GIA zum Schluss, dass es für alle anerkannten Schulen dringend notwendig ist, ihr Unterrichtsangebot der L1 für die SWALS-Schüler*innen auszudehnen. Dieses Merkmal ist einer der grundlegenden Aspekte der Europäischen Schulen, der sie von anderen internationalen Schulen unterscheidet. Das System muss über diese Tendenz und die Lösungen, um ihr entgegenzuwirken, nachdenken.

Der GIA schlug vor, die Einhaltung dieses Schlüsselements der Sprachenpolitik der Europäischen Schulen als Priorität in den Mehrjahresplan aufzunehmen.

Anpassung des Konformitätsdossiers der Ecole européenne Lille Métropole (FR) – 2020-12-D-33-de-1

Der GIA nahm die Verschiebung der Eröffnung der Klassen P4 und S4 aufgrund der Verzögerung der Arbeiten zum Ausbau der Einrichtung um ein Schuljahr zur Kenntnis. Zum Schuljahresbeginn 2021 werden nur die Jahre P3 und S3 eröffnet werden und die erste Europäische Abitursession wird somit im Juni 2026 stattfinden.

Anpassung des Konformitätsdossiers der European School Ljubljana (SI) – 2021-01-D-82-de-1

Der GIA nahm zur Kenntnis, dass die schrittweise Eröffnung der Klassen ab S5 um ein Schuljahr verschoben wird. Aufgrund des ausgesprochenen Rückgangs der Anzahl der Einschreibungen im September 2020, vermutlich aufgrund der Gesundheitslage, wird zum Schuljahresbeginn 2021 nur die S4 eröffnet. Die erste Europäische Abitursession wird somit im Juni 2025 stattfinden.

Sonstige Tagesordnungspunkte

Gründung eines Planungsausschusses zur Planung der Aktivitäten der Inspektor*innen – 2020-09-D-29-de-2

Der GIA gab eine besonders befürwortende Stellungnahme zu diesem Dokument ab, dessen hervorragende Qualität und fundamentale Bedeutung er unterstreicht. Er empfiehlt dem Gemischten pädagogischen Ausschuss, es mit sofortiger Wirkung zu genehmigen.

Weiterverfolgung zu Dokument 2020-08-D-10-de-2 Arbeitsgemeinschaften auf Systemebene an den Europäischen Schulen und Austausch von pädagogischen Materialien – 2021-01-D-18-de-1

Der GIA gab eine befürwortende Stellungnahme ab, jedoch mit einigen Vorbehalten zu den Vorschlägen, die das Referat Pädagogische Entwicklung im Dokument vorlegte, sowie zum Dokument „Weiterverfolgung von Dokument 2020-08-D-10-de-2, „Arbeitsgemeinschaften auf Systemebene an den Europäischen Schulen und Austausch von pädagogischen Materialien“.

Diese Vorbehalte bezogen sich insbesondere auf die Befürchtung, die einige Inspektor*innen im Hinblick auf die Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften haben, die eine umfangreiche Fortbildung erfordern würden und eine Erweiterung ihrer Arbeitsbelastung und ihrer Verantwortungen mit sich bringen würden.

Der GIA nahm hingegen auch zur Kenntnis, dass andere – erfahrenere – Inspektor*innen diese neuen Methoden der Zusammenarbeit loben und einen bedeutenden Zeitgewinn sowie einfacheren Informationsaustausch hervorheben.

Daher wurde vorgeschlagen, für die Inspektor*innen so schnell wie möglich einen Praxis- und Reflexionsworkshop zu den Online-Gemeinschaften einzurichten, um die diversen Erfahrungen auszutauschen und zu verbreiten.

Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung – Sachstand und vorgeschlagene Maßnahmen – 2021-01-D-65-de-1

Der GIA gab eine besonders befürwortende Stellungnahme zum Dokument und den unter Punkt 1 bis 6 vorgeschlagenen Maßnahmen ab. Er empfahl dem GPA, die Maßnahmen 1, 2, 3 und 6 zu genehmigen und eine befürwortende Stellungnahme zu den Maßnahmen 4 und 5 abzugeben, die im Hinblick auf ihre Genehmigung durch den Haushaltsausschuss noch finanziell beurteilt werden müssen.

Der GIA nahm ebenso zur Kenntnis, dass die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung – eine der Prioritäten des französischen Vorsitzes – ein perfekt transversales Thema und mit den acht Schlüsselkompetenzen kompatibel ist. Dieses Konzept – getragen durch die Schüler*innen – reflektiert den europäischen Gedanken und die Welt von morgen und wird längerfristig in alle Lehrpläne und für jedes Niveau integriert werden. Es könnte auch in diversen Schulkontexten und verschiedenen Veranstaltungen weiterentwickelt werden, darunter im ESSS. In einer ersten Phase folgt eine Studie zum Haushalt der Schulen und des Systems, der der nachhaltigen Entwicklung gewidmet ist.

Interessens- und Erfahrungsbereiche der Inspektor*innen für den Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereich der Europäischen Schulen – 2020-02-D-15-fr-en-4

Der GIA genehmigte das Dokument, das als Grundlage für die Auswahl der freiwilligen Inspektor*innen dient, die an einer Arbeitsgruppe teilnehmen wollen.

Inspektor*innen, die das System der Europäischen Schulen verlassen:

Ernennung der Fachverantwortlichen – Ersetzung in den Arbeitsgruppen – 2021-01-D-43-en-1

Der GIA genehmigte das Dokument sowie die vorgeschlagenen Änderungen und ersucht die Inspektor*innen, sich freiwillig zu melden, um die freien Positionen in den Arbeitsgruppen zu besetzen.

Der GIA genehmigte die folgenden Änderungen:

- **Frau JAKAVONYTÉ-STĄŠKUVIENĖ** übernimmt die Verantwortung für Litauisch für den Sekundarbereich, zusätzlich zum Kindergarten-/Primarbereich;
- **Frau VERMEIRE** übernimmt den Vorsitz der Arbeitsgruppe Ethik und Herr Rome wird zum Stellvertreter (Vizevorsitzenden) ernannt;
- **Herr GIURUMESCU** wird mit dem Wahlpflichtfach Russisch betraut;
- Ein/e Freiwillige/r wird statt Frau RODOSTHENOUS für Kunsterziehung ernannt werden müssen: Herr COENEN möchte die Verantwortung für dieses Fach übernehmen, wenn jemand anders ihn für Chemie ersetzen will;
- **Frau DROC** ersetzt Frau SCHUMACHER in der Lenkungsgruppe der Gesamtschulinspektionen im Team;
- **Frau DUCATEZ** wird Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Harmonisierung der pädagogischen Planung“ und ersetzt dort Frau SCHUMACHER, die Sachverständige wird. Frau KALOGRIDOU (Vizevorsitzende) und Herr GIURUMESCU ergänzen die Arbeitsgruppe für den Sekundarbereich.

Der GIA nahm zur Kenntnis, dass die litauische Inspektorin, **Frau VALIUSKEVICIENĖ**, und die deutsche Inspektorin, **Frau SCHUMACHER**, das System der Europäischen Schulen verlassen.

Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2020-2021) – Kurzfristige und langfristige Planung – 2020-08-D-1-de-3

Der GIA genehmigte das Dokument vorbehaltlich eventueller Änderungen oder Ergänzungen, die durch die Inspektor*innen vorgenommen werden.

3.4. Gemischter pädagogischer Ausschuss

3.4.1. GPA Oktober 2020

Mitteilung des Generalsekretärs

Herr MARCHEGGIANO dankt allen Beteiligten und Akteuren des Systems für ihr Engagement, um die Schwierigkeiten aufgrund der COVID-19-Pandemie zu überwinden. Er ist besonders dankbar für den Einsatz der Lehrkräfte und aller Personalmitglieder, wodurch im zweiten Teil des Schuljahres 2019-2020 schnell und effizient vom Präsenzunterricht auf den Fernunterricht umgeschaltet werden konnte. Dieses Schuljahr begann mit Präsenzunterricht. Zurzeit gibt es bei Personal und Schüler*innen der ES 74 bestätigte Fälle. Die Entwicklung der Pandemie wird in unserem System weiterhin mit höchster Aufmerksamkeit verfolgt.

Die Planstellen der Referent*innen der beigeordneten Direktor*innen wurden besetzt. Im BGSES wurde ein neuer Leiter des Referats IT und Statistik eingestellt: Herr PAKUCS (Schweden). Herr DEPRET, Leiter des Personalreferats, ist wegen Erkrankung bis zum Ende dieses Monats abwesend. Er dankt Herrn BECKMANN, der die Aufgaben des Leiters des Referats IT und Statistik übernommen hat und das nun auch die Aufgaben des Leiters des Personalreferats wahrnimmt. Frau SPITZER wurde lokal als Leiterin des Referats Interne Kontrolle eingestellt. Trotz zweier Aufrufe hatte keine Delegation eine/n Bewerber/in vorgeschlagen.

Herr MARCHEGGIANO präsentiert die beunruhigende Situation in Bezug auf die Aufnahmefähigkeit der ES von Brüssel. Obwohl das Problem schon lange bekannt ist, besteht das Risiko, dass die ES von Brüssel nicht länger alle künftigen Einschreibungen von Schüler*innen der Kategorie 1 akzeptieren werden können. Auch die Frage von Schutz und Sicherheit ist zu behandeln und bis zum nächsten OR werden Audits durchgeführt werden.

Die Bereitstellung des vorläufigen Standorts Evere durch die belgischen Behörden zum Schuljahresbeginn 2021-2022 wird die Überbelegung nur für höchstens zwei Jahre beschränken. Danach wird das System wieder in der gleichen Situation wie heute sein.

Die Schätzung der Verteilung der Schulbevölkerung in Brüssel mit und ohne den vorläufigen Standort Evere berücksichtigt die Zwänge der Zulassungsstrategie in Brüssel, insbesondere die Zusammenführung von Geschwistern. Er betont, dass der Standort Evere als Teil der ES Woluwe betrachtet werden wird. Der Übergang in den Sekundarbereich wird natürlich zur ES Woluwe verlaufen, eine Neueinschreibung wird nicht notwendig sein. Zudem wird es für die Familien möglich sein, einen Transfer an den Standort Evere zu beantragen.

Der GPA nimmt die Mitteilung des Generalsekretärs zur besorgniserregenden Situation der ES von Brüssel zur Kenntnis.

Überprüfung der Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Europäischen Schulen

Ein Auftrag zur Überprüfung der Gehälter im Primarbereich wurde erteilt. Nach den Empfehlungen mehrerer Delegationen im OR wird diese Überprüfung parallel zur Überprüfung der Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der ES durchgeführt werden. Diese Arbeiten werden im November beginnen und ein Bericht wird am OR im April 2021 vorgelegt werden.

Audit der anerkannten Europäischen Schulen – Sachstand

Die Regeln zu den AES wurden überprüft und neue Vereinbarungen wurden abgeschlossen. Das Auditverfahren wurde neu gestaltet, es enthält nun ein neues Toolkit und sieht eine Schulung der Auditteams vor. Für diesen Herbst sind elf Audits geplant. Sie sind unerlässlich für die Erneuerung der Anerkennung und für die Anerkennung neuer AES.

Der außerordentliche OR vom 31. August hat beschlossen, diese Audits nicht zu verschieben. Der Lenkungsausschuss für die AES hat Maßnahmen ergriffen, um die Audits je nach dem geltenden Szenario durchzuführen. Zurzeit konnten die Audits zum Teil vor Ort, zum Teil auf Abstand durchgeführt werden, weil einige Mitglieder der Auditteams nicht reisen konnte. Drei Audits wurden abgeschlossen und ein Audit läuft zurzeit. Die Fernbeobachtungen von Unterrichtsstunden werden als nicht ideal betrachtet, werden aber einer Streichung dieser Beobachtungen vorgezogen.

Neue Notenskala – Sachstand

Herr MUNKÁCSY präsentiert die Analyse der Endnoten in S6, wo das neue Benotungssystem 2019-2020 in Kraft getreten ist. Er stellt klar, dass die AES in diesen Angaben nicht enthalten sind. Beim Vergleich von drei Kohorten ist festzustellen, dass der Durchschnitt der Endnoten ähnlich bleibt. Natürlich ist zu berücksichtigen, dass 2019-2020 durch die Pandemie gekennzeichnet ist. Die Verteilung der Noten ergibt, dass die Höchstnote etwas häufiger vorkommt. Dennoch bleiben die Verteilungskurven ähnlich. Die Zahlen ergeben einen bedeutenden Rückgang bei den Versagensquoten.

Herr WOLFF präsentiert den Sachstand der Einführung des neuen Benotungssystems im Abiturbereich. Die Vorabiturprüfungen, die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen sowie die Leistungsbeurteilung während des Jahres werden nach dem neuen Benotungssystem verlaufen. Nach diesem Jahr wird diese Einführung weiterverfolgt werden müssen.

BERICHTE

Herr GARRALÓN BARBA präsentiert den gemeinsamen Bericht des spanischen Vorsitzes der Inspektionsausschüsse und des Gemischten pädagogischen Ausschusses.

Herr COENEN präsentiert den Endbericht der Inspektion der ES Luxemburg II. Das Inspektionsteam hat einen sehr positiven Bericht abgegeben. Die Empfehlungen wurden durch die Schule bereits in einen sehr zufriedenstellenden Aktionsplan aufgenommen. Die Folgeberichte der ES Brüssel I und Luxemburg I beschreiben die Maßnahmen, die nach den Inspektionen ergriffen wurden. Diese Maßnahmen entsprechen perfekt den Erwartungen der Inspektionsteams.

Der Folgebericht der ES Alicante enthält nicht genügend Informationen über die Umsetzung der Empfehlungen, die bei der Inspektion im Mai 2018 formuliert wurden. Die Schule wird ersucht, den Folgebericht durchzugehen und vor Januar 2021 eine Selbstbeurteilung über die Umsetzung dieser Empfehlungen durchzuführen, damit auf den pädagogischen Sitzungen im Februar 2021 ein anderer Folgebericht vorgelegt werden kann.

Der GPA nimmt die Zusammenfassung der zweiten Runde von Gesamtschulinspektionen sowie die Neuerungen zur Kenntnis, die ab der dritten Runde eingeführt werden sollen.

EUROPÄISCHES ABITUR

Herr GUERRERO SALOM präsentiert seinen Bericht und seine Empfehlungen. Herr DE TOURNEMIRE präzisiert, dass diese Empfehlungen durch die zuständigen AG berücksichtigt werden und dass ihre Umsetzung mit großer Sorgfalt erfolgen wird.

Frau CAMPION, Vorsitzende des Abiturs 2021, stellt sich vor und präsentiert die Grundsätze, an denen sie ihren Vorsitz und ihre Tätigkeit während des Schuljahres 2020-2021 orientieren wird. Der GPA heißt sie herzlich willkommen.

Frau RUDOMINO präsentiert den Bericht zum Abitur 2020. Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme ab. Der Berichtsentwurf wird zur Stellungnahme an den Haushaltsausschuss und zur Genehmigung an den Obersten Rat weitergeleitet werden.

Der Aktionsplan der Task-Force „Vorbereitung des Schuljahres 2020-2021“ sieht vor, dem Abitur in den drei Szenarien besondere Aufmerksamkeit zu widmen, wobei die Bedeutung von Transparenz und Rechtmäßigkeit unterstrichen wird. Die Durchführung der Abitur- und der Vorabiturprüfungen vor Ort wird vorgezogen, auch wenn Szenario 3 gelten sollte. Er empfiehlt jedoch, den möglichen Einsatz einer angepassten Formel für die Berechnung der Endnoten beim Abitur und eines Moderationsverfahrens – für das gesamte System oder für bestimmte Schulen – vorzusehen, sollte sich das als unerlässlich erweisen.

Herr DE TOURNEMIRE legt den Standpunkt des IAS zu diesem Punkt dar: man müsse vorsichtig und in gemeinsamer Absprache vorgehen. Er regt die Einrichtung einer Task-Force nach dem Vorbild der Gruppe an, die für die Vorbereitung dieses Schuljahres eingerichtet wurde. Diese Task-Force würde mit einer beschränkten Anzahl von erfahrenen Teilnehmer*innen arbeiten und einem zweiten Niveau mit allen Betroffenen Bericht

erstatten. Sie würde das Ergebnis ihrer Arbeiten direkt dem OR vom Dezember präsentieren, der einen Beschluss fassen wird.

Herr BECKMANN schließlich präsentiert einen Vorschlag für das Mandat und die Zusammensetzung dieser Task-Force. Der GPA analysierte das Dokument 2015-05-D-12-de-23 „Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung (anwendbar für die Europäische Abiturprüfung 2021)“. Es folgte ein Gedankenaustausch über die möglichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Europäische Abitur 2021 und über die Maßnahmen, die insbesondere im Falle von Szenario 3 ergriffen werden müssten, wie festgelegt durch die Task-Force „Vorbereitung des Schuljahres 2020-2021“ (siehe Dokument 2020-07-D-9-de-2). Der GPA ist der Ansicht, dass ein Beschluss zu den vorgeschlagenen Anpassungen der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung verfrüht ist und dass man eher an detaillierteren Leitlinien zu den verschiedenen möglichen Teilszenarien arbeiten sollte, wobei der jüngste Beschluss der Beschwerdekammer Nr. 20/56 vom 5. Oktober 2020 zu berücksichtigen sei. Im Lichte dieser Überlegungen beauftragt der GPA das Büro des Generalsekretärs mit der Einrichtung einer Task-Force bestehend aus einer beschränkten Gruppe und einer beratenden Gruppe. Die beschränkte Gruppe wird umfassen: die Vorsitzende der Europäischen Abitursession 2021, den Generalsekretär der Europäischen Schulen, den stellvertretenden Generalsekretär der Europäischen Schulen, die Leiterin des Referats Europäisches Abitur, den Vorsitzenden des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich, den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“, eine/n Vertreter/in der Direktor*innen, eine/n Vertreter/in der Direktor*innen der anerkannten Europäischen Schulen und eine/n Vertreter/in der beigeordneten Direktor*innen des Sekundarbereichs.

Die beratende Gruppe wird umfassen: eine/n Vertreter/in des Lehrpersonals des Sekundarbereichs, eine/n Vertreter/in des Lehrpersonals des Sekundarbereichs der anerkannten Europäischen Schulen, eine/n Vertreter/in der CAPEEA, eine/n Vertreter/in des COSUP, eine/n Vertreter/in der Schüler*innen der anerkannten Europäischen Schulen, eine/n Vertreter/in der Europäischen Kommission. Die beschränkte Gruppe wird Vorschläge liefern müssen, die als Grundlage für die Gespräche in der Task-Force bis Ende Oktober dienen werden. Die beschränkte Gruppe wird ihre Vorschläge im Lichte dieses Beratungsprozesses fertigstellen und ihre endgültigen Vorschläge dem Obersten Rat auf dessen Sitzung vom 1. bis 3. Dezember 2020 zur Genehmigung vorlegen.

Frau RUDOMINO präzisiert, dass bisher nur 18 MS die Äquivalenztabelle zwischen dem Abitur und dem Abschlusszeugnis nach dem Sekundarbereich der nationalen Schulen aktualisiert haben. Die übrigen Delegationen wurden wiederholt darauf angesprochen. Einige arbeiten daran, aber von anderen Delegationen hat man bisher nichts gehört. Sie fordert die Inspektor*innen auf, bei ihren Delegationen auf eine Antwort zu drängen. Nach den pädagogischen Sitzungen wird dieses Dokument mit den vorliegenden Informationen veröffentlicht werden. Herr BECKMANN betont die entscheidende Bedeutung dieser Frage. Jede Delegation wird noch einmal persönlich angesprochen werden, um die Äquivalenz zu aktualisieren.

Der GPA nimmt das Dokument über die Äquivalenz zwischen dem Europäischen Abitur und dem Abschlusszeugnis nach dem Sekundarbereich der nationalen Schulen und die Zulassung der Inhaber*innen des Europäischen Abiturs an den Universitäten der Mitgliedsstaaten zur Kenntnis. Er bedauert, dass zehn Delegationen ihre Äquivalenzen noch nicht aktualisiert haben. Diese Delegationen werden ersucht, sie rasch zu aktualisieren, um Artikel 5 der Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen einzuhalten.

PÄDAGOGISCHE REGELN UND VORSCHRIFTEN

Herr DAMKJAER präsentiert die vorgeschlagenen Anpassungen an Artikel 59 der Allgemeinen Schulordnung der ES durch die AG „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“. Er betont, dass der IAS eine Veränderung der Anpassung zu den A-Noten (Artikel 59.5) vorgeschlagen hat: „Die andauernden Beobachtungen erfordern schließen die Aufzeichnung der Fortschritte der Schüler*innen mit ein.“

Der Gemischte pädagogische Ausschuss gibt eine befürwortende Stellungnahme zum Dokument ab, auch zur in der Sitzung vorgenommenen Anpassung, die in das Dokument aufgenommen wird, das an den Obersten Rat für seine außerordentliche Sitzung am kommenden 20. Oktober weitergeleitet wird. Der Oberste Rat wird

aufgefordert, die vorgeschlagenen Anpassungen von Artikel 59 der Allgemeinen Schulordnung der Europäischen Schulen zu genehmigen.

Herr MUNKÁCSY präsentiert die am Dokument zur Struktur der Lehrpläne der ES vorgeschlagenen Anpassungen.

Der GPA genehmigt diesen Vorschlag von Anpassungen des Dokuments 2019-09-D-27 Struktur für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen mit sofortiger Wirkung. Die angepasste Version dieses Dokuments wird auf der Website www.eursc.eu veröffentlicht.

Herr MUNKÁCSY präsentiert den Vorschlag für eine Strategie zu Fernunterricht und -lernen.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag für eine Strategie zu Fernunterricht und -lernen ab. Zwei Zielsetzungen werden verfolgt: Reaktion auf die dringende Situation aufgrund von COVID und Einführung einer langfristigeren Strategie. Mehrere Mitglieder machten Anmerkungen und Vorschläge, insbesondere zur Frage der Beurteilung. Sie werden berücksichtigt werden, um die Strategie fertigzustellen, die dann dem OR im Dezember zur Genehmigung vorgelegt werden wird.

Der GPA erkennt den Beschluss des Obersten Rates dazu an, was unter der Gefährdung der Schüler*innen zu verstehen ist. Er kann diesen nicht ändern und auch dem Generalsekretär nicht auftragen, seine Tragweite zu ändern. Dennoch wird allen Beteiligten in Erinnerung gerufen, dass die Allgemeine Schulordnung den Direktor*innen die Möglichkeit bietet, außergewöhnliche Umstände zu berücksichtigen, um bestimmte Abwesenheiten aus ordnungsgemäß begründeten Gründen zu rechtfertigen.

Frau KAMP präsentiert das Rahmenwerk für die digitale Kompetenz.

Herr GASSNER unterstreicht die Bedeutung dieses Rahmenwerks für die Stärkung der digitalen Kompetenz, das für jeden Bereich und jedes Niveau Themen und Aktivitäten beschreibt, um an der digitalen Kompetenz zu arbeiten. Da das Dokument dynamisch ist, spricht er sich dafür aus, mit der Umsetzung zu beginnen.

Der GPA genehmigt das Rahmenwerk für digitale Kompetenz. Seine Umsetzung wird durch die AG „IT-PEDA“ verfolgt werden.

Frau KAMP präsentiert die Anpassungen des Dokuments „Rahmen und Organisation der beruflichen Fortbildung“.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Aktualisierung des Dokuments „Rahmen und Organisation der beruflichen Fortbildung an den Europäischen Schulen“ ab. Es wird zum Beschluss an den Haushaltsausschuss weitergeleitet werden. Ein Kommentar, wonach es wichtig ist anzuerkennen, dass die berufliche Fortbildung sowohl eine individuelle Verantwortung als auch eine Verantwortung des Systems ist, wurde hinzugefügt. Es gab auch einige Anmerkungen insbesondere zu einer möglichen Überarbeitung des Konzepts Fachreferent/in und zur Notwendigkeit, Zeit für die Teilnahme der Lehrkräfte an Schulungen freizumachen, insbesondere, wenn sie ihre Kolleg*innen fortbilden sollen. Diese Anmerkungen werden an die für die berufliche Fortbildung zuständige AG weitergeleitet werden.

Der GPA nahm die an den Dokumenten „Qualitativ hochwertiger Unterricht an den Europäischen Schulen – Broschüre“ und „Beurteilung der Lehrkräfte im System der Europäischen Schulen“ vorgenommenen Anpassungen zur Kenntnis. Einige Mitglieder haben Anmerkungen gemacht. Die Anhörungen werden in den betroffenen AG stattfinden, um die Überarbeitung dieser Dokumente abzuschließen, und ein neuer Vorschlag wird auf den pädagogischen Sitzungen im Februar 2021 vorgelegt werden.

Herr COENEN präsentiert die beiden Anpassungen, die am gemeinsamen Rahmen für Gesamtschulinspektionen vorgeschlagen wurden. Er weist darauf hin, dass die Gesamtschulinspektion der ES Frankfurt auf März 2021 verschoben werden musste. Auch die Inspektion der ES Karlsruhe wird auf Mai 2021 verschoben werden. Auf den pädagogischen Sitzungen im Februar 2021 wird die Situation erneut beurteilt werden und wird beschlossen werden, ob diese Inspektionen stattfinden können, da Inspektionen vor Ort vorgezogen werden. Der GPA genehmigt die Anpassung der Beurteilungskriterien, die sich für künftige Gesamtschulinspektionen auf die Beurteilung von Unterricht und Lernen konzentrieren werden, sowie die aufgrund der Covid-19-Pandemie

aktualisierte und in Anhang 2 aufgenommene Planung. Als Reaktion auf die während der Sitzung durch die Direktor*innen gestellte Frage wird, im Einverständnis mit dem Vorsitz, der Kalender bei Bedarf überarbeitet werden, um die Inspektionen zu verschieben.

Frau SCHUMACHER präsentiert den Vorschlag, die Pilotphase der Einbindung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der ES zu verschieben. Der GPA genehmigt den Bericht über die Maßnahmen zur Einbindung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen im Schuljahr 2022-2023. Er betont, dass die Arbeiten bezüglich der Fortbildungen zur Begleitung der Lehrkräfte in diesem Prozess fortgesetzt werden müssen. Der französische Vorsitz engagiert sich dafür, die Einführung der Schlüsselkompetenzen in Fortsetzung der Bemühungen des spanischen Vorsitzes fortzuführen.

Frau MUSILOVÁ präsentiert die Leitlinien für die Tests zur Bestimmung der dominanten Sprache im Kindergarten- und Primarbereich. Der GPA genehmigt den Vorschlag zur Festlegung der Leitlinien für die Sprachtests zur Bestimmung der dominanten Sprache in K1 und K2, beim Eintritt in P1 und in P2 bis P5. Diese Leitlinien werden die Harmonisierung und Verbesserung der Praxis erlauben. Die Anmerkungen von INTERPARENTS werden für eventuelle Verbesserungen in der Zukunft berücksichtigt werden.

ANERKANNTE SCHULEN

Herr DAMKJAER präsentiert das Konformitätsdossier der European School Copenhagen und berichtet über ein Ersuchen um eine Ausnahme, um legasthenischen Schüler*innen während der Vorabitur- und Abiturprüfungen die Möglichkeit zu bieten, Computer zu verwenden, auf denen spezielle Software installiert ist.

Herr MARCHEGGIANO weist darauf hin, dass die Frage der Sondermaßnahmen für legasthenische Schüler*innen in der AG Politik der pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen geprüft werden muss. Das Konformitätsdossier müsste angepasst werden, indem der Antrag auf Abweichung zurückgezogen wird, bevor es dem OR vorgelegt wird.

Vorbehaltlich des Rückzugs des Antrags auf Abweichung gibt der GPA eine befürwortende Stellungnahme zum Konformitätsdossier der European School Copenhagen ab.

Herr ZENS präsentiert das Konformitätsdossier der École internationale de Differdange et d'Esch-sur-Alzette und berichtet über ein Ersuchen um eine Ausnahme zum Ethik- und Religionsunterricht. Im Großherzogtum Luxemburg sind diese Fächer durch das Fach Leben und Gesellschaft ersetzt.

Herr MARCHEGGIANO präzisiert, dass vorgesehen ist, dass eine AES den Ethik- oder Religionsunterricht durch Unterricht über Ethik oder Religion ersetzen kann. Er geht davon aus, dass diese Frage in diesem Kontext zu sehen ist. Das wird durch Herrn ZENS bestätigt.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zum Konformitätsdossier der École internationale de Differdange et d'Esch-sur-Alzette ab.

Der GPA nimmt drei Anpassungen an Konformitätsdossiers zur Kenntnis: Lënster Lycée International de Junglinster, Lycée Edward Steichen de Clervaux und European School Ljubljana.

SONSTIGE TAGESORDNUNGSPUNKTE

Der GPA nimmt das Dokument über die Unterstützung auf Systemebene für Online-Fortbildung an den Europäischen Schulen zur Kenntnis.

Der GPA nimmt mit großem Interesse den Vorschlag zur Einführung von systemweiten Arbeitsgemeinschaften an den Europäischen Schulen und den Austausch pädagogischer Ressourcen zur Kenntnis. Er blickt dem Folgebericht über die Pilotphase im Februar 2021 mit großem Interesse entgegen.

Herr BECKMANN präsentiert die Maßnahmen, die für die Beurteilung des Führungs- und des Lehrpersonals im aktuellen Kontext geplant sind. Der GIA schlug eine Anpassung von Vorschlag II.2 über die Beurteilung der abgeordneten Lehrkräfte vor.

Vorschlag II.1 zur Beurteilung der Direktor*innen und beigeordneten Direktor*innen erhält eine vorbehaltlose befürwortende Stellungnahme des GPA. Auch Vorschlag II.3 zur Beurteilung der Ortslehrkräfte wird positiv aufgenommen. Vorschlag II.2 zur Beurteilung der abgeordneten Lehrkräfte wurde nach den Diskussionen im GIA angepasst. Für das Schuljahr 2020-2021 werden die Mitglieder des abgeordneten Lehrpersonals durch die Direktor*innen und durch ihre/n nationale/n Inspektor/in beurteilt werden. Wenn ein/e nationale/r Inspektor/in nicht in der Lage ist, aufgrund der Pandemie an die Schule zu reisen, wird die Beurteilung auf Abstand durchgeführt und wird keine Unterrichtsbeobachtung vorgesehen.

Mit dieser Anpassung gibt der GPA eine befürwortende Stellungnahme zu diesem Dokument ab. Es wird im Sinne der in der Sitzung durchgeführten Änderungen angepasst und dem Obersten Rat zur Genehmigung auf seiner außerordentlichen Sitzung am 20. Oktober 2020 übermittelt.

Frau GRACIO präsentiert das Dokument mit Empfehlungen bezüglich der Qualifikationen und Erfahrung von Koordinator*innen für pädagogische Unterstützung an den Europäischen Schulen. Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zu den Empfehlungen bezüglich der Qualifikationen und Erfahrung von Koordinator*innen für pädagogische Unterstützung an den Europäischen Schulen ab. Sie werden schrittweise eingeführt werden und diese Qualifikationen und Erfahrung stimmen genau mit den Bedürfnissen der Schulen für die Weiterentwicklung und die Qualität des Angebots an pädagogischer Unterstützung überein.

Frau GRACIO präsentiert den Entwurf von Empfehlungen zu einer minimalen Zeitzuweisung für die Koordination der pädagogischen Unterstützung. Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zu diesem Vorschlag zu einer minimalen Zeitzuweisung für die Koordination der pädagogischen Unterstützung ab. Dieser Vorschlag umfasst einen festen Teil in Abhängigkeit von der Anzahl der Schüler*innen, die pädagogische Unterstützung erhalten, und einen variablen Teil, für den die Schulen Autonomie erhalten. Diese Autonomie ist mit einer Verpflichtung zu Transparenz verbunden, die in der jährlichen Mitteilung der Stunden für die Koordination an die Verwaltungsräte und deren Aufnahme in den statistischen Bericht besteht. Der Vorschlag wird an den Haushaltsausschuss zur Stellungnahme und an den Obersten Rat zum Beschluss weitergeleitet werden.

Frau GRACIO präsentiert das Profil der Lehrkräfte für pädagogische Unterstützung. Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme ab und unterstützt den Vorschlag eines Profils der Lehrkräfte für pädagogische Unterstützung und den Entwurf von Leitlinien zu deren Ernennung und Einstellung, die eine Reaktion auf die Bedürfnisse sind, die seit mehreren Jahren an den Europäischen Schulen identifiziert sind.

Herr BECKMANN präsentiert den Entwurf eines Vorschlags zur Überarbeitung des Rechtsstatus der Unterstützungsassistent*innen. Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zu diesem Vorschlag ab. Sie wird, zusammen mit einer Finanzaufstellung, an den Haushaltsausschuss zur Stellungnahme und danach an den Obersten Rat zur Genehmigung weitergeleitet werden. Vorschlag B, die Einführung einer zusätzlichen Berufskategorie für Fachassistent*innen für pädagogische Unterstützung, wird vor jeglichem Beschluss weiter durchdacht werden, um die Anmerkungen zu berücksichtigen, die die AG „VDP“ und die Europäische Kommission gemacht haben.

INTERPARENTS schlägt die Einrichtung einer Task-Force für die Erstellung elektronischer Bücher vor, die an die Lehrpläne der Europäischen Schulen angepasst sind. Der GPA genehmigt diesen Vorschlag nicht, da dies über die Rolle der Inspektor*innen hinausgeht, die darin besteht, harmonisierte Lehr- und Stundenpläne festzulegen und Empfehlungen zur Wahl der Methoden abzugeben. Die Entwicklung von Online-Arbeitsgemeinschaften zum Austausch und zur Weiterentwicklung bewährter Praktiken und pädagogischer Ressourcen zwischen Lehrkräften geht in die richtige Richtung und es ist nicht wünschenswert, die Autonomie der Lehrkräfte zu beschränken, indem ihnen Handbücher vorgeschrieben werden.

Herr GÄLLSTAD präsentiert den Vorschlag des COSUP für einen Ökologie-Haushalt. Herr DE TOURNEMIRE hält fest, dass dieser Vorschlag zu einer der Prioritäten des französischen Vorsitzes passt. Er freut sich, dass diese Frage im Rahmen der Arbeiten der AG „Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung“ unter Vorsitz von Herrn OTTOSSON weiter behandelt werden kann. Er ist jedoch nicht davon überzeugt, dass der Haushalt der erste Schritt dieses Vorgehens sein muss. Herr OTTOSSON begrüßt das Interesse der Schüler*innen für diese

Problematik. Wenn eine Grundlage geschaffen wird, wird man mit den nationalen Behörden der Sitzländer zusammenarbeiten müssen, vor allem in Bezug auf die Energieeffizienz der Gebäude. Er freut sich, dass dies Teil der Prioritäten des Vorsitzes ist, und möchte, dass diese Arbeit durch die zukünftigen Vorsitze fortgesetzt wird. Herr GÄLLSTAD unterstreicht, dass das Ziel der EK eine Senkung der CO₂-Emissionen um 55 % in 10 Jahren ist. Dafür ist Geld notwendig, das eher als eine Investition betrachtet werden muss. Das Beispiel der Solarmodule ist aufschlussreich: nach einigen Jahren haben sich ihre Kosten durch die Einsparungen bei den Stromrechnungen zur Gänze amortisiert. Herr MARCHEGGIANO fordert die Schüler*innen auf, die politischen Entscheidungsträger im OR zu sensibilisieren, damit diese sich positiv aussprechen, wenn konkrete Projekte und Finanzierungsfragen vorgelegt werden. Die Prioritäten des französischen Vorsitzes liefern den richtigen Zeitpunkt dafür. Er erklärt sich bereit, mit den Schülervertreter*innen darüber zu sprechen.

Der GPA unterstützt den Vorschlag des COSUP zur Einrichtung eines Ökologie-Haushalts. Diese Frage wird jedoch in der AG „Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung“ behandelt werden müssen und bevor man über einen Haushalt spricht, ist der praktische Zugang festzulegen. Sowohl das BGSES als auch der französische Vorsitz, der das Thema zu einer seiner Prioritäten erklärt hat, halten sich für die Unterstützung dieses Plans zur Verfügung.

Herr GÄLLSTAD präsentiert den Vorschlag des COSUP, Ethik im Abiturbereich in eine Wahlfach umzuwandeln.

Der GPA ist der Ansicht, dass der Vorschlag des COSUP ein sensibles Thema ist. Die Umwandlung eines Pflichtfaches in ein Wahlfach im Bereich des Europäischen Abiturs ist eine umfassende Frage, die anhand einer Analyse des Curriculums als Ganzes beurteilt werden muss und nicht nur aufgrund der Tatsache, ob ein Fach zur Benotung beiträgt oder nicht. Die Ethik- und Religionslehrpläne werden zudem gerade aktualisiert. Die AG „Pädagogische Reform“ wird aufgefordert, sich mit diesem Vorschlag und der eventuellen Überarbeitung des Curriculums im Bereich des Europäischen Abiturs zu befassen.

Der GPA begrüßt den Vorschlag zur Gründung eines Ausschusses zur Planung der Aktivitäten der Inspektor*innen einstimmig. Die AG „Rolle und Aufgaben der Inspektor*innen“ wird ihre Arbeiten fortsetzen und auf den pädagogischen Sitzungen im Februar 2021 einen fertigen Vorschlag zur Genehmigung vorlegen.

3.4.2. GPA Februar 2021

Der GPA nimmt die Mitteilung des französischen Vorsitzes zur Kenntnis, der kurz seine Prioritäten darstellt und betont, dass diese in zahlreichen Dokumenten, die auf der Tagesordnung stehen, weiter ausgeführt werden. Der Vorsitz greift insbesondere die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung, die Verwertung der Exzellenz beim Europäischen Abitur, die Vereinfachung der Verwaltungs- und Finanzabläufe heraus. Er ruft auch die Maßnahmen in Erinnerung, die die Bemühungen der vorigen Vorsitze fortführen, wie die Harmonisierung der Planung, die Einführung der Schlüsselkompetenzen, die Planung der Tätigkeiten der Inspektor*innen im Team.

Der Generalsekretär dankt der gesamten Schulgemeinschaft und den Interessenträgern für ihren unablässigen Einsatz, wodurch die Qualität des Unterrichts während der gesamten Gesundheitskrise gewahrt werden konnte.

Der GPA nimmt das Update zum BREXIT zur Kenntnis, das insbesondere die folgenden Aspekte behandelt:

Die Post-BREXIT-Periode wird vor allem durch das Ausscheiden der britischen Inspektor*innen ab dem 31. August 2021 gekennzeichnet sein, da das Vereinigte Königreich ab diesem Datum nicht mehr Teil der Europäischen Schulen sein wird. Die irischen und maltesischen Inspektor*innen sind bereit, einen Teil der Aufgaben zu übernehmen, und zwar respektive für Englisch L1 und L2 und für Englisch L3 und L4. Um ihnen die notwendige Unterstützung zu bieten, wird im BGSES für einen Zeitraum von zwei Jahren ein/e Koordinator/in angestellt werden. Dieser Vertrag kann je nach Bedarf verlängert oder in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt werden. Man sollte ein Treffen zwischen den britischen Inspektor*innen und ihren irischen und maltesischen Kolleg*innen organisieren, um einen optimalen Übergang zu gewährleisten.

Die Haushaltsordnung der Europäischen Schulen wird es immer erlauben, Sachverständige mit Standort im Vereinigten Königreich einzubeziehen.

Die Möglichkeit, als Ortslehrkräfte verpflichtet zu werden, wurde den abgeordneten Lehrkräften angeboten. Die Abordnungen von britischem Führungspersonal werden Ende dieses Schuljahres auslaufen. Für zukünftige Einstellungen von Lehrkräften mit Muttersprache Englisch ist weiter zu prüfen, in welchem Ausmaß Probleme entstehen könnten, obwohl der Oberste Rat beschlossen hat, die Planstellen von abgeordneten Lehrkräften in geschützte Planstellen für Ortslehrkräfte umzuwandeln.

LEHRPLÄNE

Der GPA genehmigt die folgenden Lehrpläne:

Biologie 4P S6-S7 – 2020-12-D-27-en-1

Chemie 4P S6-S7 – 2021-01-D-51-en-1

Mathematik 3P S6-S7 – 2021-01-D-52-en-1

Mathematik 5P S6-S7 – 2021-01-D-53-en-1

Mathematik 3P Vertiefungskurs S6-S7 – 2021-01-D-54-en-1

Irisch ONL - Sekundarbereich – 2020-12-D-3-en-1

Physik 4P S6-S7 – 2021-01-D-56-en-1

Katholische Religion - S1-S3 – 2021-01-D-11-en-1

Katholische Religion - S4-S5 – 2021-01-D-12-en-1

Katholische Religion - S6-S7 – 2021-01-D-13-en-1

Orthodoxe Religion – 2021-01-D-57-en-1

Zu den Lehrplänen für Katholische Religion werden Anhänge hinzugefügt werden und gegebenenfalls werden Fehler korrigiert, die die Lehrkräfte den zuständigen Inspektor*innen gemeldet haben oder noch melden werden. Da es sich nicht um wesentliche Änderungen handelt, ist es nicht notwendig, sie erneut dem GPA zur Genehmigung vorzulegen. Nach der Anpassung werden sie zur Kenntnisnahme versandt werden.

Der GPA nimmt die Vorbehalte von INTERPARENTS und des ISTC zu den naturwissenschaftlichen Lehrplänen zur Kenntnis, insbesondere in Bezug auf den Prüfungsmodus von Geogebra. Dieser müsste schon ab S5 für die harmonisierten Prüfungen getestet werden, damit die Schüler*innen der S6 und S7 perfekt vorbereitet sind.

Der GPA genehmigt die Verschiebung des Inkrafttretens des Lehrplans *Early Education Curriculum* um ein Jahr, das nunmehr am 1. September 2022 vorgesehen ist. Dadurch soll die adäquate Schulung der Lehrkräfte gewährleistet werden. Der Oberste Rat wird über diesen Beschluss informiert.

BERICHTE

Der GPA nimmt den Bericht über die Weiterverfolgung der Gesamtschulinspektion an der Europäischen Schule Alicante von 7. bis 11. Mai 2018 zur Kenntnis. Er hält fest, dass die Schule noch stets keinen zufriedenstellenden Aktionsplan zu den Empfehlungen im Inspektionsbericht vorgelegt hat. Der GPA nimmt ebenso zur Kenntnis, dass sich die Schulleitung verpflichtet, der Lenkungsgruppe gegenüber zu verdeutlichen, wie die Empfehlungen umgesetzt wurden.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zum statistischen Bericht über die pädagogische Unterstützung ab und nimmt die positiven Rückmeldungen der Schulen über die während der Gesundheitskrise geleistete pädagogische Unterstützung zur Kenntnis. Besondere Aufmerksamkeit sollte folgenden Punkten gewidmet werden:

- der Analyse der Entwicklung der Kosten pro Schüler/in,

- der Notwendigkeit einer stärkeren Harmonisierung der Umsetzung der Politik zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den verschiedenen Schulen und innerhalb jeder Schule sowie
- der Notwendigkeit, auch die Verteilung der Ressourcen zwischen den Schulen zu harmonisieren.

Auch über die Feststellungen und die im Bericht formulierten Überlegungen muss genauer nachgedacht werden.

Es wird präzisiert, dass der Erstellung von fachbereichübergreifenden Gutachten, die noch das ganze Jahr unter der Gesundheitskrise zu leiden haben könnte, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden wird: gegebenenfalls werden Sondermaßnahmen ergriffen und im Laufe des Monats Mai in einem Memorandum mitgeteilt werden.

Diese Stellungnahme wird, zusammen mit der Stellungnahme des GIA, dem Haushaltsausschuss vom März 2021 und danach dem Obersten Rat vom April 2021 vorgelegt werden, der aufgefordert werden wird, den Bericht zu genehmigen. Nach dieser Genehmigung wird der statistische Bericht auf der Website www.eurisc.eu veröffentlicht werden.

EUROPÄISCHES ABITUR

Die Task-Force „Vorbereitung des Europäischen Abiturs 2021“ schlägt zwei mögliche Szenarien vor und drückt ihre Präferenz – aus pädagogischen Gründen und zur Stärkung des Europäischen Abiturs – für Szenario 2 aus, wobei berücksichtigt wird, dass die mündlichen Prüfungen durch die Universitäten meist nicht besonders beachtet werden.

Der GPA nimmt die Schlussfolgerungen der Task-Force und die Stellungnahme des IAS zur Kenntnis, der sich für Szenario 2, wie vorgeschlagen durch die TASK-FORCE, ausgesprochen hat: Streichung der drei mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs 2021 und Ersatz der Noten der gestrichenen mündlichen Prüfungen durch die endgültigen A-Noten entsprechend den betroffenen Fächern. Es wurde vereinbart, dass Szenario 2 (Streichung der drei mündlichen Prüfungen) die unter den aktuellen Umständen am besten geeignete Lösung wäre, da sie den Schüler*innen und der gesamten Schulgemeinschaft die größte mögliche Rechtssicherheit bietet und die Reisebeschränkungen externer Prüfer*innen im Kontext der COVID-19-Pandemie berücksichtigt.

Auch die Möglichkeit, die mündlichen Prüfungen online durchzuführen, wurde besprochen und wird zum heutigen Zeitpunkt abgelehnt. Es zeigt sich nämlich, dass (über ein Online-Tool) auf Abstand organisierte mündliche Prüfungen zurzeit nicht allen betroffenen Interessenträgern (Schüler*innen, Lehrkräfte, externe Prüfer*innen und Inspektor*innen) genug Rechtssicherheit bieten.

Bezüglich der Leistungsbeurteilung, die die A-Note (Klassennote nach Fach) übernimmt, möchte der IAS die Mitglieder des GPA informieren, dass die AG „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“ vorgeschlagen hat, die Schulen zu einem harmonisierten Zugang zur kontinuierlichen Beurteilung zu begleiten, um die gestrichenen mündlichen Prüfungen durch diese A-Note zu ersetzen.

Der GPA gibt eine im Allgemeinen befürwortende Stellungnahme zu dieser Entscheidung zur Streichung der drei mündlichen Prüfungen der Session 2021 ab, ausgenommen Interparents, das die Beibehaltung einer mündlichen Prüfung bevorzugt.

Unter Beachtung der Stellungnahme des IAS, des GPA und des OR, der in einem laufenden schriftlichen Verfahren parallel befragt wird, wird die Vorsitzende der Europäischen Abiturssession 2021, Frau Prof. Campion, ihren Beschluss am Montag, 15. Februar 2021 fassen. Dieser Beschluss wird allen Schulen, darunter auch die anerkannten Schulen, mitgeteilt werden.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Mitteilung des endgültigen Beschlusses an die Schulen und Lehrkräfte zu widmen sein. Diese Mitteilung müsste den Lehrkräften die Möglichkeit bieten, ihre Beurteilungsstrategien anzupassen und dem mündlichen Aspekt mehr Raum zu widmen, damit dieser Aspekt in der A-Note stärker reflektiert wird. Die Harmonisierung der kontinuierlichen Leistungsbeurteilung kann durch die Arbeitsgruppe „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“ behandelt werden. Die Lehrkräfte erklären sich bereit, ihre Erfahrung einzubringen.

Nach der Stellungnahme des IAS wünscht auch der GPA, dass die Modalitäten der Online-Durchführung von mündlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur für die kommenden Sessionen des Europäischen Abiturs analysiert werden.

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass die Resultate der Vorabiturprüfungen 2021 statistisch analysiert werden sollen. Die Moderation der Endnoten der Kandidat*innen bei der EA-Session 2021 muss den Kontext der Einführung des neuen Benotungssystems in S7 im Schuljahr 2020/2021 berücksichtigen.

Schließlich will der GPA den Wert des Europäischen Abiturs bewahren, während die besondere Situation jeder Schule im Kontext der COVID-19-Pandemie berücksichtigt wird.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zum Memorandum über die Organisation der Europäischen Abitursession 2021 ab. Es wird gemäß dem Beschluss der Vorsitzenden der Europäischen Abitursession 2021, Frau Prof. CAMPION, über die mündlichen Prüfungen und je nach der Entwicklung der Pandemie angepasst werden. Das Memorandum wird durch den Obersten Rat im schriftlichen Verfahren mit sofortiger Wirkung genehmigt werden.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Anpassungen der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung ab.

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass nichts an diesen Anpassungen und auch nicht die Bestimmungen den Schüler*innen den Zugang zu den Korrekturen des Vorabiturs verweigert, worüber sich INTERPARENTS und der COSUP beunruhigt gezeigt hatten. Auch die pädagogische Praxis der Korrektur der Vorabiturprüfungen in der Klasse ist durch diese Bestimmungen nicht reguliert. Nur das Verfahren zur Einsicht der Bogen, wovon die Möglichkeit der Einbringung einer eventuellen Beschwerde abhängt, ist darin beschrieben. Artikel 6.3.10 der Bestimmungen sieht die Bereitstellung der Bogen, der Anmerkungen und der Punkte vor.

PÄDAGOGISCHE REGELN/VORSCHRIFTEN

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Überarbeitung der Strategie zu Fernunterricht und -lernen für die Europäischen Schulen ab. Die Anpassungen werden dem Obersten Rat im schriftlichen Verfahren zur Genehmigung mit sofortiger Wirkung vorgelegt werden.

Überdies nimmt der GPA auch zur Kenntnis, dass dieses Dokument weiterhin eine Strategie bleiben wird, die einen Rahmen bieten und die Mindestanforderungen festlegen soll, gemäß denen die Schulen ihre eigenen lokalen Strategien entwickeln können, wobei ihre Autonomie berücksichtigt wird.

Der GPA nimmt auch die Anmerkungen an die AG IT-PEDA zur Kenntnis, insbesondere zur Frage der Rolle der Psycholog*innen, zur Frage der in Quarantäne befindlichen Schüler*innen, insbesondere im Primarbereich. Auch die Frage der Ausrüstung, der Fortbildung, der den Lehrkräften zur Verfügung gestellten Mittel und Instrumente wird angesprochen. Die Rolle der Kindergarten- und Klassenassistent*innen könnte ebenfalls deutlicher definiert werden, gleich wie die Differenzierung zwischen dem Klassenstufenbereich P1/P2 und den anderen Bereichen.

Die während der Sitzung formulierten Anmerkungen werden für eine spätere Überarbeitung der Strategie im Hinblick auf das Schuljahr 2021-2022 berücksichtigt werden.

Der GPA nimmt den Fortgang der geplanten Aktivitäten zur Weiterverfolgung und Überarbeitung des Systems der Leistungsbeurteilung im Primarbereich der Europäischen Schulen zur Kenntnis. Des Weiteren lenkt der Generalsekretär die Aufmerksamkeit des GPA auf die Tatsache, dass auch die Arbeitsbelastung zu berücksichtigen sei, die die Einführung, insbesondere des digitalen Portfolios auf Systemebene, für das IT-Referat darstellt, das durch andere laufende Projekte bereits stark beansprucht wird.

Der GPA gibt eine insgesamt befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag der Einführung neuer Beurteilungstools im Primarbereich ab. Er kann in diesem Stadium die schrittweise und systemweite Einführung des digitalen Portfolios im Kindergarten- und Primarbereich der Europäischen Schulen jedoch nicht genehmigen. Gemäß Dokument 2011-01-D-14 (genehmigt durch den GPA im Februar 2011) und Dokument 2013-09-D-38 (genehmigt durch den GPA im Februar 2018) kann das Portfolio auch digital sein. In diesem Rahmen können die Schulen bereits Erfahrungen mit den neuen Modalitäten sammeln, die in den neuen Richtlinien über das digitale

Portfolio im Kindergarten- und Primarbereich vorgeschlagen wurden, dies jedoch ausschließlich auf freiwilliger Basis.

Dennoch betont der GPA, dass diese Frage in einer breiteren Perspektive behandelt werden muss, die insbesondere alle Projekte berücksichtigt, die das IT-Referat des BGSES in Anspruch nehmen. Daher wird vorgeschlagen, diese Frage an die AG IT-PEDA weiterzuleiten, die ihre Machbarkeit prüfen wird, bevor der Beschluss gefasst werden kann, das digitale Portfolio allgemein einzuführen. Auch die Frage der vorherigen Schulung der Lehrkräfte wird berücksichtigt werden müssen. Die Vorschriften zum Datenschutz müssen eingehalten werden, auch während einer Pilotphase.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Einführung der Leistungsbeurteilung am Beginn des Schuljahres 2021-2022 ab, betont aber, wie wichtig es ist, die notwendige Unterstützung der Lehrkräfte für die Kommunikation mit der Direktion der Schulen vorzusehen.

Der GPA genehmigt die vorgeschlagenen Anpassungen am Dokument „Qualitativ hochwertiger Unterricht an den Europäischen Schulen – Broschüre“ (2015-09-D-3-de-3), und insbesondere die spezifischen Anpassungen der Unterrichtsstandards in Bezug auf den Fernunterricht, die sofort in Kraft treten. Der Oberste Rat wird über diesen Beschluss informiert.

Der GPA gibt eine allgemein befürwortende Stellungnahme zu den im Dokument „Beurteilung der Lehrkräfte im System der Europäischen Schulen“ (2015-09-D-40-de-5, Anhang III des Dokuments 2015-09-D-3) vorgeschlagenen Anpassungen ab. Die Stellungnahme des GPA wird an den Obersten Rat weitergeleitet, der aufgefordert werden wird, diese Anpassungen mit Wirkung ab 1. September 2021 zu genehmigen. Die Vorlage zur Beurteilung der Ortslehrkräfte im Anhang wird korrigiert und an die Schulen weitergeleitet werden.

Der GPA nimmt den Sachstand der Umsetzung des Aktionsplans für pädagogische Unterstützung und integrative Bildung an den Europäischen Schulen sowie die Aktionen, die noch umzusetzen sind, zur Kenntnis. Die Fragen zur Rolle der Psycholog*innen und zur Fortbildungsstrategie werden auf der folgenden Sitzung der AG besprochen werden.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zur vorgeschlagenen Überarbeitung der Politik zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen ab und fordert den Obersten Rat auf, diese mit sofortiger Wirkung zu genehmigen.

Der GPA nimmt ferner zur Kenntnis, dass das Verfahrensdokument in Kürze zu überarbeiten sein wird. Bei dieser Überarbeitung werden einige der in der Sitzung gemachten Anmerkungen berücksichtigt werden, insbesondere die Definition des Begriffes angemessene Vorkehrungen, die Rolle der Psycholog*innen und der Direktor*innen im Entscheidungsverfahren über pädagogische Unterstützung. Überdies könnten einige Fragen insbesondere in Verbindung mit den hoch qualifizierten Planstellen im Bereich der pädagogischen Unterstützung im Rahmen der Überlegungen zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Europäischen Schulen behandelt werden.

Der GPA genehmigt das Rahmenwerk und Verfahren zur Früherkennung der Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schüler*innen mit sofortiger Wirkung. Der Oberste Rat wird über diesen Beschluss informiert.

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass die harmonisierten Instrumente, die nach diesem Rahmenwerk bereitgestellt werden müssen, in den jeweiligen Räten und Ausschüssen genehmigt werden müssen. Ihre finanziellen Auswirkungen – in Bezug auf Arbeitsbelastung, Erfahrung und Schulung – werden analysiert werden.

Der GPA genehmigt die Zeitleiste, die den Fortgang des Prozesses der Einbindung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogischen Planungsvorlagen der Europäischen Schulen für die Schuljahre 2020-2021 und 2021-2022 darstellt und auch einen Überblick der Entwicklungen des Harmonisierungsprozesses an den verschiedenen Standorten und im System der Europäischen Schulen bietet.

Er genehmigt ebenso den Vorschlag der Einführung einer zweiten Pilotphase, um die Harmonisierung der pädagogischen Planungsvorlagen zwischen dem Primar- und dem Sekundarbereich ab Februar 2022 durchzuführen. Das Inkrafttreten der Harmonisierung der pädagogischen Planungsvorlagen ist für September 2023 vorgesehen.

Schließlich wird die Abstellung eines Inspektors des Sekundarbereichs genehmigt, der an der befristeten Gruppe teilnehmen sollte, die den Sekundarbereich auf den zwischen März 2021 und Juli 2021 vorgesehenen Videokonferenzen begleiten wird.

Der GPA nimmt die Vorbehalte der Direktor*innen, der beigeordneten Direktor*innen des Sekundarbereichs und des ISTC zur vorgeschlagenen zeitlichen Planung zur Kenntnis. Er nimmt auch die Anmerkung des ISTC zur Kenntnis, in die Lehrpläne konkretere Vorschläge aufzunehmen, die die Lehrkräfte dabei unterstützen, die acht Schlüsselkompetenzen in ihre Planung zu integrieren.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zu den drei jährlichen pädagogischen Prioritäten ab, die beibehalten werden: das Benotungssystem, die pädagogische Unterstützung und die digitalen Kompetenzen.

Der GPA nimmt den Vorschlag der Direktor*innen zur Kenntnis, die Schulen direkt in die Festlegung der Prioritäten einzubeziehen.

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zum Vorschlag eines Mehrjahresplans der pädagogischen Prioritäten ab. Er betont, dass es wichtig ist, für alle vorgeschlagenen Zielsetzungen kohärent vorzugehen, indem eine zweifache Handlungsweise verfolgt wird: einerseits die Stabilisierung und Stärkung dessen, was im System bereits vorhanden ist, und andererseits die Erarbeitung möglicher Innovationen, die dazu beitragen würden, die künftige Qualität des Systems zu gewährleisten. Eine jährliche Weiterverfolgung der Umsetzung der Zielsetzungen des Mehrjahresplans würde den verschiedenen Räten und Ausschüssen bekannt gegeben werden.

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass die Lehrkräfte im Rahmen der Zielsetzung der harmonisierten Planung konkrete Beispiele von Planungsunterlagen bekommen müssen, in denen die acht Schlüsselkompetenzen enthalten sind. Er nimmt auch den Wunsch von INTERPARENTS zur Kenntnis, wonach zwei weitere Zielsetzungen aufgenommen werden sollten: das Wohlbefinden der Schüler*innen und der Kinderschutz sowie die Erstellung einer systemweiten Bestandsaufnahme der vorhandenen pädagogischen Materialien. Diese Elemente könnten eventuell auf den folgenden Sitzungen der Task-Force der AG „Pädagogische Reform“ besprochen werden.

Diese Stellungnahme wird an den Obersten Rat weitergeleitet, der aufgefordert wird, diesen Mehrjahresplan der pädagogischen Prioritäten zu genehmigen. Eine Schätzung der eventuellen Kosten, die mit den in diesem Mehrjahresplan festgelegten Zielsetzungen verbunden sind, wird an den Haushaltsausschuss weitergeleitet, der seine Stellungnahme ebenfalls dem Obersten Rat vorlegen wird.

Der GPA begrüßt die Initiative des französischen Vorsitzes, einer AG „Vereinfachung“ das Mandat zu erteilen, sich mit Maßnahmen zur Vereinfachung der verschiedenen administrativen Abläufe zu beschäftigen. Diese neue AG wird für Herbst 2021 einen Zwischenbericht erstellen. Ihr Abschlussbericht wird für das Frühjahr 2022 erwartet.

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass die Fristen für die Weiterleitung der Punkte für die Tagesordnung immer in der Frage zur Vorbereitung der Tagesordnungen enthalten waren, die durch das Referat Pädagogische Entwicklung übermittelt wurde. Der zeitliche Ablauf aus Artikel 5, der am Anfang der Organisation der pädagogischen Sitzungen bekannt gegeben wird, wird deutlich alle für die Mitglieder nützlichen Fristen angeben. Er hält auch die Frage des GIA zu Artikel 7, 1 fest, im beschleunigten Verfahren den Versand der durch den Vorsitz genehmigten Stellungnahmen zur Kenntnisnahme hinzuzufügen.

Der GPA gibt daher eine befürwortende Stellungnahme zu den Vorschlägen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung ab, wie angegeben in Anhang I des Dokuments 2021-01-D-49. Diese Stellungnahme wird zur Genehmigung an den Obersten Rat vom April weitergeleitet.

Schließlich genehmigt der GPA die Testphase dieses neuen Verfahrens. Die Weiterverfolgung dieser Sitzung vom Februar 2021 wird gemäß den vorgeschlagenen Anpassungen erfolgen. Die Stellungnahmen und Anmerkungen der Mitglieder des GPA werden berücksichtigt und an den Obersten Rat weitergeleitet, damit dieser umfassend informiert ist.

Der Vorschlag wird an den Haushaltsausschuss zur Kenntnisnahme übermittelt.

ANERKANNTE SCHULEN

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass die Eröffnung der anerkannten Europäischen Schule Luxemburg-Stadt auf September 2022 verschoben wird. Auch ihre erste Teilnahme am Europäischen Abitur wird um ein Jahr verschoben. Die anerkannte Europäische Schule Mersch wird S1 im September 2021 eröffnen. Der Primarbereich wird im September 2022 eröffnet werden. Die Konformitätsdossiers werden dementsprechend angepasst, bevor sie dem Obersten Rat vorgelegt werden.

Der GPA nimmt auch das Engagement der luxemburgischen Behörden zur Kenntnis, auf die Befürchtungen bezüglich der Auswirkungen der Eröffnung von anerkannten Europäischen Schulen auf die Schülerpopulationen, die Einstellung und das Halten von qualifiziertem Personal an den klassischen Europäischen Schulen in Luxemburg einzugehen. Diese Elemente werden in der Überwachungsgruppe der Europäischen Schulen in Luxemburg behandelt werden, die schon bald zusammentreten wird.

Schließlich hält der GPA fest, dass alle anerkannten Schulen ihr Angebot an L1-Sprachen für die SWALS erweitern müssen. Dieses Merkmal ist einer der grundlegenden Aspekte der Europäischen Schulen, der sie von anderen internationalen Schulen unterscheidet.

Der GPA nimmt die Änderung am Konformitätsdossier der European School Lille Metropole (Frankreich) zur Kenntnis. Aufgrund von Verzögerungen bei einigen Arbeiten verläuft die Eröffnung der Klassen langsamer. Die Klassen P3 und S3 werden im September 2021 eröffnet. Die erste Teilnahme am Europäischen Abitur wird 2026 erfolgen.

Der GPA nimmt die Änderung am Konformitätsdossier der European School Ljubljana (Slowenien) zur Kenntnis. Aufgrund einer sehr niedrigen Anzahl von Einschreibungen – vermutlich aufgrund der Pandemie – wird die Eröffnung der Klassen verschoben. Die Klasse S4 wird im September 2021 eröffnet. Die erste Teilnahme am Europäischen Abitur wird 2025 erfolgen.

SONSTIGE TAGESORDNUNGSPUNKTE

Projekt PISA-based Test for Schools (PBTS)

Der GPA nimmt die Präsentation des Leitenden Koordinators sowie der OECD-Experten zur Teilnahme der Europäischen Schulen am PISA-Programm zur Kenntnis. Er gibt eine befürwortende Stellungnahme zu dieser Teilnahme ab, die ein wertvolles Instrument für die Leitung der Schulen und ihrer Entwicklung bieten wird.

Alle Schüler*innen und alle Sprachabteilungen können getestet werden, einige in L1, andere in L2. Dank der Tests in L1 und L2 müssten die Resultate letztendlich mit den nationalen PISA-Resultaten vergleichbar sein.

Dennoch wird die Frage der Veröffentlichung der Resultate sowie deren Auswirkungen auf die Anerkennung des Europäischen Abiturs aufgeworfen. Auch die Weiterverfolgung nach der Beurteilung wird angesprochen.

Vor der Vorlage des Vorschlags an den Haushaltsausschuss, an den diese Stellungnahme auch übermittelt wird, müssen die Kosten für diese Teilnahme so deutlich wie möglich sein. Die Diskussion mit den Teams der OECD wird fortgesetzt, um alle praktischen Aspekte dieses Projekts noch näher zu besprechen. Die Räte und Ausschüsse werden weiterhin über das Resultat dieser Gespräche informiert werden.

Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Europäischen Schulen für das Lehrpersonal – Beurteilung

Der GPA begrüßt den Beurteilungsbericht und die durch den Obersten Rat im April 2019 genehmigten Maßnahmen. Dennoch sind ISTC, INTERPARENTS, die Direktor*innen und die beigeordneten Direktor*innen der Ansicht, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen nur ein erster Schritt sind und nicht weit genug gehen. Genauere Überlegungen zur Art und Weise, auf die qualifiziertes Lehrpersonal für die Europäischen Schulen angeworben und gehalten werden kann, werden noch notwendig sein.

Diese Überlegungen werden folgende Punkte im Detail behandeln müssen:

- die Angleichung der Gehaltstabellen zwischen dem Kindergarten-/Primarbereich und dem Sekundarbereich,

- die Verlängerung der Abordnungen der Mitgliedsstaaten auf 12 Jahre ist in der Praxis zu stärken,
- der Schutz der Stellen der Ortslehrkräfte, um ihre Erfahrung und ihre Kompetenzen zu halten und um zu garantieren, dass kritische Stellen besetzt werden,
- das Angebot unbefristeter Verträge für Ortslehrkräfte.
- Zusätzlich zu diesen allgemeinen Fragen haben einige nationale Delegationen spezifische Fragen im Zusammenhang mit ihrem besonderen Kontext aufgeworfen und um die Behandlung dieser Fragen ersucht.

Der Oberste Rat wird um ein Mandat ersucht werden, die Arbeiten an diesen Elementen fortzusetzen.

Dieses Dokument wird, einschließlich der Stellungnahme des GPA, zur Stellungnahme an den Haushaltsausschuss und zum Beschluss an den Obersten Rat weitergeleitet werden.

Besetzte Planstellen von abgeordneten Lehrkräften für das Schuljahr 2021-2022

Der GPA nimmt Dokument 2021-01-D-33-en-1 über die für das Schuljahr 2021-2022 besetzten Planstellen von abgeordneten Lehrkräften zur Kenntnis. Es wird auch daran erinnert, dass der Ausgleichsmechanismus Teil des alten Verfahrens ist und daher nicht mehr gilt.

Überdies betont die Europäische Kommission, dass die Mitgliedsstaaten in der Zukunft ihre Abordnungen erhöhen müssen, um die Einhaltung der Vereinbarung über die Kostenteilung zu garantieren.

Gründung eines Planungsausschusses zur Planung der Aktivitäten der Inspektor*innen

Der GPA genehmigt die Gründung eines Planungsausschusses für die Aktivitäten der Inspektor*innen mit sofortiger Wirkung. Ein gesondertes Verfahrensdokument wird auf Grundlage des vorliegenden, genehmigten Dokuments erstellt werden (das Aktenzeichen 2021-01-D-86 tragen wird), welches dann ein Anhang des Dokuments *Inspektorat der Europäischen Schulen* (2020-09-D-35) sein wird. Der Oberste Rat wird über diesen Beschluss informiert.

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass nach der ersten Planungsperiode ein Zwischenbericht erstellt werden soll und dass der Einsatz digitaler Instrumente für die Aktivitäten der Inspektor*innen erwogen wird.

Arbeitsgemeinschaften auf Systemebene an den Europäischen Schulen und Austausch von pädagogischen Materialien

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Weiterverfolgung zum Dokument über die Arbeitsgemeinschaften und insbesondere zu den vorgeschlagenen Empfehlungen ab. Er gibt auch eine befürwortende Stellungnahme zu den Vorschlägen ab, die im Dokument durch das Referat Pädagogische Entwicklung gemacht wurden.

Der GPA nimmt zur Kenntnis, dass die Sichtbarkeit dieser Arbeitsgemeinschaften gesteigert werden muss. Sie stellen in Bezug auf Kommunikation und Information sowie für die Zusammenarbeit mit den anerkannten Europäischen Schulen einen Trumpf des Systems dar. Er begrüßt den Vorschlag, Workshops für die Inspektor*innen zu organisieren, um den Erfahrungsaustausch zu fördern und die Arbeitsgemeinschaften zu unterstützen.

Schließlich wird der Punkt einer finanziellen Entschädigung der an diesen Gemeinschaften beteiligten Lehrkräften zum heutigen Zeitpunkt durch den GPA nicht unterstützt.

Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung – Sachstand und Vorschläge für Maßnahmen

Der GPA genehmigt mit sofortiger Wirkung die durch die AG „Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung“ in ihrem Dokument – auf Grundlage der Prioritäten des französischen Vorsitzes – vorgeschlagenen Maßnahmen, für die es keine finanziellen Auswirkungen gibt – Maßnahmen 1, 2, 3 und 6.

Überdies gibt der GPA eine befürwortende Stellungnahme zu den Maßnahmen 4 und 5 ab, deren finanziellen Auswirkungen im Hinblick auf ihre Genehmigung durch den Haushaltsausschuss zu prüfen sein werden.

Der GPA nimmt ebenfalls die während der Sitzung formulierten Vorschläge für die AG „Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung“ zur Kenntnis: die Abfassung von Informationsschreiben zu den ergriffenen

Maßnahmen, die Ernennung von Schüler*innen als Botschafter der nachhaltigen Entwicklung an den Schulen und die Inspiration, die in den diesbezüglichen nationalen Strategien gefunden werden kann.

Überarbeitung des Verfahrens zur Ernennung der Schülervertreter*innen im System der Europäischen Schulen

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zu den Vorschlägen des COSUP ab und erteilt der AG „Verfahren zur Ernennung der Schülervertreter*innen“ das Mandat, die Rechtslage weiter zu analysieren und einen Bericht und potenzielle Vorschläge zur Anpassung der aktuellen „Wahlverfahren“ (siehe Dok. 2019-01-D-55-de-4) vorzulegen.

Die reaktivierte AG würde umfassen:

- den stellvertretenden Generalsekretär (Vorsitzender),
- die Rechtsberaterin des Generalsekretärs,
- zwei Vertreter*innen des CoSup,
- eine/n Vertreter/in der Direktor*innen,
- eine/n Vertreter/in von Interparents und
- eine/n Vertreter/in von ISTC.

Die AG ist sich bewusst, dass der COSUP am Beginn des nächsten Schuljahres ein neues Wahlverfahren haben muss, und wird daher alles daransetzen, so schnell wie möglich einen Vorschlag zu erarbeiten. Gegebenenfalls könnte es notwendig sein, den GPA im schriftlichen Verfahren anzuhören. Sollte das nicht möglich sein, werden der Bericht und die möglichen Vorschläge dem GPA im Oktober 2021 zur Stellungnahme vorgelegt werden, damit sie durch den Obersten Rat je nach der Situation im schriftlichen Verfahren oder während seiner Sitzung im Dezember 2021 genehmigt werden können.

Das Wohlbefinden der Schüler*innen

Der GPA gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Frage des COSUP ab und beauftragt das Büro des Generalsekretärs, die AG „Strategie zum Schutz der Kinder“ zu reaktivieren, um das Wohlbefinden der Schüler*innen zu deren Mandat hinzuzufügen. Diese AG wird aufgefordert, Vorschläge zu formulieren, um das Wohlbefinden der Schüler*innen an den ES zu gewährleisten. Ihre Zusammensetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Der GPA betont die Notwendigkeit, das Wohlbefinden der Schüler*innen vom Wohlbefinden des Personals zu trennen, da dieses nicht in Tätigkeitsbereich der AG „Strategie zum Schutz der Kinder“ fällt.

Überdies schlägt der GPA vor, dass die „Strategie zum Schutz der Kinder“ und das Wohlbefinden der Schüler*innen in zwei gesonderten Dokumenten behandelt werden. Diese beiden Dokumente müssen auf das jeweils andere verweisen.

Die AG wird auch die begrenzte Handlungsreichweite der Schulen berücksichtigen und die sozialen und emotionalen Dimensionen der Schüler*innen gemeinsam mit anderen Akteuren der Gesellschaft behandeln müssen, wie die Familie und die Strategien der Mitgliedsstaaten, die jeweils ihre Rolle zu spielen haben. Es wäre gefährlich zu denken, dass die Schulen an die Stelle der anderen Akteure treten können.

SCHLUSSFOLGERUNG

Das Schuljahr 2021-2022 war durch eine Gesundheitskrise gekennzeichnet, die das Reisen behinderte und die normale Arbeit der Inspektor*innen der Schulen beeinträchtigte. Digitale Instrumente konnten den normalerweise vor Ort organisierten Austausch ersetzen und erlaubten eine Fortsetzung der Organisation der Arbeitsgruppen. Obwohl das positiv war, ist natürlich das Fehlen der so wichtigen gemeinsamen Zeit zu bedauern, die wir brauchen, um gemeinsam nachzudenken und zu arbeiten – was unerlässlich ist, um den europäischen Gedanken voll zu leben.

In erster Instanz möchten wir allen Teilnehmer*innen an den Inspektionsausschüssen und am pädagogischen Ausschuss für ihre hochstehenden Beiträge, für ihre Beteiligung an den Diskussionen und ihre Unterstützung bei der Umsetzung der französischen Prioritäten danken.

Unser Dank gilt auch den Teams im zentralen Büro, die uns während unseres gesamten Mandats unterstützt haben, uns unablässig und mit großem Wohlwollen ermutigt haben. Wir sind dankbar für ihre Verfügbarkeit, ihre Professionalität und ihr unablässiges Engagement für die Weiterverfolgung und Umsetzung der Aktionen des Vorsitzes. Der Generalsekretär, Herr Marcheggiano, wird zum Schuljahresbeginn 2021 eine neue Stelle antreten. Wir beglückwünschen ihn zur während seines Mandats geleisteten Arbeit, danken ihm für das Interesse, das er den Achsen des französischen Vorsitzes entgegenbrachte und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion. Wir danken auch dem stellvertretenden Generalsekretär, Herrn Beckmann, der unter französischem Vorsitz zum Generalsekretär bestellt wurde. Wir freuen uns sehr, die Arbeit mit ihm mit derselben Offenheit und gegenseitigen Anerkennung fortzusetzen.

Trotz der komplexen Umstände konnte der französische Vorsitz auf den durch frühere Vorsitze erzielten Fortschritten aufbauen, im Sinne der Kontinuität weiterarbeiten und den Europäischen Schulen zugleich einige neue Orientierungen mitgeben. So tragen die Wiederbelebung der Reflexion über die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung und die Fortsetzung der Arbeit zu den Schlüsselkompetenzen zum europäischen Gedanken und zur Entwicklung eines gemeinsamen Bürgerbewusstseins bei. Der Abschluss der Einführung des Notensystems und dessen Berücksichtigung bei den Abiturprüfungen 2021 trägt stark zur Exzellenz dieses Zeugnisses und zu seiner Anerkennung durch Universitäten und Hochschulen bei. Schließlich wird der eingeleitete Denkprozess über das Führungssystem im Sinne einer Vereinfachung der Aufgaben und Verfahren fortgesetzt werden können, wobei auf den Erfahrungen aus der Gesundheitskrise aufgebaut werden kann. Unter Einhaltung des Haushaltsrahmens und unter Berücksichtigung der ökologischen Zwänge wird es in der Zukunft angezeigt sein, Online- und Präsenzaktivitäten ausgewogen einzusetzen. Die Beteiligung der Inspektor*innen wird durch diese Hybridform ihrer Arbeit nur intensiviert werden, sie werden zugleich vor Ort ihre zentralen Aufträge (Beurteilung der Lehrkräfte, Teamsitzungen, Audits, Fortbildungen usw.) ausführen und bestimmten Sitzungen auf Abstand beiwohnen können.

Wir wünschen unseren kroatischen Kolleg*innen, die den Vorsitz über die Europäischen Schulen von uns übernehmen, auf jeden Fall viel Glück. Möge die Gesundheitssituation ihnen günstiger gesinnt sein und es ihnen erlauben, ihre Prioritäten maximal umzusetzen!



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat für Pädagogische Entwicklung

Az.: 2020-08-D-1-de-6

Orig.: FR

Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2020-2021)

Genehmigt vom Gemischter Inspektionsausschuss bei seiner Online-Sitzung am 5. und 6. Oktober 2021

Weiterverfolgung zum 30. Juni 2021

Kurz- und langfristige Planung

ZUR KENNTNISNAHME AN DEN OBERSTEN RAT

Inhalt

Einleitung	3
Prioritäten des Vorsitzes 2020-2021	3
I. Arbeitsgruppen	6
1. Langfristige Planung	7
2. Referenzgruppen	13
3. Kurzfristige Planung	19
4. Lehrpläne	26
4.1 Überarbeitung der Fachlehrpläne - gegenwärtig laufende Überarbeitung	26
4.2 Überarbeitung der Lehrpläne für die Fächer im Schuljahr 2020-2021	26
4.3 Fachlehrpläne, verabschiedet 2020 – 2021	27
4.4 AG, die die Umsetzung jedes neuen gemeinsamen Sprachlehrplans begleitet	27
4.5 Chronologie der veralteten Lehrpläne (zurückgehend auf die Zeit vor 2013) die sich noch nicht in Überarbeitung befinden (Vorschlag des Vorsitzes 2020-2021): Überarbeitung starten, sofern dies noch nicht erfolgt ist)	28
5. Andere AG – Sitzung der Koordinator*innen	28
6. Im Büro des Generalsekretärs eingegangene Berichte der Arbeitsgruppen	29
II. Berufliche Fortbildung	35
1. Fortbildungskurse im 2. Halbjahr 2020	36
1.1 Kindergarten- und Primarbereich: 2020 geplante Fortbildungskurse	36
1.2 Sekundarbereich: Für das Jahr 2020 geplante Fortbildungskurse	37
2. Fortbildungsplan für das Jahr 2021	40
2.1 Kindergarten- und Primarbereich: 2021 geplante Fortbildungskurse	40
2.2 Sekundarbereich: 2021 geplante Fortbildungskurse	40
3. Im BGS eingegangene Berichte über Fortbildungskurse	42
III. Verantwortlichkeiten im Schuljahr 2020-2021	42
1. Kindergarten- und Primarbereich	43
2. Sekundarbereich:	44
3. Fachgebiete	48
IV. Inspektionen	49
1. Besuche zur satzungsgemäßen individuellen Beurteilung der Lehrkräfte im Schuljahr 2020-2021	49
2. Gesamt-Schulinspektionen	50
V. Neue Inspektor*innen 2020-2021	53
VI. Ergebnisse 2020-2021	54

Einleitung

Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die Planung der Aktivitäten der Inspektor*innen als komplexer als für ein normales Jahr erwiesen. Die unvorhersehbare Entwicklung der Pandemie und die Unsicherheit in Bezug auf Reisebeschränkungen und andere, durch die nationalen Behörden ergriffene Gesundheitsmaßnahmen machen es bestimmten Inspektor*innen unmöglich, ihre Tätigkeit im Voraus zu planen. Daher stellt das vorliegende Dokument nur eine lückenhafte Übersicht der kommenden Aktivitäten dar.

Die Bestimmung der pädagogischen Ziele der Europäischen Schulen vom Typ I und die entsprechende Qualitätssicherung liegen in der Verantwortung der verschiedenen Inspektionsausschüsse:

- Inspektionsausschuss für den Kindergarten- und Primarbereich;
- Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich;
- Gemischter Inspektionsausschuss.

Das Referat Pädagogische Entwicklung im Büro des Generalsekretärs unterstützt und koordiniert die (vorbereitenden) Aktivitäten der Inspektionsausschüsse.

Das vorliegende Dokument zielt darauf ab, zu jedem Schuljahresbeginn eine transparente Darstellung folgender Sachverhalte zu liefern:

- der pädagogischen Erfordernisse, so wie sie von den Inspektionsausschüssen, vom Gemischten pädagogischen Ausschuss oder vom Obersten Rat erkannt wurden;
- der Aktivitäten, die geplant sind, um diesen Erfordernissen Rechnung zu tragen;
- der erwarteten und der erreichten Ergebnisse;
- des Tätigkeitsplans;
- der Ergebnisse am Ende des Schuljahres.

Um die verschiedenen Ziele im Rahmen der organisatorischen und finanziellen Mittel zu erreichen, werden eine kurzfristige und eine langfristige Planung ausgearbeitet. Am Schuljahresbeginn befindet der Gemischte Inspektionsausschuss über die bestehenden Bedürfnisse, auf die eingegangen werden muss, er beschließt, welche Tätigkeiten organisiert und welche Verantwortlichkeiten im bevorstehenden Schuljahr wahrgenommen werden müssen.

An die Stelle der (nach 2 oder höchstens 3 Jahren) abgeschlossenen Projekte treten neue Prioritäten. Themenkreise, die längere Zeit erfordern, können abgeschlossen oder in eine umfassendere Zielstellung eingegliedert bzw. enger eingegrenzt werden. Je nach Bedarf (und vorhandenen Mitteln) kann der Vorsitz dem Gemischten Inspektionsausschuss neue Prioritäten unterbreiten.

Prioritäten des Vorsitzes 2020-2021

Nachhaltige Entwicklung

Die Frage der nachhaltigen Entwicklung wird in den Europäischen Schulen berücksichtigt, aber die Sichtbarkeit dieser Achse ist heute beschränkt, während es sich um ein Thema handelt, das die gesamte Bildungsgemeinschaft (Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulen) ab 2020 aufgreifen möchte. Der französische Vorsitz will eine Priorität daraus machen.

Zielsetzungen:

- nachhaltige Entwicklung in den pädagogischen Inhalten des Primar- und Sekundarbereichs sichtbar machen;
- die auf lokaler Ebene, in allen Bereichen, ergriffenen Initiativen sichtbar machen;
- Vorschläge zur Stärkung der Bürgerkompetenz und der europäischen Dimension ausarbeiten;
- eine Veranstaltung planen, die die nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt rückt;
- eine Charta der nachhaltigen Entwicklung für das Engagement der neuen Schulen erstellen;
- das Fortbildungsangebot für die Lehrkräfte erweitern.

Exzellenz beim Europäischen Abitur

Ab der Session im Juni 2021 wird beim Europäischen Abitur ein neues Benotungssystem hantiert. Seine Einführung bietet die Gelegenheit, die Exzellenz der an den Europäischen Schulen vermittelten Bildung zu unterstreichen.

Zielsetzungen:

- die Einführung des neuen Benotungssystems für die Session Juni 2021 begleiten und über dessen Anerkennung durch die europäischen und ausländischen Universitäten wachen;
- ein Dokument zur Vorstellung des Europäischen Abiturs für die Universitäten in- und außerhalb Europas erstellen und Instrumente für die weitere Beobachtung des Werdegangs der Abiturient*innen der Europäischen Schulen entwickeln;
- die Rolle und die Pflichten der Inspektor*innen der Europäischen Schulen für die Sicherung der Qualität des erteilten Unterrichts verdeutlichen und verstärken.

Führungssystem und Finanzverwaltung bzw. Haushaltsführung

Der französische Vorsitz wird die Reform des Systems der Europäischen Schulen fortsetzen, die seit den Beschlüssen des OR im April 2009 im Gange ist, und wird darüber wachen, dass sie sich in den Rahmen der Überarbeitung der neuen Haushaltsordnung einfügt.

Der französische Vorsitz engagiert sich für eine Reflexion über das Führungssystem und die Finanzverwaltung bzw. Haushaltsführung. Dabei wird er sich auf die Erfahrung der letzten Monate im Kontext der Gesundheitskrise stützen, die deutlich gemacht hat, dass das Verwaltungs- und Finanzsystem der Schulen im Dienste der Schüler*innen anpassungsfähig, effizient und flexibel sein muss.

Daher möchte der französische Vorsitz, in Absprache mit den Diensten des Generalsekretärs, eine Analyse der Umsetzung der Dokumente zur Jahres- und Mehrjahresplanung durchführen, die durch das BGSES und die ES seit 2017 erstellt wurden.

Zu diesen drei Prioritäten kommen hinzu:

- die Weiterverfolgung der Beschlüsse des Obersten Rates von April 2020,
- die Weiterverfolgung der Schlussfolgerungen der vorigen Vorsitze,
- die Berücksichtigung der konjunkturellen Elemente wie die Krise aufgrund von COVID-19.

Das System der Europäischen Schulen wird durch die Inspektionsausschüsse legitimiert. Sehr oft verbinden die Inspektor*innen ihre Arbeit für die Europäischen Schulen mit anderen nationalen Funktionen. Wir möchten ihren leidenschaftlichen Einsatz und ihre beständigen Anstrengungen würdigen, indem wir die Arbeit, die sie im Verborgenen leisten, stärker ins Feld der Wahrnehmung rücken.

I. Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen untergliedern sich in mehrere Kategorien:

1. Langfristige Planung

Die Inspektionsausschüsse ergreifen Initiativen, um den aktuellen/wiederkehrenden pädagogischen Erfordernissen gerecht zu werden. Folgende pädagogische Schwerpunkte sind Gegenstand langfristiger Weiterverfolgung durch strukturierte Gruppen.

2. Referenzgruppen

Gewisse Themenbereiche müssen in Abstimmung mit verschiedenen Partnern der Europäischen Schulen diskutiert und weiterverfolgt werden (zum Beispiel Eltern, Schüler*innen). Die Ausschüsse erteilen nicht nur ein entsprechendes spezifisches Mandat, sondern geben auch genau die Zusammensetzung der Gruppe an.

3. Kurzfristige Planung

Die Inspektionsausschüsse ergreifen die Initiative zur Behandlung der Problemkreise, für die kurzfristig (innerhalb von 2 bis maximal 3 Jahren) eine konkrete Antwort gefunden werden muss.

4. Lehrpläne

Die Inspektionsausschüsse sind beauftragt, die Fachlehrpläne auszuarbeiten, zu genehmigen und umzusetzen. Diese haben eine zentrale Funktion für die Qualität des Unterrichts. Sie werden in regelmäßigen Zeitabständen entsprechend den neuen pädagogischen Zielstellungen überarbeitet. Es wird je nach dem, wie neu der auszuarbeitende oder zu überarbeitende Fachlehrplan ist, im Durchschnitt ein Kalender über 1-2-3 Jahre angesetzt.

4.1 Überarbeitung der Fachlehrpläne

4.2 Weiterverfolgung der Umsetzung der angenommenen Fachlehrpläne im Schuljahr 2020-2021

4.3. Sprachen

Um die Umsetzung neuer Fachlehrpläne zu begleiten, erstellt diese Arbeitsgruppe Leitlinien, Kommentare sowie pädagogische Unterlagen und Lehrmaterialien.

4.4 Andere Fachlehrpläne, deren Überarbeitung im Schuljahr 2020-2021 geplant ist

4.5 Chronologie der veralteten Lehrpläne (zurückgehend auf die Zeit vor 2011) die sich noch nicht in Überarbeitung befinden (Vorschlag des Vorsitzes 2020-2021): Überarbeitung starten, sofern dies noch nicht erfolgt ist)

5. Andere Arbeitsgruppen – Sitzung der Koordinator*innen

6. Im BGS eingegangene Berichte der Arbeitsgruppen

1. Langfristige Planung

Zweck	Name	Code
<p>Pädagogische Ziele der Europäischen Schulen</p> <p>Vorbereitung der Umsetzung der Methodik, um die pädagogischen Ziele der Europäischen Schulen festzulegen und die pädagogische Entwicklung des Systems zu gewährleisten.</p> <p>Die Inspektionsausschüsse werden die Methodik im Hinblick darauf verabschieden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die allgemeinen pädagogischen Ziele im Rahmen der Autonomie der Schulen vom Typ I zu definieren; - ihre Umsetzung zu beurteilen; - die pädagogische Entwicklung des Systems zu gewährleisten. <p>- Harmonisierung der Lehrpläne</p> <p>2015-2016: Weiterführung der Arbeiten bei der Leitung und Organisation der Arbeitsgruppen (Projektarbeit)</p> <p><i>Referenzdokumente: 2011-09-D-54-en-4; 2014-01-D-40-fr-2; 2014-01-D-41-en-10, 2014-01-D-41-fr-14; 2018-01-D-18-en-6; 2019-09-D-27-en-2; 2019-09-D-28-de-2; 2020-01-D-41-de-1, 2019-09-D-27 fr-5</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2012-08-D-19-en-6; 2013-01-D-53-en-2; 2013-08-D-12-en-6; 2014-09-D-29-en-1; 2014-09-D-33-en-7; PPP GIA 02/2015; 2015-07-D-8-fr-6; 2016-09-D-39-fr-5, 2017-09-D-50; 2018-09-D-33; PPT 02-2019; 2019-09-D-11, 2020-09-D-14, 2021-01-D-67</i></p> <p><i>Mandat des OR 2012-04-D-9-en-3 (Nr. 2012/16 21.05.2012)</i></p>	<p>ASSURQUAL</p> <p>Qualitäts-sicherung</p> <p>Herr Ottosson</p>	<p>0064</p>
<p>Qualitätssicherung</p> <p>Die Umsetzung von Artikel 17 der Vereinbarung über die Inspektor*innen der Europäischen Schulen und die Aufträge des Inspektionsausschusses vorbereiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Team- und Gruppen-Inspektionen zur Ergänzung der individuellen Arbeit der Inspektor*innen die Qualität sichern und durch Auswertung der so gewonnenen Beurteilung die Qualität des Unterrichts und die Leistungsstandards der Schüler*innen verbessern; - durch gezielte, angemessene Beratung für effiziente Koordination und Überwachung des Unterrichts in allen Bereichen des Unterrichtsprogramms Sorge tragen; - die Kenntnisse und Einsichten auswerten, die die Inspektor*innen bei den Inspektionen an den Schulen gewinnen, um gute Praktiken weiter zu verbreiten und die Harmonisierung zwischen den Sprachabteilungen und innerhalb der Sprachabteilungen zu fördern; - gemeinsame Inspektionen, im Team oder in der Gruppe durchführen, um den Unterricht in einer Disziplin oder gewisse Aspekte der Arbeit der Schule zu inspizieren (Artikel 18 der Vereinbarung); - sich vergewissern, dass die Inspektion dem Ziel dienlich ist, die Selbstbeurteilung der Lehrkräfte und der Schulen zu fördern (Artikel 18 der Vereinbarung). <p><i>Referenzdokument: 2010-D-139-en-8; 2019-09-D-24-en-2</i></p> <p>Memorandum 2012-07-M-2; 2014-09-M-1-(2)</p> <p><i>Priorität IAP & IAS 2011-2012</i></p>	<p>WSICAD</p> <p>Gesamt-Schul-inspektion</p> <p>Herr COENEN</p>	<p>0048</p>

Zweck	Name	Code
<p>Audit anerkannter Schulen (Untergruppe der AG „Gesamt-Schulinspektion“)</p> <p>Überwachung der Ausarbeitung eines Muster-Audits für anerkannte Europäische Schulen auf der Grundlage der Kriterien und des für die Gesamt-Schulinspektionen (GSI) verwendeten Musters.</p> <p>Referenzdokument: 2012-09-D-30-en-2 Jüngster Folgebericht Mandat des GIA</p>	<p>AUDAES</p> <p><i>Audit der anerkannten Europäischen Schulen</i></p> <p>Frau Huisman</p>	<p>0073</p>
<p>Qualitätssicherung für das Europäische Abitur</p> <p>Überwachung der internen Beurteilung/Qualitätssicherung für die Prüfungen zum Europäischen Abitur, mit besonderem Augenmerk auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gerechte Behandlung der Schüler*innen - Harmonisierung innerhalb der Sprachabteilungen und Fächer sowie zwischen ihnen - Wert des Europäischen Abiturzeugnisses und Begleitung der „Prüfungszentren“ - Qualitätssicherung der Prüfungsbögen für die schriftlichen Prüfungen zum EA (Untergruppe) (2015-2016) <p>Referenzdokument: 2011-01-D-48-en-1 Jüngster Folgebericht: 2013-01-D-41-en-1; 2014-01-D-2-en-1; 2015-01-D-8-en-2; 2015-01-D-12-en-1; 2015-01-D-2-en-2; 2014-10-D-3-en-1, 2015-01-D-12-en-1; 2020-01-D-2-en-1; 2020-01-D-3-en-1; 2020-01-D-4-en-1; 2020-01-D-39-en-1 2015-01-D-12-en-1 Mandat des IAS vom</p>	<p>CORBACECOR</p> <p>Schriftliche und mündliche Abiturprüfungen</p> <p>Herr DAMKJAER</p>	<p>0052</p>
<p>Berufsorientierung</p> <p>Überwachung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Strategie und Empfehlungen für die Durchführung der Berufsorientierung - der Schulung der mit der Berufsorientierung beauftragten Lehrkräfte - der Bearbeitung der Dossiers für die Einschreibung an den Hochschuleinrichtungen - *Pilotprojekt: Einführung des 1. Klassenstufenbereichs in den neuen Lehrplan der Berufsorientierung - 2015-2016: Leitlinien (Strategie für die Berufsorientierung) - Work Experience (Mandate OR) <p>Referenzdokumente: 2011-09-D-36-en-4; 2014-01-D-36-en-3; 2017-09-D-27-en-6; 2018-07-M-3; 2019-04-M-2, 2020-06-M-3, 2020-02-D-12 Jüngster Folgebericht: 2014-09-D-65-fr-1; 2014-09-D-54-en-1; 2016-02-D-6-fr-2; 2016-01-D-39-fr-1 (Antrag auf Mandat), 2018-01-D-46; 2020-01-D-29-de-1 Mandat des OR: *Oxford, April 2012;</p>	<p>ORPROF</p> <p>Berufsorientierung</p> <p>Herr Damkjaer</p>	<p>0050</p>

Zweck	Name	Code
Eurosport Eurosport vorbereiten und beurteilen – Sitzung mit den Koordinator*innen Überarbeitung des Handbuchs „Eurosport“ <i>Referenzdokumente: 2007-D-1610-en-3 (Handbuch Eurosport)</i> <i>2014-01-D-38-en-2; 2014-09-D-49-en-4 (Handbuch Eurosport); 2016-01-D-43-de-2, 2017-09-D-31</i> <i>Priorität des IAS</i>	EDPHYSS Sportunterricht (Eurosport) Herr Spiteri	0034
Sekundarbereich – mit dem technologischen Hilfsmittel in Mathematik (S4 - S7) beauftragte Expertengruppe Die Expertengruppe hat den Auftrag, die Auswahl des verwendeten technologischen Hilfsmittels regelmäßig vor dem Hintergrund des technischen Fortschritts und des im Handel verfügbaren Angebots zu überprüfen. Vorbereitung und Durchführung der dezentralen Fortbildung in Mathematik. Vorschlag zur Ausdehnung der Verwendung des Taschenrechners auf andere naturwissenschaftliche Fächer und Wirtschaftskunde. <i>Referenzdokumente: 2010-D-441-en-5; 2011-01-D-30-en-2; 2010-D-571-en-2; 2010-D-242-en-3; 2010-M-44; 2012-01-D-29-en-3, 2020-01-D-76</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2010-11-M-2, 2011-05-M-2; 2012-05-M-3; 2012-07-M-4; 2012-11-M-1-clarification; 2013-06-M1; 2013-06-M-6; 2014-06-M-2; 2015-06-M-6; 2016-06-M-1; 2017-04-M-1; 2018-05-M-5; 2019-05-M-9; 2020-04-M-5, 2020-04-M-7</i> <i>Mandat des OR</i>	OUTTECH Technologisches Hilfsmittel Herr Yilmaz Frau Laczynska	0062
Sekundarbereich – mit der Lernunterstützung in den Humanwissenschaften (S3) beauftragte Sachverständigengruppe Die Sachverständigengruppe hat den Auftrag, die alle zwei Jahre festgelegte Lernunterstützung regelmäßig zu überarbeiten. <i>Referenzdokument: 2010-D-461-en-3; 2019-05-D-5-en-2</i> <i>Jüngster Folgebericht: Mandat des OR März 2010</i>	OUTDIDASH Lernunterstützung in Humanwissenschaften Frau Juranova	0072
Sekundarbereich – Wissenschaftssymposium der Europäischen Schulen <ul style="list-style-type: none"> • die mit dem ESSS beauftragte Europäische Schule in ihrer Organisationsarbeit anleiten (jährlich organisierte Veranstaltung) • die Europäischen Schulen über das ESSS informieren • Überwachung der Kontinuität des Symposiums und seines korrekten Ablaufs entsprechend den aufgestellten Regeln • gegebenenfalls das Reglement für das ESSS anpassen <i>Referenzdokument: 2013-05-D-29-fr-1; Handbuch ESSS 2019-01-D-52</i> <i>Jüngster Folgebericht:</i> <i>Mandat des IAS Juni 2013</i>	ESSS Herr Wolff	0076

Zweck	Name	Code
<p>Sekundarbereich – Organisation des Model European Council/Parliament MECP</p> <p>1/Zeitweilige AG – Künftiges MECP</p> <p>Die AG Künftiges MECP <u>hat die Rolle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Definition des Organisationsrahmens:</u> • Häufigkeit der Veranstaltung • Zeitraum der Durchführung • Vorschlag für die Zusammensetzung der Ständigen Arbeitsgruppe • usw. • <u>Die Definition der Zusammensetzung und des Mandats einer Ständigen AG, der AG MECP, zur Erleichterung des beträchtlichen Arbeitsaufwandes, der für die Schule entsteht, die die Veranstaltung ausrichtet.</u> <p>2/AG MECP</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Die AG MECP müsste unter anderem Folgendes leisten:</u> • die Schulen regelmäßig über das MECP zu informieren • die Kontinuität und den korrekten Verlauf des MECP entsprechend den aufgestellten Regeln zu gewährleisten • gegebenenfalls die Regeln des MECP anzupassen • die mit der Durchführung des MECP beauftragten Schulen in ihrer organisatorischen Arbeit anzuleiten. <p>Referenzdokument: 2014-09-D-50-fr-1</p> <p><i>Jüngster Folgebericht:</i></p> <p><i>Mandat des IAS 10-2014</i></p>	<p>MEC/P</p> <p>Frau KERTÉSZ</p>	<p>0106</p>

Zweck	Name	Code
<p>Primar- und Sekundarbereich – Organisation „Kunstfestival“ – FAMES</p> <p>Erwartete Resultate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der musikalischen und künstlerischen Aktivitäten während des Jahres an allen Schulen, und Organisation zahlreicher Aktivitäten und einer großen Schlussveranstaltung. • Schaffung eines Logos und Komposition eines prägnanten Stücks (musikalisches Kennzeichen) für dieses regelmäßige Festival. • Gründung einer ständigen Arbeitsgruppe für die langfristige Organisation des FAMES: <ul style="list-style-type: none"> - 1-2 Inspektor*innen: Kunst-/Musikerziehung - 2 Lehrkräfte der ES, die im laufenden Jahr organisiert - 1 Lehrkraft aus einer ES, die im Vorjahr organisiert hat - 1 Lehrkraft aus der Gast-ES, die im folgenden Jahr organisieren wird - 1 Direktor/in, 1 Elternteil, 1 Schüler/in der ES, die im laufenden Jahr organisiert - Auch eine Vertretung der anerkannten Schulen ist vorgesehen. <p>Sitzungen 1-2 Mal pro Jahr (je nach den Aufgaben für die Vorbereitung): im Januar an der Schule, die für das laufende Jahr organisiert, im Mai an der Schule, die im folgenden Jahr organisieren wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsgruppe wird Vorschlag und Planung konkret und detailliert erarbeiten. • Sie wird eine Website entwickeln – eine interaktive Plattform, zu der alle während des Schuljahres über Office 365 beitragen können – verwaltet durch die Lehrkraft aus der ständigen Arbeitsgruppe. <p><i>Referenzdokument: 2017-01-D-54-en -3; 2018-05-D-16</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2018-05-D-18</i></p> <p><i>Mandat des HA 04/2017</i></p>	<p>ARTSFEST</p> <p>Frau NIKA</p> <p>Frau RODOSTHENOUS</p>	<p>0197</p>

Zweck	Name	Code
<p>Berufliche Fortbildung der Lehrkräfte</p> <p>Neue Strategie der beruflichen Fortbildung an den Europäischen Schulen – 2016-01-D-40 – Pilotprojekt von Februar 2016 bis Juni 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung und Analyse der Pilotphase. - Ausarbeitung Memorandum zur Begleitung des neuen BFB-Konzepts. - Definition der Rolle und Aufgaben des/der Fachreferent/e/i/n. <p>Ein Vorschlag für Unterrichtsstandards liegt fertig vor.</p> <p>Beurteilung der Lehrkräfte – Inkraftsetzung der Broschüre „Qualitätsunterricht an den Europäischen Schulen“ mit Wirkung ab 09-2016; die Broschüre enthält folgende Dokumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - I. Unterrichtsstandards (vormals 2012-09-D-11). - II. Instrumente der (Selbst-)Beurteilung („Toolkit“) (vormals 2015-07-D-11); - III. Nutzung des Toolkits (vormals 2015-07-D-11). - Anhang I Artikel 28 und 30 des Statuts des abgeordneten Personals – zur Kenntnisnahme. - Anhang II Dokument „Beurteilung der Lehrkräfte im System der Europäischen Schulen“ 2015-09-D-40 – zur Kenntnisnahme. <p>Erwartete Resultate:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Vorschlag entspricht den grundlegenden Prinzipien der Europäischen Schulen und der Bildungspolitik der Europäischen Union; ○ Der Vorschlag entspricht dem Rahmen der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung an den Europäischen Schulen; ○ Der Vorschlag entspricht dem Rahmen der Gesamt-Schulinspektion; ○ Der Vorschlag entspricht der Strategie hinsichtlich der Beurteilung der Schüler*innen. <p>Im Oktober 2018 genehmigte der GIA die Umwandlung der beschränkten Arbeitsgruppe „Berufliche Fortbildung“ in eine langfristige AG. Diese Gruppe sollte zweimal pro Jahr zusammenkommen, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Umsetzung und Pflege einer Datenbank zur beruflichen Fortbildung zu unterstützen; ○ Veranstaltungen zur beruflichen Fortbildung zu verfolgen, koordinieren, unterstützen und gelegentlich zu initiieren, die, in den meisten Fällen, in den Mandaten/Aufgaben anderer Arbeitsgruppen und in den Jahres- oder Mehrjahresplänen der Schulen enthalten sind. <p>Die erweiterte AG könnte nur bei Bedarf angehört werden, zum Beispiel bei einer Änderung des Rahmens der beruflichen Fortbildung.</p> <p><i>Referenzdokumente: SV 2013/2 – 2012-09-D-11-en-4; 2015-07-D-11-en-2; 2015-09-D-40-en-4; 2016-01-D-40-fr-4, 2018-01-M-4</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2012-01-D-37-fr-2; 2014-01-D-44-en-2; PPP GIA 02/2015; 2016-01-D-40-fr-2 (BFB); 2015-09-D-3-en-2 (Broschüre); 2019-01-D-42, 2020-09-D-19-en-1, 2020-09-D-62, 2020-09-D-29-en-3, 2020-09-D-62-en-2</i></p> <p><i>Priorität IAP & IAS 2011-2012, Befragung BFB, Befragung Broschüre; 2018-09-D-38</i></p> <p>Mandat des GPA: Beurteilungsinstrumente 2013-01-D-55-en-2; 2014-01-D-44-en-1 (INSET)</p>	<p>ASSTEAC</p> <p>Frau KAMP</p> <p>Frau ZVEGLIC</p>	<p>0056</p>

2. Referenzgruppen

Zweck	Name	Code
<p>Pädagogische Unterstützung</p> <p>Überwachung der pädagogischen Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen - 2012-05-D-14-de-9 - Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen – Verfahrensdokument - 2012-05-D-15-de-11 - Erstellung des statistischen Jahresberichts über die pädagogische Unterstützung an den ES - 2015-2016 : Entwicklung des neuen statistischen Berichts - Weiterverfolgung der Umsetzung der neuen ES-Strategie: 2015-01-D-47-fr-1 <p><i>Referenzdokumente:</i> 2012-05-D-14-en-7; 2012-05-D-15-en-9; 2019-01-D-9</p> <p><i>Jüngster Folgebericht:</i> 2014-01-D-17-en-3; 2014-09-D-9-en-2; 2014-09-D-56-en-1; 2014-09-D-12-en-2; 2014-12-D-8-en-2; 2015-01-D-48-fr-1; 2015-09-D-38-en-1; 2015-09-D-37-en-1; 2016-01-D-24-fr-1; 2016-01-D-9-en-1; 2016-03-D-24, 2017-11-D-24; 2018-09-D-28; 2018-09-D-53; 2018-11-D-32; 2018-12-D-34, 2019-06-D-9-en-4, 2019-06-D-10-en-4, 2019-06-D-14-en-4, 2020-01-D-30, 2019-11-D-11, 2020-01-D-17-en-5, 2020-04-D-12-en-5, 2019-12-D-39-en-4, 2020-06-D-12-en-5, 2019-10-D-10-en-6, 2020-11-D-30-en-3, 2021-01-D-29-en-2, 2020-12-D-12-en-2</p> <p><i>Mandat des OR 2011</i></p>	<p>EDUCSUP</p> <p>Gruppe Politik der päd. Unterstützungsmaßnahmen</p> <p>Stellv. Generalsekretär</p>	0079
<p>Sekundarbereich - Organisation des Unterrichts</p> <p>Mandat beendet</p> <p><i>Referenzdokumente:</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht:</i> 2013-01-D-56-en-2; 2014-01-D-58-en-2; 2014-01-D-55-en-4; 2014-12-D-5-fr-3; 2015-08-D-9-fr-4</p> <p><i>Mandat des OR 2012-04-D-9-fr-3 (SV Nr. 2012/16 vom 21.05.2012)</i></p>	<p>ORGETU</p> <p>Stellv. Generalsekretär</p>	0068
<p>TASK-FORCE PÄDAGOGISCHE REFORM</p> <p>Im Anschluss an den Bericht der externen Auditoren wurden die Arbeiten der AG „Organisation des Unterrichts“ jetzt durch die AG „Task-Force Pädagogische Reform“ wiederaufgenommen, nachdem der Oberste Rat auf seiner Sitzung vom Dezember 2015 das Mandat dafür erteilt hat (2015-09-D-52-en-3):</p> <p>Zusammensetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich; - Leiter des Referats Pädagogische Entwicklung; - Leiterin des Referats Abitur. <p>Die Task-Force wird verstärkt durch einen oder mehrere externe Experten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Experte für Spracherwerb; • ein Experte für die Überarbeitung der Lehrpläne; • ein Experte der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission, der über Kenntnisse in Bezug auf die Definition der acht Schlüsselkompetenzen verfügt, und interne Experten (insbesondere der 	<p>TASKFORPED</p> <p>Amtierende/r</p> <p>Vorsitzende/r des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich</p>	0163

Zweck	Name	Code
<p>Vorsitz des Inspektionsausschusses für den Kindergarten- und Primarbereich), je nach Notwendigkeit und entsprechend den auf den verschiedenen Sitzungen diskutierten Fragen.</p> <p>Die Task-Force ist beauftragt, Fortschritte bei den im IoE-Bericht (externe Auditoren) empfohlenen Elementen zu erzielen und dabei die Konsequenzen organisatorischer Natur im Auge zu behalten. Die Task-Force wird der aus den Vertreter*innen aller Interessengruppen des Systems gebildeten Arbeitsgruppe Bericht erstatten. Die Frage der Aufnahme der Sprache des Sitzlandes in die Liste der Sprachen L2 und, allgemeiner gefasst, die Frage der Definition einer einheitlicheren und geschlosseneren Strategie des Sprachunterrichts im System der Europäischen Schulen, gehören ebenfalls zum Arbeitsfeld der AG „Pädagogische Reform“ und der Task-Force. Sie sollte ihre Überlegungen nicht auf den Sekundarbereich beschränken, denn im Kindergarten- und Primarbereich könnten ebenfalls einige Anpassungen erforderlich sein.</p> <p><i>Referenzdokument: 2015-09-D-52-en-3; 2018-01-D-9-fr-3; 2019-01-D-19; 2019-01-D-62; 2018-01-D-9-en-3 (LP); 2019-05-M-5; 2020-01-D-28, 2020-01-D-25, 2020-05-M-1, 2021-01-D-41, 2021-01-D-47</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2017-03-D-30-en-1; 2017-09-D-28-en-1, 2018-01-D-9; 2018-09-D-23; 2018-09-D-66; 2018-09-D-59; 2018-09-D-67 (8KC); 2020-01-D-25</i></p> <p><i>Mandat des OR: Dezember 2015</i></p>		
<p>Leitlinien für die Organisation des Schüleraustauschs zwischen den ES</p> <p>Überarbeitung und Aktualisierung des Dokuments „Leitlinien für die Organisation des Schüleraustauschs zwischen den Europäischen Schulen“ 1999-D-216</p> <p>Die Arbeitsgruppe sollte sich auch mit folgenden Fragen beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit des Austauschs mit den anerkannten Schulen, sowohl unter pädagogischem als auch unter organisatorischem Aspekt, • Was wird in Europa außerhalb des Systems der Europäischen Schulen praktiziert? • Definition der Teilnahme der Schüler*innen der Kategorie III und der SWALS am Austausch zwischen den Schulen, • eine gewisse Flexibilität der Zeiten des Austauschs. <p>Kalender: Inkraftsetzung vorgesehen am 1. September 2016</p> <p><i>Referenzdokumente: 1999-D-216; 2007-D-3910; 2014-03-D-9-en-1</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2016-01-D-49-en-1</i></p> <p><i>Mandat des GPA 02-2014, 2014-01-D-27-en-2</i></p>	<p>ECHLEE</p> <p>Frau BUGIA</p>	<p>091</p>
<p>Ständige AG Strategie IKT – Pädagogik – IT-PED</p> <p>Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, die IT-Strategie bezüglich der Tools für die Kommunikation, den Verwaltungs- und den Finanzbereich vorzugeben.</p> <p>Die Strategie-Gruppe IT ist in zwei Untergruppen unterteilt, die einen gemeinsamen Stamm haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Untergruppe IT-PED, die alle Gegenstände mit pädagogischer Ausrichtung bearbeitet; • Die Untergruppe IT-ADM, die alle Gegenstände unter verwaltungs- und haushaltstechnischem Aspekt bearbeitet; • Der gemeinsame Stamm ist in beiden Untergruppen vertreten 	<p>IT-PED</p> <p>Stellv. Generalsekretär</p> <p>HoPDU</p>	<p>0178</p>

Zweck	Name	Code
<p><i>und hat die Funktion, die Tätigkeit der beiden Untergruppen zu koordinieren.</i></p> <p>Zweck der AG IT-PED:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die für die korrekte Stärkung der digitalen Kompetenz der Schüler*innen in allen Klassenstufen notwendigen Aktionen vorzuschlagen,</i> • <i>Die an den Schulen ausgelösten Pilotprojekte zur pädagogischen Innovation durch IT zu beurteilen und sie, wenn sie erfolgreich sind, harmonisiert auf alle Schulen zu übertragen,</i> • <i>Beispiele für die Anwendung der IT für pädagogische Zwecke vorzuschlagen, darunter auch für Kinder mit sonderpädagogischen Bedürfnissen,</i> • <i>die Unterrichtsdurchführung und die Lehrpläne daraufhin zu überprüfen, welche Rolle IT darin spielt,</i> • <i>die Leitlinien und Zielstellungen für die Schulung der Lehrkräfte in IT zu definieren,</i> • <i>Vorschläge zu unterbreiten, um die Nutzung des Fernunterrichts in Übereinstimmung mit der Strategie der Europäischen Schulen (Einhaltung der definierten technischen und finanziellen Rahmenbedingungen) zu fördern und zu erleichtern,</i> • <i>Empfehlungen für die pädagogische Nutzung von Lern- und Ausbildungsumgebungen, darunter auch für Fernunterricht, zu erteilen,</i> • <i>eine in beiden Richtungen verlaufende Kommunikation mit den Endnutzern des Systems IT-PED der Europäischen Schulen (Lehrkräfte) zu gewährleisten,</i> • <i>unter dem Aspekt der pädagogischen Neuerungen im Zusammenhang mit der Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Ausarbeitung des Jahresberichts IT beizutragen,</i> • <i>Ausarbeitung des Mehrjahresplans für IT-PED.</i> <p><i>Referenzdokument: 2014-11-D-13-fr-5; 2018-12-D-7, 2020-01-D-37-en/fr/de; 2020-01-D-14; 2020-01-D-15, 2020-04-M-6</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: Juni 2016; Schlussfolgerungen der Sitzungen vom 14.06.2016; 25.04.2017; 06.06.2017, 28.11.2017, 18.01.2018, 05.06.2018; 06.09.2018; 08.11.2018; 13.12.2018</i></p> <p><i>2018-01-D-22; 2018-09-D-25; 2018-09-D-32; 2018-09-D-37; 2018-12-D-24; 2019-01-D-28; 2019-09-D-36; 2019-09-D-50; 2020-01-D-36, 2020-03-D-13, 2020-03-D-11, 2020-03-D-21, 2020-03-D-27, 2020-08-D-12, 2020-08-D-10, 2020-08-D-7, 2020-09-D-50, 2020-09-D-69, 2020-09-D-10, 2021-01-D-34, 2021-01-D-18</i></p> <p><i>Mandat des OR: April 2015</i></p>		

Zweck	Name	Code
<p>Überarbeitung des Profils des Haupterziehungsberaters und des Erziehungsberaters</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Profil wird unter Berücksichtigung der möglichen künftigen Veränderungen der Organisation der Schulen überarbeitet. • Analyse auf der Grundlage der von der Arbeitsgruppe „BFB“ durchgeführten Befragung, Überarbeitung und klare Bestimmung der Profile des Erziehungsberaters und des Haupterziehungsberaters. • Diese Definition wird die Aufgaben und das Profil des Erziehungsberaters/Haupterziehungsberaters klar darstellen und, falls notwendig, den Erfordernissen anpassen. • Überlegungen zu der Eventualität, dass die künftige Funktion des Erziehungsberaters auch den Bedürfnissen des Kindergarten- und Primarbereichs gerecht werden sollte/könnte. <p><i>Referenzdokument: 2016-09-D-48-en-2; 2019-01-D-57-en-4; 2019-01-D-63-en-5; 2019-04-D-13-Anhang I (Ex 33); 2016-06-LD-16; 2019-12-D-31</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2018-09-D-29; 2019-01-D-57; 2019-01-D-63; 2019-09-D-4; 2019-09-D-5</i></p> <p><i>Mandat des OR: 2016-09-D-48-en-2</i></p>	<p>REVPROCE-P</p> <p>SGS</p>	<p>210</p>
<p>Harmonisierte pädagogische Planung</p> <p>Unter-Arbeitsgruppe der Task-Force der AG Pädagogische Reform (kurzfristig)</p> <p>Um Leitlinien oder ein Rahmenwerk für die Harmonisierung der pädagogischen Planung auf allen Stufen der Europäischen Schulen vorzuschlagen, während die Umsetzung von Schlüsselkompetenzen berücksichtigt wird, wird vorgeschlagen, dass die Unter-AG folgende Schritte ausführen sollte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichende Studien der an den Europäischen Schulen, aber auch in anderen nationalen Systemen, verwendeten Planungsvorlagen; - Auswahl bewährter Praktiken, die die administrativen und reflektiven Dimensionen kombinieren (pädagogische Planung und die Identifizierung von Fächern vor der beruflichen Fortbildung betrachtet); - Entwicklung von Spezifikationen für die didaktische Planung im Kindergarten-, Primar- und Sekundarbereich; - Entwurf von Planungsvorlagen in Übereinstimmung mit den Spezifikationen; - Prüfung der digitalen Lösungen, die für eine bessere Nutzung dieser Vorlagen vorhanden sind; - Vorschlag einer Überarbeitung der geltenden Dokumente und Anpassung der Allgemeinen Schulordnung (Art. 26 und 59/61). <p>Um mit der Unterstützung der Umsetzung der acht Schlüsselkompetenzen keine Zeit zu verlieren und vor einem Vorschlag von Leitlinien für die harmonisierte Planung, könnte die Unter-AG schon einen Vorschlag machen, um die Dimension der acht Schlüsselkompetenzen in die bestehende Vorausplanung einzuführen. Dieser Vorschlag könnte bereits auf den Sitzungen im Februar 2020 vorgelegt werden.</p>	<p>HARMPLAN</p> <p>Frau SCHUMACHER</p>	<p>0246</p>

<p>Die Unter-Arbeitsgruppe der Task-Force Pädagogische Reform, die für die neuen pädagogischen Planungsvorlagen an den Europäischen Schulen zuständig ist, trat am 28. April 2020 zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einerseits angesichts der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit COVID-19 und deren Konsequenzen für das aktuelle Arbeitspensum der Schulen und Lehrkräfte, sowie der Unsicherheit der veränderlichen Lage, - Andererseits angesichts der bewährten Praktiken, die durch viele Lehrkräfte für die Umsetzung der acht Schlüsselkompetenzen bereits hantiert werden, <p>schlägt die Unter-Arbeitsgruppe in Absprache mit dem spanischen Vorsitz des GPA 2019-2020 vor, die zeitliche Planung und die Maßnahmen zur Umsetzung des durch den GPA im vergangenen Februar gefassten Beschlusses zu revidieren.</p> <p>Daher wird vorgeschlagen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) dass der Übergangszeitraum um ein Jahr verlängert wird und dass das Inkrafttreten des Beschlusses auf das Schuljahr 2021-2022 verschoben wird. 2) dass das Schuljahr 2020-2021 als ein „Pilotjahr“ für die Schulen und Lehrkräfte betrachtet wird. 3) dass erneut betont wird, dass die acht Schlüsselkompetenzen nicht im Stundenplan für jede Stunde und jede Woche eingeschlossen sein sollten. 4) dass dies keinesfalls als eine zusätzliche bürokratische Aufgabe, sondern als eine pädagogische zu sehen ist. <p><i>Referenzdokument: 2019-09-D-35-de-3; 2020-01-D-61</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2020-01-D-60, 2020-06-D-33, SV 2020/36, 2020-09-D-43, 2020-11-D-40</i> <i>Mandat des GPA: Oktober 2019</i></p>		
--	--	--

<p><i>Child Protection – Kinderschutz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung der Kinderschutzstrategie aus dem Jahr 2008 - Erstellung eines Dokuments über das Wohlbefinden der Schüler*innen an den ES als Anhang zur Strategie. <p>Endgültiges Mandat und Zusammensetzung der AG noch festzulegen.</p> <p><i>Referenzdokument: 2007-D-441; 2021-01-D-80-en-3</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht:</i></p> <p><i>Mandat des GPA: Februar 2021</i></p>	<p>Stellv. GS Herr Pala</p>	
---	---------------------------------	--

3. Kurzfristige Planung

Projekte

Zweck	Kalender	Name	Code
GEMEINSAME ARBEITSGRUPPE (Primarbereich und Sekundarbereich) „BEURTEILUNGSSTRATEGIE“ <ul style="list-style-type: none"> - Austausch von Arbeiten zu beiden Bereichen - Übergang (2015-09-D-41-en-2) 	2015-2016	ASSPOL Beurteilungs- strategie Frau Musilova (P) Herr Damkjaer (S)	0046
Primarbereich - Untergruppe Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> ○ Leitlinien für die Nutzung der neuen Beurteilungs-Tools ○ Beurteilung der Umsetzung des neuen Beurteilungssystems <i>Referenzdokumente: 2011-01-D-61-en-3; 2013-09-D-38-en-5; 2014-06-M-5, 2020-09-D-27 (Vorschlag für neues Mandat), 2013-09-D-38-fr-7</i> <i>Jüngster Folgebericht: GPA Februar 2012 – 2013-01-D-71-en-; 2014-09-D-58-en-1; 2015-01-D-46-en-2, 2013-09-D-38-en-6, 2021-01-D-38</i> <i>Priorität IAP 2011-2012</i>	2014-2015 2015-2016 2016-2017	ASSPRIM Frau Musilova	0063
Sekundarbereich - Untergruppe Beurteilung Erwartete Ergebnisse: Hinsichtlich des Benotungssystems im Sekundarbereich: <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Sitzung des OR vom April 2015 wurde ein neues Benotungssystem mit Leistungsdeskriptoren genehmigt - Inkrafttreten: Schuljahr 2018-2019: die ersten 6 Schuljahre der Sekundarstufe Schuljahr 2019-2020: 7. Sekundarklasse (erste Prüfungssession zum Abitur: 2020) <u>Gegenstand:</u> An den Kompetenzen orientierte Beurteilung, einschließlich der neuen Benotungsskala, der Harmonisierung der Beurteilung, Leistungsdeskriptoren für S1-S5 vor September 2017 und für S6-7 vor September 2018. Unterstützung der Inspektor*innen durch die AG, um dieses Ziel zu erreichen (Arbeiten abgeschlossen). Zur Harmonisierung L1 schriftlich – Vorschlag auf Sitzung des OR vom April 2015 genehmigt. Neue Fragen für alle L1 spätestens zum Abitur 2018. Vorschläge an die Schulen bis spätestens Dezember 2016 übermitteln (Arbeiten abgeschlossen). Gleicher Prozess für die Sprache 1 Vertiefungskurs – spätestens bis zum Abitur 2021. Unterstützung der Inspektor*innen durch die AG, um dieses Ziel zu erreichen. Mandat des IAS 06-2017: Aktualisierung des Dokuments „Harmonisierte Beurteilung am Ende von S5“ - hauptsächlich Kapitel I. Die Gesamtheit des Dokuments, insbesondere die Anhänge V (Geografie), IX (Geschichte) und XIII (Benotung), müsste spätestens für Februar 2018 mit Inkrafttreten am 1. September 2018, dem Datum des Inkrafttretens der neuen Benotungsskala für die Klassen S1 bis S5, aktualisiert werden (Arbeiten abgeschlossen).	2012-2013 2013-2014 2014-2015 2015-2016 2016-2017 2017-2018 2018-2019	ASSSEC Beurteilung im Sekundarbereich Herr Damkjaer	0059

Zweck	Kalender	Name	Code
<p>- Definition Prüfung</p> <p>Übernahme des ursprünglich an die Arbeitsgruppe „Beurteilung im Sekundarbereich“ und anschließend an die Arbeitsgruppe „Analyse der Wiederholungsquoten“ erteilten Mandats zur Frage der Terminologie der Prüfung und zu den Fragen im Zusammenhang mit „Prüfungen und Tests, die zu den offiziellen Noten in der Sekundarstufe führen“.</p> <p>- Für die Erstellung eines klaren und prägnanten Dokuments über das, was an den Europäischen Schulen hinsichtlich der Prüfungen und Benotungen im Sekundarbereich vorgesehen ist.</p> <p>In erster Instanz könnte ein Vorschlag, der die A-Note deutlich definiert und die Durchführung der Prüfungen und der B-Tests in S4 und S6 regelt (Modell, Dauer, Kriterien, zugelassenes Material usw.), basierend auf dem Modell des bereits erstellten Dokuments zu den harmonisierten Prüfungen und den B-Tests in S5, dem IAS im Juni 2019 zur Genehmigung mit Inkrafttreten ab September 2019 vorgelegt werden. Auch die Mitwirkung der zuständigen Fachinspektor*innen ist vorzusehen.</p> <p>- Für vertiefte Überlegungen zur Notwendigkeit der doppelten Benotung (A-Note und B-Note) und, in jedem Fall, zu der bei der Erteilung dieser Noten anzuwendenden Methode, auch im Lichte der derzeit geltenden Strategie für die Beurteilung.</p> <p>- Für eine eindeutige Definition der Begriffe: Test, Beurteilung, Klassenarbeit, Prüfung und Examen.</p> <p>- Für die Erstellung einer geänderten Fassung der Allgemeinen Schulordnung, in der die oben genannten Begriffe definitionsgemäß korrekt verwendet werden.</p> <p><i>Referenzdokumente: 2013-01-D-51-fr-1; 2015-01-D-23-fr-4; 2015-01-D-62-en-2; 2014-06-D-5-en-3; 2018-01-D-19; 2019-01-D-30, 2019-06-D-8; 2020-01-D-40, 2020-05-D-22, 2020-09-D-13, 2020-01-D-40-fr-3, 2021-05-D-29-de-2</i></p>			
<p>Sekundarbereich – Lenkungsausschuss – Neue Benotungsskala (NMS)</p> <p>Erwartete Ergebnisse:</p> <p>In der Folge des auf dem Wege des schriftlichen Verfahrens 2017/24 herbeigeführten Beschlusses des Obersten Rates vom April 2017, einen neuen Kalender für das Inkrafttreten der im April 2015 genehmigten neuen Benotungsskala einzuführen, wurde eine neue Arbeitsgruppe gegründet, um Folgendes auszuarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Maßnahmen zur Einführung der neuen Benotungsskala (AG; Fortbildungen für die Lehrkräfte) - Leitlinien für die Anwendung der neuen Benotungsskala (NMS) S1-S3; S4-S5; S6-S7 (2 Phasen) - Aktualisierung Allgemeine Schulordnung – Art. 59 bis 61 mit Bezug auf NMS <p>S1-S5: 2018 S6: 2019 S7: 2020 – Abitur 2021</p> <p><i>Referenzdokumente: 2017-01-D-84-en-3; SV 2017/24; 2017-05-D-30-en-2, 2017-05-D-29-en-4; 2017-05-D-29-en-8, 2019-05-D-29-en-8; 2019-06-D-6, 2019-05-D-29-en-9</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2017-05-D-29-en-1, 2020-05-D-14</i></p> <p><i>Mandat des IAS 02-2017</i></p>	<p>2016-2017</p> <p>2017-2018</p> <p>2018-2019</p> <p>2019-2020</p>	<p>SC IMPL NMS</p> <p>SGS/Herr Wolff</p>	<p>0204</p>

Zweck	Kalender	Name	Code
<p>und anhand von Projekten erarbeitet. Der Informationsfluss sollte auf elektronischem Weg erfolgen (Vorschlag EXPO 2015).</p> <p>Im Februar 2016 hat der GPA ein neues Mandat für die Gründung einer AG erteilt.</p> <p>Erwartete Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung guter Beispiele für die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung an den verschiedenen Europäischen Schulen. • Suche nach Möglichkeiten für die Verbreitung dieser Beispiele im System; Vorschlag zur Nutzung dieser Möglichkeiten. • Gründliche Analyse der vorhandenen Lehrpläne, um den Inhalt der Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu skizzieren. • Sammeln von Beispielen von Unterrichtsmaterialien für die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung, die in den verschiedenen Unterrichtsprogrammen eingesetzt werden könnten. • Unterbreitung von Vorschlägen zu externen Tools, wie z. B. Projekten, und einem Netz zur Unterstützung und weiteren Orientierung der Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung auf Aktionen, die einem fächerübergreifenden transversalen Ansatz entsprechen. <p><i>Referenzdokument: 2013-01-D-57-en-1</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2016-02-D-8-en-1, 2021-01-D-65</i> <i>Priorität IAP & IAS 2012-2013</i> <i>Mandat des GPA 02/2013</i></p>			
<p>Curriculum Früherziehung (Weiterverfolgung und Umsetzung des Lehrplans) Bericht über die Weiterverfolgung der Umsetzung des Lehrplans Früherziehung (PPP)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Empfehlungen zur Entwicklung und zur Unterstützung bei der Umsetzung des Lehrplans „Früherziehung“ auf lokaler Ebene. ○ Änderung der Website - technischer Aspekt - Website als Kommunikations-Tool ○ Einführung der Mehrsprachigkeit im Rahmen des Lehrplans „Früherziehung/L2“ im Kindergartenbereich der ES (Konsultation von Sachverständigen, Umfrage an den Schulen vom Typ I zu den besonderen Bedingungen der möglichen Einführung einer zusätzlichen Sprache im Kindergartenbereich). ○ Eventuelle Änderung des Lehrplans – Ergänzungslehrplan für L2/Kindergartenbereich? Folgen verwaltungstechnischer und finanzieller Art in Zusammenarbeit mit der AG Pädagogische Reform. ○ Umsetzung des Lehrplans „Früherziehung“ auf der Grundlage des neuen Vorschlags für die Fortbildung. ○ Systematische Kontrolle der Umsetzung des Lehrplans „Früherziehung“ ○ Sitzung der Koordinator*innen des Primarbereichs - Aktualisierung des Portfolios <p><i>Referenzdokumente: 2011-01-D-15; 2011-01-D-14</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2014-09-D-59-en-4; 2014-09-D-60-en-2; PPP 10/2014; 2011-01-D-15-en-4; 2020-01-D-63, PPT 10/2020, 2021-01-D-46, 2021-01-D-45, PPT 02/2021</i> <i>Priorität IAP 2012-2013; 2014-2015</i> <i>Mandat des GPA 10/2011 und IAP 10/2014</i></p>	<p>2011-2012 2012-2013 2013-2014</p> <p>Neues Mandat: 2014-2015 2015-2016</p> <p>Ende 10/2016</p>	<p>EEC Frau Musilova</p>	<p>0013</p>

Zweck	Kalender	Name	Code
<p>Beurteilung der Ortslehrkräfte</p> <p>Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, einen Vorschlag zu formulieren, wie die während der ersten zwei Dienstjahre zu erstellenden Beurteilungen der Ortslehrkräfte erarbeitet werden sollen. Ein diesbezügliches Dokument soll im Februar 2017 zu den pädagogischen Sitzungen vorgestellt werden.</p> <p><i>Referenzdokumente: 2016-09-D-55-en-2, 2017-01-D-51-en-1; 2018-09-D-27</i> <i>Mandat des OR: 2016-09-D-55-en-3</i></p>	<p>2016-2017</p> <p>2017-2018</p>	<p>LRTEVAL</p> <p>Stellv. Generalsekretär</p>	<p>BGS</p> <p>0001</p>
<p>Differenzierung</p> <p>Erster Bericht: Analyse anhand der verschiedenen Berichte zu den GSI, die eine gewisse, alle Fächer betreffende Schwäche bei der Differenzierung herausgestellt haben.</p> <p>Vorschlag zur Bildung einer gemischten AG (P+S), um Lösungsansätze zur Überwindung dieser Schwäche zu erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bericht über die Entwicklung der Differenzierung im System der ES - Ausarbeitung eines Handbuchs guter Praktiken auf der Grundlage dessen, was an den ES und außerhalb des Systems der ES organisiert wird, sowie zur Literatur - Entwurf und Entwicklung eines Fortbildungsprogramms für Lehrkräfte, lokal zu organisieren. <p><i>Referenzdokument: PPT 10/2016; 2017-01-D-57-en-1, PPT 10/2018; 2019-01-D-73</i> <i>Mandat des GIA: noch zu genehmigen - 02-2017 und 02-2019</i></p>	<p>2016-2017</p> <p>2017-2018</p> <p>2018-2019</p>	<p>DIFFPS</p> <p>Frau DROC</p>	<p>0177</p>
<p>Rolle und Aufgaben der Inspektor*innen</p> <p>Da die Erstellung der Beurteilungen der Ortslehrkräfte eine nicht zu vernachlässigende Arbeitsbelastung für die Inspektor*innen darstellt, hat der Gemischte Inspektionsausschuss das Mandat für eine neue Arbeitsgruppe erteilt, die Art und den Umfang der Aufgaben der Inspektor*innen einzuschätzen. Die Arbeitsgruppe hat auch den Auftrag, nach Möglichkeiten einer eventuellen Unterstützung für andere Inspektor*innen im Prozess der Beurteilung der Ortslehrkräfte zu suchen. Der rechtliche Aspekt dieser Möglichkeit wird untersucht. Diese Vorschläge müssen sich auf den Inhalt der Artikel der Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen beziehen, welche die Inspektor*innen betreffen.</p> <p>Mandatsanpassung: Februar 2018 (2018-01-D-20)</p> <p><i>Referenzdokument: 2018-01-D-20, 2018-09-D-35-de-7, 2020-09-D-35, 2020-09-D-29</i> <i>Jüngster Folgebericht: 10.01.2018, AG GIA 05/2; 2018-09-D-35-en-4, Befragung</i> <i>Mandat des GIA: Oktober 2016</i></p>	<p>2016-2017</p> <p>2017-2018</p> <p>2018-2019</p>	<p>INSP-WORK</p> <p>Frau HUISMAN</p>	<p>0215</p>

Zweck	Kalender	Name	Code
<p>Einführung neuer Lehrkräfte</p> <p>Erarbeitung eines grundlegenden Rahmenwerks für die Einführung neuer Lehrkräfte (Kindergarten, Primar- und Sekundarbereich) an den Europäischen Schulen.</p> <p>Da das letzte gültige Dokument aus 1998 stammt und in Übereinstimmung mit der Entwicklung des Systems muss eine AG eingerichtet werden, um das Dokument zu überarbeiten, damit es der Realität im Feld entspricht.</p> <p>Um ein revidiertes Rahmenwerk zu erarbeiten, wird vorgeschlagen, dass die AG die Hintergründe der aktuellen Praktiken einzelstaatlicher Behörden und Inspektor*innen, die für die Einführung abgeordneter Lehrkräfte zuständig sind, sowie jener der Schulen, die lokale Verantwortung haben, untersucht. Auch die Erfahrungen einer repräsentativen Auswahl von kürzlich abgeordneten und Ortslehrkräften werden geprüft werden</p> <p><i>Referenzdokument: 2018-09-D-36, 2019-09-D-43-en-2</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 1998-D-6010; PPT 02-2019, 2020-09-D-33</i></p> <p><i>Mandat des OR: November 2018</i></p>	<p>10-2018</p> <p>10-2019</p>	<p>ACC-ENS</p> <p>Frau GAMMELGAARD</p>	<p>0232</p>
<p>EVENT</p> <p>Harmonisierung von Veranstaltungen an den ES</p> <p>1/ Die „beschränkte“ Arbeitsgruppe würde folgenden Auftrag erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Kosten in Verbindung mit der Organisation dieser Veranstaltungen über die letzten drei Jahre (Eurosport, European Schools Science Symposium, Festival of Arts, Model European Council/Parliament), - Erstellung einer Liste der Hemmnisse und Schwierigkeiten, mit denen einerseits die Gastschulen und andererseits die teilnehmenden Schulen bei der Organisation bzw. Teilnahme an diesen Veranstaltungen konfrontiert wurden, - Ausführung vorbereitender Arbeiten für die Erweiterte Arbeitsgruppe, sodass diese in der Lage ist, konkrete Vorschläge für die harmonisierte Organisation solcher Veranstaltungen zu erarbeiten. <p>2/ Die „erweiterte“ Arbeitsgruppe würde folgenden Auftrag erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Vorschlägen auf Grundlage der Kostenanalyse und der vorbereitenden Arbeiten der „beschränkten“ Arbeitsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung einer gerechten Verteilung der Kosten über die verschiedenen Partner. • zur harmonisierten Organisation und finanziellen Verwaltung dieser Veranstaltungen. <p>Je nach Art der durch die Erweiterte Arbeitsgruppe vorgelegten Vorschläge werden diese entweder durch den Haushaltsausschuss oder durch den Obersten Rat zu genehmigen sein.</p> <p>Im Interesse einer optimalen und harmonisierten Umsetzung der zukünftigen organisatorischen Vorkehrungen für diese Veranstaltungen an den Europäischen Schulen sollte das Inkrafttreten der Vorschläge der Arbeitsgruppe für spätestens Januar 2021 planen.</p> <p><i>Referenzdokumente: SV 2019/15, 2019-12-D-36, 2020-01-D-35</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 23.09.2019; 08.11.2019</i></p> <p><i>Mandat des HA: November 05-2019 SV 2019/15</i></p>		<p>EVENTS</p> <p>Herr BECKMANN</p>	<p>OSG 0013</p>

Zweck	Kalender	Name	Code
<p>Task-Force Vorbereitung Schuljahr 2020-2021</p> <p>Weiterverfolgung des Obersten Rates und Vorbereitung des Schuljahres 2020/21.</p> <p>Die möglichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Schuljahr und die Maßnahmen zur Abschwächung der mit der Pandemie verbundenen Risiken wurden auf der außerordentlichen Sitzung des GPA vom 5. Juni besprochen.</p> <p>Der Gemischte pädagogische Ausschuss beschließt, das Büro des Generalsekretärs zu beauftragen, eine „Task-Force“ bestehend aus Vertreter*innen folgender Gruppen einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Inspektor*innen des Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereichs, • der Direktor*innen der Europäischen Schulen, • der beigeordneten Direktor*innen des Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereichs der ES, • der Direktor*innen der anerkannten Europäischen Schulen, • der Europäischen Kommission, • des CPIE (1 Kindergarten-/Primarbereich und 1 Sekundarbereich), • und von Interparents sowie • der Personalmitglieder des Büros des Generalsekretärs. <p>Bei ihren Arbeiten wird die „Task-Force“ auch die Anregungen einiger Mitglieder des Gemischten pädagogischen Ausschusses beurteilen.</p> <p>Die „Task-Force“ wird dem Obersten Rat spätestens Ende Juli auf dem Wege des schriftlichen Verfahrens eine Evaluierung der Risiken und der konkreten Vorschläge zur Abschwächung dieser Risiken für das Schuljahr 2020-2021 zur Genehmigung vorlegen.</p> <p><i>Referenzdokument: 2020-05-D-25</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2020-07-D-9; Tabelle Weiterverfolgung, 2020-09-D-13 (Artikel 59 der AS), 2020-09-D-15 (Anpassung Struktur der Lehrpläne), 2018-01-D-18-de-7 (durch das RPE koordinierte AG), 2020-09-D-21 (Strategie zu Fernunterricht und lernen), 2020-09-D-50 (Rahmenwerk für „Digitale Kompetenz“), 2020-09-D-19-de-1 (Update zu „Rahmen und Organisation der beruflichen Fortbildung an den ES“), 2020-09-D-62 (Anpassung von 2015-09-D-3-de-3 und 2015-09-D-40-de-5), 2020-09-D-24 (Gemeinsamer Rahmen für Gesamtschulinspektionen), 2020-09-D-38 (Aktivitäten der Inspektor*innen – Beurteilung von Direktor*innen, beigeordneten Direktor*innen und Mitgliedern des Lehrpersonals)</i></p> <p><i>Mandat des GPA: Juni 2020</i></p>	06-2020	Herr BECKMANN	0265

4. Lehrpläne

4.1 Überarbeitung der Fachlehrpläne - gegenwärtig laufende Überarbeitung

BEREICH	BEZEICHNUNG	VORSITZ	CODE	BEGINN ARBEITEN ¹
K	Curriculum Früherziehung	Frau Musilova		2019/11
P S	Evangelische Religion	Religionsbehörden		2019/10
P S	Islamische Religion	Religionsbehörden		2019/10
P	Niederländisch L1	Frau Neutel/Frau Vermeire		2020/09
P S	Kroatisch L1	Herr Tot		2020/09
P	Mathematik	Frau Laczynska		2020/11
S	ONL Maltesisch	Frau Coleiro		2020/02

4.2 Überarbeitung der Lehrpläne für die Fächer im Schuljahr 2020-2021

BEREICH	BEZEICHNUNG	VORSITZ	CODE	BEGINN ARBEITEN
P	Kunsterziehung	Frau Droc		
P	Französisch L1	Frau Ducatez		
P	Griechisch L1	Frau Nika		2021/02
P	Rumänisch L1 (P1-P2)	Frau Droc		
P	Slowakisch L1	Frau Doleziova		
P	L2 Deutsch Französisch Englisch	Herr Schimek		Bestätigt
P	Englisch L1	Herr Fitzgerald/Herr Capron		2021/02
P	Tschechisch L1	Frau Musilova		2021/04
P1-S5	Portugiesisch L1	Herr Guerreiro/Frau Bugia		2021/09
S6-S7	Wirtschaftskunde	Frau Bugia		2020/10
S6-S7	Geschichte (2- und 4-st.)	Frau Juranova		2021/01
S6-S7	Portugiesisch L1	Frau Bugia		2020/11
S6-S7	Portugiesisch L1 Vertief.	Frau Bugia		2020/11
S6-S7	Italienisch L1	Frau Saccardo		2021/02
S	Tschechisch L1	Frau Juranova		2021/01
S	Harmonisierung L3	Frau Steppan		2021/05
S	Ethik	Frau Vermeire		2021/05

¹ 1S = 1. Halbjahr, 2S = 2. Halbjahr
2020-08-D-1-de-6

4.3 Fachlehrpläne, verabschiedet 2020 – 2021

BEREICH	BEZEICHNUNG	GENEHMIGT	VORSITZ	CODE
S6-S7	Chemie	CPM 02-2021	Herr Coenen	0039
S6-S7	Mathematik 3-st. und 5-st.- Vertief. 3-st.	CPM 02-2021	Herr Yilmaz/Frau Laczynska	0234-0237
S6-S7	Biologie 2- und 4-st.	CPM 02-2021	Herr Wolff	0038
S6-S7	Physik	CPM 02-2021	Frau Laczynska	0044
S	ONL Irisch - Sekundarbereich	CPM 02-2021	Frau O'Toole	0262
S	Katholische Religion - S1-S3	CPM 02-2021	RELIGIONSBEHÖRDEN	
S	Katholische Religion - S4-S5	CPM 02-2021	RELIGIONSBEHÖRDEN	
S	Katholische Religion - S6-S7	CPM 02-2021	RELIGIONSBEHÖRDEN	
S1-S7	Orthodoxe Religion	CPM 02-2021	RELIGIONSBEHÖRDEN	
S6-S7	Musikerziehung	CPM PE/2021-36	Frau Stanonik	
S4-S5	Wirtschaftskunde S4-S5	CPM PE/2021-37	Frau Bugia	

4.4 AG, die die Umsetzung jedes neuen gemeinsamen Sprachlehrplans begleitet

BEREICH	BEZEICHNUNG	VORSITZ	CODE
S	Niederländisch	Frau NEUTEL/Frau VERMEIRE	
S	Englisch	Herr METCALF	
S	Französisch	Herr GROSSET-BOURBANGE/Herr WILLE (Experte)	0028
S	Deutsch	Frau STEPPAN/Herr BUCHMAIER	0022
S	Italienisch	Frau SACCARDO	0030
S	Spanisch	Herr Javier GARRALÓN BARBA	0027
S	ONL FI/SW	Frau HUISMAN/Frau HOLAPPA/Herr YILMAZ	0137

4.5 Chronologie der veralteten Lehrpläne (zurückgehend auf die Zeit vor 2013²) die sich noch nicht in Überarbeitung befinden (Vorschlag des Vorsitzes 2020-2021): Überarbeitung starten, sofern dies noch nicht erfolgt ist)

In Kraft	Fach	Bereich	Kalender	Anmerkungen	Code
2000/09	IKT	P			
2009/01	Bulgarisch L1	S4; S5; S6; S7;			
2009/09	Rumänisch L1	S			
2009/09	Polnisch L2	S6-S7			
2010/09	Italienisch L1	P			
2010/09-(1-5) 2011/9(7)	Kunsterziehung	S6-S7			
2010/09	Niederländisch L1 Vertief.	S6-S7			
2010/09 (6) -2011/09 (7)	Geografie 2-st.	S6-S7			
2011/10	Schwedisch L1	L 1			

5. Andere AG – Sitzung der Koordinator*innen

BEREICH	BEZEICHNUNG	VORSITZ	CODE
S	Koordinator*innen Englisch L1	Herr Metcalf	0023
S	Koordinator*innen Englisch L2-L4	Herr Metcalf	0026
S	Koordinator*innen Italienisch L1	Frau Saccardo	0029
S	Koordinator*innen Musikerziehung	Frau Stanonik	0141
S	Koordinator*innen Kunsterziehung	Frau Rodosthenous	
P	Koordinator*innen Mathematik	Frau Laczynska	0016
S	Koordinator*innen Philosophie	Frau Vermeire	0107
S	Koordinator*innen Deutsch L2-L4	Frau Steppan	0140
S	Koordinator*innen Französisch L1-L4	Herr Grosset-Bourbange/Frau Vermeire	

² Siehe Dokument „Neues Konzept der beruflichen Fortbildung - Zehnjahreszyklus“ 2016-01-D-40
2020-08-D-1-de-6

6. Im Büro des Generalsekretärs eingegangene Berichte der Arbeitsgruppen

ARBEITSGRUPPEN	CODE	SITZUNGSDATUM
Altgriechisch NMS	0263	01. und 04.12.2020 (online)
Berufsorientierung	0050	24.-26.09.2020 (online)
Beurteilung der Lehrkräfte	0056	08.09.2020 (online)
Beurteilung Sekundarbereich	0059	14.09.2020 (online) 29.09.2020 (online) 03.11.2020 (online) 17.11.2020 (online) 20.11.2020 (online) 07.12.2020 (online) 14.01.2021 (online) 22.01.2021 (online) 09.03.2021 (online) 17.05.2021 (online)
Biologie – Neuer Lehrplan Bio S6-S7	0038	16.10.2020 (online) 19.10.2020 (online) 20.11.2020 (online) 17.-18.12.2020 (online) 22.-23.12.2020 (online) 08.01.2021 (online) 26.02.2021 (online) 05.03.2021 (online) 26.03.2021 (online)
Chemie	0039	16.11.2020 (online) 24.09.2020 (online) 09.11.2020 (online) 13.11.2020 (online) 27.11.2020 (online) 16.12.2020 (online) 26.01.2021 (online)
Curriculum Früherziehung	0013	21.-22.09.2020 (online) 19.10.2020 (online) 18.01.2021 (online) 08.03.2021 (online) 03.05.2021 (online) 07.06.2021 (online)
Dänisch L1	0082	25.03.2020 (online) 14.12.2020 (online)
Deutsch L1 (Lehrplan Deutsch L1)	0021	04.02.2021 (online)
Deutsch L2-L4	0022	24.11.2020 (online) 09.03.2021 (online)
Deutsch L2-L4 – NMS	0259	23.11.2020 (online)

ARBEITSGRUPPEN	CODE	SITZUNGSDATUM
Digitale Unterstützung	0008	16.09.2020 (online) 14.10.2020 (online) 18.11.2020 (online) 25.01.2021 (online)
Einführung Lehrplan IRL-ONL	0110	04.03.2021 (online)
Englisch L1 P	0009	27.01.2021 (online) 24.02.2021 (online) 18.03.2021 (online) 27.05.2021 (online) 01.06.2021 (online) 24.06.2021 (online)
Entwicklung Interaktive Seiten	0008	24.-25.09.2020 (online) 22.-23.10.2020 (online) 19.-20.11.2020 (online) 14.-15.12.2020 (online)
Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung	0108	27.11.2020 (online) 20.01.2021 (online) 26.03.2021 (online)
Experten(gruppe) – Auswahl des technologischen Hilfsmittels	0062	01.10.2020 (online) 09.12.2020 (online)
FR L1, L1A, L2, L3 und L4 – NMS	0268	05.02.2021 (online) 29.04.2021 (online) 05.05.2021 (online) 06.-07.05.2021 (online) 28.05.2021 (Straßburg)
Geografie 2-st. – Überarbeitung Lehrplan	0267	02.-03.12.2020 (online) 26.-27.01.2021 (online) 22.02.2021 (online) 23.03.2021 (online) 07.06.2021 (online)
Geschichte – NMS	0036	08.-10.09.2020 (online) 21.10.2020 (online) 10.12.2020 (online) 18.01.2021 (online) 23.02.2021 (online) 17.05.2021 (online) 17.06.2021 (online)
Harmonisierung der pädagogischen Planung	0246	24.09.2020 (online) 09.11.2020 (online) 13.11.2020 (online) 27.11.2020 (online) 16.12.2020 (online) 26.01.2021 (online) 22.02.2021 (online) 15.03.2021 (online)
(Untergruppe) Harmonisierung L1	0227	11.01.2021 (online) 02.03.2021 (online)
Intermath	0008	25.01.2021 (online) 27.-28.01.2021 (online) 15.-16.03.2021 (online) 04.05.2021 (online)

ARBEITSGRUPPEN	CODE	SITZUNGSDATUM
		31.05.-01.06.2021 (online)
IT-PEDA	0178	09.09.2020 (online) 22.10.2020 (online) 10.11.2020 (online) 18.11.2020 (online) 11.01.2021 (online) 02.03.2021 (online) 18.05.2021 (online)
Kinderschutz	OSG 0020	04.06.2021 (online) 23.06.2021 (online)
Koordinator*innen Englisch L1 und Vertiefung L1	0023	14.10.2020 (online)
Koordinator*innen Englisch L2-L4	0025	14.10.2020 (online) 15.10.2020 (online) 22.03.2021 (online) 26.03.2021 (online)
Latein NMS Latein	0261 0037	13.01.2021 (online) 25.03.2021 (online) 02.04.2021 (online)
Leistungsbeurteilung Primarbereich	0063	29.04.2021 (online) 27.05.2021 (online)
Lettisch L1	0201	13.11.2020 (online)
Mathematik NMS	0256	15.-16.10.2020 (online) 19.-20.10.2020 (online)
Neue Notenskala L1	0212	10.09.2020 (online)
ONL – Irisch (Sekundarbereich)	0253	21.10.2020 (online) 18.12.2020 (online)
Pädagogische Reform	0163	11.11.2020 (online) 17.11.2020 (online) 24.11.2020 (online) 12.12.2020 (online) 15.12.2020 (online) 18.01.2021 (online) 21.10.2020 (online) 24.03.2021 (online) 19.04.2021 (online) 10.05.2021 (online) 20.05.2021 (online)
Pädagogische Unterstützung – AG Politik	0079	16.09.2020 (online)

ARBEITSGRUPPEN	CODE	SITZUNGSDATUM
Physik	0044	23.-24.09.2020 (online) 15.10.2020 (online) 19.10.2020 (online) 19.-21.10.2020 (online) 21.10.2020 (online) 07.12.2020 (online) 22.-23.12.2020 (online) 26.01.2021 (online) 22.02.2021 (online) 17.03.2021 (online) 15.04.2021 (online) 01.06.2021 (online) 16.06.2021 (online)
Qualitätssicherung	0064	07.09.2020 (online) 13.10.2020 (online) 10.12.2020 (online) 12.01.2021 (online) 03.03.2021 (online) 07.07.2021 (online)
Rahmen GSI	0048	17.-18.09.2020 (online) 17.11.2020 (online) 14.01.2021 (online) 22.03.2021 (online) 05.07.2021 (online)
Rolle und Aufgaben der Inspektor*innen	0215	08.09.2020 (online) 16.09.2020 (online) 27.01.2021 (online) 28.01.2021 (online) 26.02.2021 (online) 19.03.2021 (online) 21.06.2021 (online)
Spanisch L1-L2-L3-L4	0239	24.08.2020 (online) 08.-09.09.2020 (online) 16.-17.03.2021 (online)
Statistischer Bericht – pädagogische Unterstützung (SEN)	0055	11.09.2020 (online) 09.12.2020 (online) 11.12.2020 (online) 16.12.2020 (online) 11.01.2021 (online)
Task-Force – Dominante Sprache	0255	03.12.2020 (online)
Tschechisch L1	0147	15.09.2020 (online) 04.02.2021 (online) 10.03.2021 (online) 14.04.2021 (online) 24.05.2021 (online) 16.06.2021 (online)

ARBEITSGRUPPEN	CODE	SITZUNGSDATUM
Überarbeitung Lehrplan CZ L1 - AD	0149	14.04.2021 (online) 19.05.2021 (online) 09.06.2021 (online)
Überarbeitung Lehrplan Ethik Sekundarbereich	0112	21.-22.06.2021 (online)
Überarbeitung Lehrplan FR L1 Vert. NMS	0206	14.-15.01.2021 (online) 28.01.2021
Überarbeitung Lehrplan IT L1 S6-S7 + Harmonisierung L1	0269	30.03.2021 (online) 14.04.2021 (online) 05.05.2021 (online) 19.05.2021 (online) 29.07.2021 (online)
Überarbeitung Lehrplan Mathematik P1-P5	0266	17.12.2020 (online) 20.01.2021 (online) 01.-02.03.2021 (online) 13.-14.04.2021 (online) 17.-18.05.2021 (online) 03.-07.05.2021 (online) 07.06.2021 (online) 18.06.2021 (online)
Überarbeitung Lehrplan NL L1 + Harmonisierung L1	0142	25.09.2020 (online) 16.11.2020 (online) 30.11.2020 (online)
Überarbeitung Lehrplan Wirtschaftskunde S4-S7 - AD	0040	08.03.2021 (online) 19.03.2021 (online) 21.06.2021 (online)
Überarbeitung Lehrpläne Mathematik S6-S7 – 3-5-st.	0237	29.-30.09.2020 (online) 16.10.2020 (online) 23.10.2020 (online) 24.11.2020 (online) 29.-30.04.2021 (online) 03.-07.05.2021 (online) 13.-14.05.2021 (online) 20.-21.05.2021 (online) 27.-28.05.2021 (online) 01.-04.06.2021 (online) 09.-11.06.2021 (online) 18.-19.06.2021 (online) 23.-24.06.2021 (online)
(Lehrplan) Ungarisch L1 Primar- + Sekundarbereich	0138	19.-20.10.2020 (online)
WAHLVERFAHREN COSUP	OSG 0012	04.05.2021 (online)
Zentraler Planungsausschuss (ZPA)	0276	16.06.2021 (online)

ARBEITSGRUPPEN	CODE	SITZUNGSDATUM

II. Berufliche Fortbildung

Die Inspektionsausschüsse decken umfangreiche Verantwortungsbereiche bei der Begleitung der beruflichen Fortbildung der Lehrkräfte ab (ausgenommen die Führungskräfte).

In Übereinstimmung mit der geltenden Strategie wird die Fortbildung mit diversen Mitteln gewährleistet, um die Qualität des Unterrichts und Lernens zu erhöhen.

Hinsichtlich der Planung der Fortbildungskurse wird die Priorität auf folgende Aspekte gelegt:

- Die neuen Lehrpläne.
- Die Lehrpläne, für die es eine neue pädagogische Strategie gibt.

1. Fortbildungskurse im 2. Halbjahr 2020

1.1 Kindergarten- und Primarbereich: 2020 geplante Fortbildungskurse

Termine	Fächer	Verantwortliche/r Inspektor/in	Ort	Zahl der Teilnehmer *innen	Zahl der Sachvers tändigen	Anmerkungen	Vorige Fortbildung	Nr.	O.
13. und 14. Oktober	SLOWENISCH L1	Frau ZVEGLIC	Online	10	2	Neuer Lehrplan Verschoben April 2021			<input checked="" type="checkbox"/>
25. November	INTERMATH Matific + Interaktive Seiten	Frau LACZYNSKA	Online			Dezentralisiert			<input checked="" type="checkbox"/>
Noch festzulegen	MUSIKERZIEHUNG	Frau MUSILOVA	Online	15	1	Train the Trainers			
Noch festzulegen	EEC Koordinator*innen	Frau MUSILOVA	Online						
Noch festzulegen	L1 Griechisch	Frau NIKA	Online			Dezentralisiert			
Noch festzulegen	BULGARISCH L1	Frau RANGELOVA							
Noch festzulegen	ONL IRL	Herr FITZGERALD				Neuer Lehrplan			
Noch festzulegen	EUROPÄISCHE STUNDEN	Frau SCHUMACHER Herr SCHIMEK		15		Train the Trainers			
Noch festzulegen	PORTUGIESISCH L1	Herr GUERREIRO				Verschoben 2022			
Noch festzulegen	ETHIK	Frau VERMEIRE							

1.2 Sekundarbereich: Für das Jahr 2020 geplante Fortbildungskurse

Termine	Fächer	Verantwortliche/r Inspektor/in	Ort	Zahl der Teilnehmer* innen	Zahl der Sachvers tändigen	Anmerkungen	Vorige Fortbildung	Nr.	O.
2019-2020	MATH S4-S5	Herr YILMAZ/Frau LACZYNSKA	LOKAL			Neuer Lehrplan (vorgesehen im Februar-Mai und gestrichen COVID-19)			<input checked="" type="checkbox"/>
15. September	TSCHECHISCH L1 ABITUR NMS	Frau JURANOVA	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
28. September & 12. November	NL L1-L4 NMS	Frau NEUTEL/Frau VERMEIRE	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
29-30. September	POLNISCH L1 Beurteilung Abiturprüfungen	Frau LACZYNSKA	Online			Train the Trainers			<input checked="" type="checkbox"/>
1. Oktober	DA L1 NMS	Herr DAMKJAER	Online	15					<input checked="" type="checkbox"/>
14. Oktober & 9. Dezember	ONL MALTESISCH NMS	Frau COLEIRO	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
19. Oktober	BIOLOGIE S4-S5	Herr WOLFF	Online			Neuer Lehrplan			<input checked="" type="checkbox"/>
19.-20. Oktober	UNGARISCH L1 NMS	Frau KERSTEZ	Online			Train the Trainers			<input checked="" type="checkbox"/>
21. Oktober	ONL GA NMS	Frau O'TOOLE	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
25.-26. Oktober	FINNISCH L1, L1 A, ONL FI-SW	Frau HUISMAN	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
3. November	PHILO 4-st.	Frau VERMEIRE	Online	1/ES		Neuer Lehrplan Train the Trainers			<input checked="" type="checkbox"/>
3. November	PHILO NMS	Frau VERMEIRE	Online			Train the Trainers			<input checked="" type="checkbox"/>

Termine	Fächer	Verantwortliche/r Inspektor/in	Ort	Zahl der Teilnehmer* innen	Zahl der Sachvers tändigen	Anmerkungen	Vorige Fortbildung	Nr.	O.
12.-13. November	NaWi S1-S3	Herr WOLFF	LOKAL	1/ES		Neuer Lehrplan			<input checked="" type="checkbox"/>
12. & 19. November	PHYSIK S4-S5	Herr YILMAZ/Frau LACZYNSKA	Online			Neuer Lehrplan			<input checked="" type="checkbox"/>
25. November	PHYSIK NMS & Matrix	Herr YILMAZ/Frau LACZYNSKA	Online			Train the Trainers			<input checked="" type="checkbox"/>
26. November	MATHEMATIK NMS ABITUR EXPERTEN	Herr YILMAZ	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
27. November	PHYSIK NMS ABITUR EXPERTEN	Frau LACZYNSKA	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
20. November & 1. Dezember	GRIECHISCH L1	Frau KALOGRIDOU	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
November	SLOWAKISCH L1 & NMS	Frau HANDZELOVA	Online			Neuer Lehrplan			<input checked="" type="checkbox"/>
4. Dezember	ALTGRIECHISCH 2-st. + 4-st.	Frau KALOGRIDOU	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
7. & 11. Dezember	GRIECHISCH L1 VERTIEF.	Frau KALOGRIDOU	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
17. Dezember	GEOGRAFIE 4-st. NMS	Frau IGLESIAS	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
	GESCHICHTE ABITUR NMS	Frau JURANOVA	Online			Leitlinien auf Teams			<input checked="" type="checkbox"/>
	SPANISCH L1 - L4 NMS	Herr GARRALON	Online	1/ES	1	Neuer Lehrplan Leitlinien auf Teams			<input checked="" type="checkbox"/>
Nicht mitgeteilt	IT L1-L4	Frau SACCARDO	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
NOCH FESTZULEGEN	LETTISCH L1	Frau ARKLE	Online			Dezentralisiert			
Noch festzulegen	ESD (P+S)	Herr OTTOSSON		15	1	Train the Trainers			

Termine	Fächer	Verantwortliche/r Inspektor/in	Ort	Zahl der Teilnehmer* innen	Zahl der Sachvers tändigen	Anmerkungen	Vorige Fortbildung	Nr.	O.
Noch festzulegen	DEUTSCH L2-L4 Koordinator*innen	Frau STEPPAN	Online						
Noch festzulegen	SLOWENISCH L1	Frau STANONIK	Online						
Noch festzulegen	WIRTSCHAFTS- KUNDE S6-S7	Frau BUGIA/Herr GUERRERO				Train the Trainers			
Noch festzulegen	GRIECHISCH L1 Übergang P5/S1	Frau KARLOGRIDOU + Frau NIKA				PRIM + SEK			
Noch festzulegen	PT L1	Frau BUGIA				Train the Trainers			
Noch festzulegen	BERUFSBERATUNG	Herr DAMKJAER	Online	45	1	Neue Berufsberater*innen + neues Programm Berufsberatung			
Noch festzulegen	DE L1 VERTIEF.	Herr BUCHMAIER	Online			Neuer Lehrplan			
Noch festzulegen	FRANZÖSISCH L1 VERTIEF.	Herr GROSSET-BOURBANGE	Online	15	1	Neuer Lehrplan		0037	
Noch festzulegen	BULGARISCH L1 S1- S3	Frau GANEVA				Neuer Lehrplan			
Noch festzulegen	MUSIKERZIEHUNG	Frau STANONIK				Train the Trainers			
Noch festzulegen	DIR*INNEN + BEIG. DIR*INNEN	BGSES		45	2	Gesonderter Haushalt	Jährlich	0025	

2. Fortbildungsplan für das Jahr 2021

2.1 Kindergarten- und Primarbereich: 2021 geplante Fortbildungskurse

Vorrangige Kurse:

Daten	Fächer	Verantwortliche/r Inspektor/in	Ort	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Sachver- ständigen	Anmerkungen	Vorige Fortbildung	Nr.	O.
7. April	SLOWENISCH L1	Frau ZVEGLIC	Online	10	2	Neuer Lehrplan			<input checked="" type="checkbox"/>
19. August	SLOWENISCH L1	Frau ZVEGLIC	Slowenien	10	2				<input checked="" type="checkbox"/>
21. April	Harmonisierte Planung 8SK	Frau Schumacher	Online	KINDER- GARTENUNT.		Videokonferenz			<input checked="" type="checkbox"/>
23. April	Harmonisierte Planung 8SK	Frau Schumacher	Online	PRIMARUNT.		Videokonferenz			<input checked="" type="checkbox"/>
6. Mai	POLNISCH L1	Frau Laczynska							<input checked="" type="checkbox"/>
17. Mai	Harmonisierte Planung 8SK	Frau Schumacher	Online	INSPEKTO- R*INNEN KINDER- GARTEN-/ PRIMAR- BEREICH		Videokonferenz			<input checked="" type="checkbox"/>

2.2 Sekundarbereich: 2021 geplante Fortbildungskurse

Vorrangige Kurse:

Daten	Fächer	Verantwortliche/r Inspektor/in	Ort	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Sachver- ständigen	Anmerkungen	Vorige Fortbildung	Nr.	O.
22. Januar	BIOLOGIE NMS	Herr WOLFF	Online						<input checked="" type="checkbox"/>

19. März	Harmonisierte Planung 8SK	Frau Schumacher	Online	BD ES BD AS		Videokonferenz			<input checked="" type="checkbox"/>
25. März	DE L1 NMS	Herr Buchmaier	Online	EXPERTEN ABITUR					<input checked="" type="checkbox"/>
16. April	Koordinator*innen pädagogische Unterstützung	Frau Musilova/Frau Droc/Herr Yilmaz – Frau Gracio	Online	P + S					<input checked="" type="checkbox"/>
20. April	Harmonisierte Planung 8SK	Frau Schumacher	Online	DIR ES DIR AS		Videokonferenz			<input checked="" type="checkbox"/>
22. April	ES L1-L4	Herr GARRALON	Online						<input checked="" type="checkbox"/>
27. April	Harmonisierte Planung 8SK	Frau Schumacher	Online	SEKUNDAR- UNT.		Videokonferenz			<input checked="" type="checkbox"/>
28. April	DE L2-L4	Frau Steppan	Online	EXPERTEN ABITUR					<input checked="" type="checkbox"/>
2. Juni	Koordinator*innen pädagogische Unterstützung	Frau Musilova/Frau Droc/Herr Yilmaz – Frau Gracio	Online	P + S					<input checked="" type="checkbox"/>
28. Juni	GEOGEBRA	Herr Yilmaz	Online	BD/KOORD/ Referen- t*innen					<input checked="" type="checkbox"/>
29. Juni	Harmonisierte Planung 8SK	Frau Schumacher	Online	INSPEKTO- R*INNEN SEKUNDAR- BEREICH		Videokonferenz			<input checked="" type="checkbox"/>

3. Im BGS eingegangene Berichte über Fortbildungskurse

III. Verantwortlichkeiten im Schuljahr 2020-2021

Die Weiterverfolgung der verschiedenen Disziplinen und pädagogischen Themenkreise liegt in der Verantwortung der Mitglieder des Inspektionsausschusses. Die fachspezifische Kompetenz jedes Inspektors und jeder Inspektorin ist dem Ausschuss höchst willkommen. In manchen Disziplinen ist die spezifische Kompetenz nicht immer verfügbar. Aus diesem Grund möchten die Ausschüsse die Aufmerksamkeit der Delegationen auf die Möglichkeit lenken, Inspektor*innen zu ernennen, die über Spezialkenntnisse auf verschiedenen Gebieten verfügen.

1. Kindergarten- und Primarbereich

Fach/Thematik	Inspektor/in bzw. Sprecher/in	Stellv. Inspektor/in
SPRACHE I	Alle nationalen Inspektor*innen	
Curriculum Früherziehung	Frau Dana MUSILOVÁ	Frau Gisèle DUCATEZ
GEMEINSAMER LEHRPLAN SPRACHE II	Herr Franz SCHIMEK Herr John FITZGERALD Frau Arlette LOMMEL Frau Birgit SCHUMACHER	
LII FR	Frau Gisèle DUCATEZ Frau Arlette LOMMEL (Sekundar)	
LII EN	Herr John FITZGERALD	Herr Nick CAPRON
L2 DE	Herr Franz SCHIMEK	Frau Birgit SCHUMACHER
MATHEMATIK	Frau Urszula LACZYNSKA	Herr Philippe ROME
ENTDECKUNG DER WELT	Herr Per-Olov OTTOSSON	Frau Urszula LACZYNSKA
KUNSTERZIEHUNG	Frau Gabriela DROC	Herr Per-Olov OTTOSSON
MUSIKERZIEHUNG	Frau Dana MUSILOVÁ	Zu ersetzen
SPORTUNTERRICHT	Frau Urszula LACZYNSKA	Herr Per-Olov OTTOSSON
EUROPÄISCHE STUNDEN	Herr Franz SCHIMEK	ZU ERSETZEN
NICHT KONFESSIONSGEB. ETHIK	Herr Philippe ROME	Frau Els VERMEIRE
IT (LEITLINIEN)	Herr Per-Olov OTTOSSON	Frau Urszula LACZYNSKA
ONL		
FI/SV	Frau Arja-Sisko HOLAPPA	
GA	Herr John FITZGERALD	
MT	Herr Marvin SPITERI	

2. Sekundarbereich:

SPRACHEN		Hauptinspektor/in	Stellv. Inspektor/in
BG	Sprache 1	Frau Veselina GANEVA	
CR	Sprache 1	Herr Darko TOT	
CS	Sprache 1	Frau Renata JURANOVA	
DK	Sprache 1	Herr Lars DAMKJAER	
	Fremdsprache	Herr Lars DAMKJAER	
DE	Sprache 1	Herr Thilo BUCHMAIER	Frau Karin STEPPAN
	Fremdsprache	Frau Karin STEPPAN (L2-4)	Herr Thilo BUCHMAIER
EL	Sprache 1	Frau Margarita KALOGRIDOU	Frau Irene RODOSTHENOUS
	Fremdsprache	Frau Margarita KALOGRIDOU	Frau Irene RODOSTHENOUS
EN	Sprache 1	Herr Paul METCALF	
	Fremdsprache	Herr Paul METCALF	Frau Linda O'TOOLE
ES	Sprache 1	Herr Javier GARRALÓN BARBA	
	Fremdsprache	Herr Javier GARRALÓN BARBA	
ET	Sprache 1	Frau Ulla KAMP	
FI	Sprache 1	Frau Tuulamarja HUISMAN	
FR	Sprache 1	Herr Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE	
	Fremdsprache L2	Herr Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE	
	L3-L4	Frau Els VERMEIRE	Herr Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE
HU	Sprache 1	Frau Rita KERTESZ	
IT	Sprache 1	Frau Diana SACCARDO	
	Fremdsprache	Frau Diana SACCARDO	

SPRACHEN		Hauptinspektor/in	Stellv. Inspektor/in
LT	Sprache 1	Frau Daiva JAKAVONYTE-STASKUVIENE	
LV	Sprache 1	Frau Olita ARKLE	
MT	Sprache 1	Frau Maria Dolores COLEIRO	
	Fremdsprache	Frau Maria Dolores COLEIRO	
NL	Sprache 1	Frau Edith NEUTEL	Frau Els VERMEIRE
	Fremdsprache	Frau Els VERMEIRE	Frau Edith NEUTEL
PL	Sprache 1	Frau Urszula LACZYNSKA	
PO	Sprache 1	Frau Maria-Jose BUGIA	
	Fremdsprache	Frau Maria-Jose BUGIA	
RO	Sprache 1	Herr Sorin-Constantin GIURUMESCU	
SK	Sprache 1	Frau Jana HANDZELOVÁ	
SL	Sprache 1	Frau Miriam STANONIK	
SW	Sprache 1	Herr Alper YILMAZ	Herr Lars DAMKJAER
	Fremdsprache	Herr Alper YILMAZ	Herr Lars DAMKJAER
ONL	FI/SV	Frau Tuulamarja HUISMAN	
	MT	Frau Maria Dolores COLEIRO	
	GA	Frau Lynda O'TOOLE	

ANDERE FÄCHER	Hauptinspektor/in	Stellv. Inspektor/in
BIOLOGIE	Herr Max WOLFF	Herr Alex COENEN
CHEMIE	Frau Maria Jose BUGIA	Herr Max WOLFF
WIRTSCHAFTSKUNDE	Frau Maria Jose BUGIA	Herr Helder L. GUERREIRO (P)
KUNSTERZIEHUNG	Herr Alex COENEN	Frau Irene RODOSTHENOUS
MUSIKERZIEHUNG	Frau Miriam STANONIK	
SPORT	Herr Marvin SPITERI (P)	
GEOGRAFIE	Frau Maria Solidad IGLESIAS (P)	
ALTGRIECHISCH	Frau Margarita KALOGRIDOU	Frau Irene RODOSTHENOUS
GESCHICHTE	Frau Renata JURANOVA	Herr Thilo BUCHMAIER
IKT	Frau Ulla KAMP	
LATEIN	Herr Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE	
MATHEMATIK	Herr Alper YILMAZ	Frau Urszula LACZYNSKA
ETHIK	Frau Els VERMEIRE	Herr Philippe ROME (P)
PHILOSOPHIE	Frau Els VERMEIRE	Frau Margarita KALOGRIDOU
PHYSIK	Frau Urszula LACZYNSKA	Herr Alper YILMAZ
HUMANWISSENSCHAFTEN	Frau Renata JURANOVA	Herr Thilo BUCHMAIER
INTEGRIERTE NWS	Herr Max WOLFF	
RELIGION	Frau Margarita KALOGRIDOU	

Wahlpflichtfächer

2015-2016 angebotene Wahlpflichtfächer – Update 2020-2021	Zuständige/r Fachinspektor/in:
Labor Bio	Biologie
Labor Chemie	Chemie
Labor Physik	Physik
Informatik	IT
Einführung in die Wirtschaftskunde	Wirtschaftskunde
L5-Sprachen – Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Niederländisch, Luxemburgisch	AG – basierend auf demselben Grundsatz wie für die Lehrpläne von L2, L3, L4
Musikerziehung 2-st.	Musikerziehung
Sport	Sport
Mythen und Gesellschaft in der klassischen Welt	Latein
Labor Kunsterziehung 2-st.	Kunsterziehung
Kunstgeschichte	Kunsterziehung
Technisches Zeichnen	Kunsterziehung
Elektronik	Physik
Politikwissenschaft	Geschichte
Soziologie	Geschichte
Bühnenkunst und Medien	Französisch L1
L5 Russisch	Rumänisch + Sachverständige/r
L5 Chinesisch	Deutsch L2-L4 + Sachverständige/r

3. Fachgebiete

	PRIMARBEREICH		SEKUNDARBEREICH	
Fach/Thematik	Inspektor/in bzw. Sprecher/in	Stellv. Inspektor/in	Inspektor/in bzw. Sprecher/in	Stellv. Inspektor/in
PÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG	Frau Dana MUSILOVÁ	Frau Gabriella DROC	Herr Alper YILMAZ	
SCHULREISEN				
KONTINUIERLICHE BERUFLICHE FORTBILDUNG (BFB)	Frau Marija ZVEGLIC		Frau Ulla KAMP (Vors.)	
BEURTEILUNG DER LEHRKRÄFTE	Frau Marija ZVEGLIC		Frau Ulla KAMP (Vors.)	
EINFÜHRUNG NEUER LEHRKRÄFTE	Frau Yvonne GAMMELGAARD		Frau Linda O'TOOLE	
ÜBERGANG	Frau Dana MUSILOVÁ		Zu ersetzen	
DIFFERENZIERUNG IN PLANUNG/ UNTERRICHT/ LERNEN	Frau Gabriella DROC	Herr Helder LOPO GUERREIRO	Frau Margarita KALOGRIDOU	
BEURTEILUNG DER SCHÜLER*innen	Frau Dana MUSILOVÁ	Herr John FITZGERALD	Herr Lars DAMKJAER	Frau Tuulamarja HUISMAN Herr Max WOLFF
SELBSTBEURTEILUNG DER SCHULEN	Herr Helder LOPO GUERREIRO	Frau Urszula LACZYNSKA		
EINFÜHRUNG NEUER INSPEKTOR*innen Die 2 vorangehenden Vorträge:	Frau Maria Soledad IGLESIAS (ES) Frau Gisèle DUCATEZ (FR)		Herr Javier GARRALON (ES) Herr Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE (FR)	
SCHÜLERAUUSTAUSCH			Frau Maria Jose BUGIA	

IV. Inspektionen

Im System der Europäischen Schulen erfüllt das Inspektorat einen doppelten Auftrag. Zum einen leitet es die Ausarbeitung der Lehrpläne und der pädagogischen Zielstellungen und begleitet die Qualitätsentwicklung des Unterrichts.

Zum anderen obliegt ihm die Beurteilung der Personen und der schulischen Einrichtungen.

1. Besuche zur satzungsgemäßen individuellen Beurteilung der Lehrkräfte im Schuljahr 2020-2021

Abgeordnete Lehrkräfte:

Beurteilungsbesuche zwischen September und Dezember 2020 (2. Jahr der Abordnung)	151 abgeordnete Lehrkräfte – Bestätigung des Vertrags
Beurteilungsbesuche zwischen September 2020 und Juni 2021 (5. Jahr der Abordnung)	147 abgeordnete Lehrkräfte – Verlängerung des Vertrags
GESAMT – 2020-2021	298 abgeordnete Lehrkräfte müssen beurteilt werden

Ortslehrkräfte:

Beurteilungsbesuche für 2020-2021 des lokal rekrutierten Personals (4. Jahr)	170* Ortslehrkräfte
Beurteilungsbesuche für 2020-2021 des lokal rekrutierten Personals (unbefristeter Vertrag)	217* Ortslehrkräfte
GESAMT 2020-2021	387* Ortslehrkräfte müssen beurteilt werden

GESAMT 2020-2021	685 Lehrkräfte müssen beurteilt werden
-------------------------	--

* Schätzung

2. Gesamt-Schulinspektionen

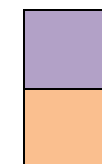
Langfristiger **vorläufiger**³ Kalender

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Alicante			MAI		MAI	
Bergen		NOVEMBER		NOVEMBER		
Brüssel I			MAI		MAI	
Brüssel II	NOVEMBER		NOVEMBER			NOVEMBER Verschoben 03/22
Brüssel III			NOVEMBER		NOVEMBER	
Brüssel IV	MÄRZ			MÄRZ		MÄRZ
Frankfurt		MAI			MAI Verschoben 03/21 Verschoben 10/21	OKTOBER
Karlsruhe	MAI		MAI		NOVEMBER Verschoben 05/21 Verschoben 11/21	NOVEMBER
Luxemburg I			MÄRZ		MÄRZ	
Luxemburg II		MÄRZ			MÄRZ	
Mol		MÄRZ		MÄRZ		
München		NOVEMBER		NOVEMBER		
Varese	MAI			MAI		MAI
Gesamt	2 DR/2 GSI	2 DR/3 GSI	2 DR/4 GSI	3 DR/2 GSI	4 DR/1 GSI	2 DR/3 GSI

	Folgeinspektion
	Gesamtschulinspektion
	Lenkungsgruppe
	4 oder 6 Inspektor*innen (je nach Größe der Schule)

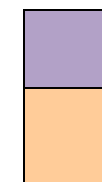
³Angepasst durch den Gemischten pädagogischen Ausschuss im Oktober 2020 und Februar 2021 sowie durch die AG im März 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie.

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Alicante		MAI		MAI		
Bergen	MAI		MAI			
Brüssel I		NOVEMBER		NOVEMBER		
Brüssel II	MÄRZ		MÄRZ			
Brüssel III			MÄRZ		MÄRZ	
Brüssel IV			MAI		MAI	
Frankfurt		OKTOBER		MAI		MAI
Karlsruhe		NOVEMBER				
Luxemburg I		MÄRZ		MÄRZ		
Luxemburg II	MÄRZ			MÄRZ		MÄRZ
Mol	MAI		MAI			
München	NOVEMBER		NOVEMBER			
Varese			NOVEMBER		NOVEMBER	
Gesamt	1 DR/3 GSI	3 DR/3 GSI	3 DR/3 GSI	3 DR/2 GSI		



Folgeinspektion

Gesamtschulinspektion



Lenkungsgruppe

4 oder 6 Inspektor*innen (je nach Größe der Schule)

Dem GIA und GPA am 7., 8. und 9. Oktober 2020 vorgelegte Berichte:

- | | |
|---|------------------|
| - Endbericht über die Gesamtschulinspektion an der Europäischen Schule Luxemburg II | 2020-03-D-7-de-1 |
| - Folgebericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Brüssel I | 2020-09-D-2-de-1 |
| - Folgebericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Alicante | 2020-09-D-3-de-1 |
| - Folgebericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Luxemburg I | 2020-09-D-4-de-1 |

Dem GIA und GPA am 9., 10., 11. und 12. Februar 2021 vorgelegter Bericht:

- | | |
|--|------------------|
| - Folgebericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Alicante | 2020-09-D-3-de-3 |
|--|------------------|

Für 2020 geplante GSI:

- Frankfurt geplant im Mai => verschoben aufgrund von COVID-19, vorgesehen für Oktober 2021
- Karlsruhe geplant im November => verschoben aufgrund von COVID-19, vorgesehen für November 2021

V. Neue Inspektor*innen 2020-2021

OKTOBER 2020

LAND	BEREICH	BEZEICHNUNG
ESTLAND	P	Frau Ulla KAMP (Inspektorin für den Sekundarbereich)

FEBRUAR 2021

LAND	BEREICH	BEZEICHNUNG
LITAUEN	S	Frau Daiva JAKAVONYTĖ-STAŠKUVIENĖ (Inspektorin für den Primarbereich)
RUMÄNIEN	S	Herr Sorin-Constantin GIURUMESCU

VI. Ergebnisse 2020-2021

Während der pädagogischen Sitzungen vom Oktober 2020 genehmigte Dokumente/Punkte

1.	Endbericht über die Gesamtschulinspektion an der Europäischen Schule Luxemburg II von 2. bis 6. März 2020	2020-03-D-7-en-2
2.	Berichte über die Weiterverfolgung der Gesamtschulinspektion an den Europäischen Schulen Brüssel I von 14. bis 18. Mai 2018	2020-09-D-2-en-2
3.	Berichte über die Weiterverfolgung der Gesamtschulinspektion an den Europäischen Schulen Alicante von 7. bis 11. Mai 2018	2020-09-D-3-en-2
4.	Berichte über die Weiterverfolgung der Gesamtschulinspektion an den Europäischen Schulen Luxemburg I von 12. bis 16. März 2018	2020-09-D-4-en-2
5.	Zusammenfassung der zweiten Runde der Gesamt-Schulinspektionen	2020-09-D-6-en-2
6.	Leitlinien für Arbeitsgruppen, die vom Referat Pädagogische Entwicklung koordiniert werden	2018-01-D-18-fr-8
7.	Vorschlag für ein neues Mandat der AG Leistungsbeurteilung im Primarbereich	2020-09-D-27-en-2
8.	Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2019-2020) – Nachbearbeitung zum 30. Juni 2020	2019-08-D-11-fr-6
9.	Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2020-2021) – Kurz- und langfristige Planung	2020-08-D-1-fr-2
10.	Interessens- und Kompetenzbereich der Inspektoren für Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe der Europäischen Schulen	2020-02-D-15-fr-en-3
11.	Bericht über Schulversagen und Wiederholungsquoten an den Europäischen Schulen – 2020	2020-09-D-39-en-2
12.	Anpassungen an der Struktur für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen (2019-09-D-27-de-4)	2020-09-D-15-en-2
13.	Rahmenwerk für digitale Kompetenz“ (2019-09-D-36-de-2 und 2019-09-D-50-de-2) – Weiterverfolgung zu Aktion 1.1	2020-09-D-50-en-2
14.	Gemeinsamer Rahmen für Gesamt-Schulinspektionen im Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereich	2019-09-D-24-en-4
15.	Arbeitsgruppe für harmonisierte Planung: Einführung der Acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogische Planung der Europäischen Schulen - Verschiebung der Maßnahmen auf das Schuljahr 2022-2023	2020-09-D-43-en-2
16.	Planung der AG Dominante Sprache Anhang: Leitlinien zum Test der dominanten Sprache in K1, K2 beim Eintritt in P1, P2 - P5	2020-01-D-63-en-3

Auf den pädagogischen Sitzungen im Februar 2021 genehmigte Dokumente/Punkte

1.	Qualitätssicherung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur 2021 – Verfahren	2021-01-D-2-en-2
2.	Qualitätssicherung der schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur 2021	2021-01-D-4-en-2
3.	Kriterien der Europäischen Schulen für die Beurteilung der mündlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur 2021	2021-01-D-3-en-2
4.	Sondervorkehrungen für die Schüler*innen aus S5 für das Europäische Abitur 2023	2021-01-D-23-en-2
5.	Vorschlag der Unterarbeitsgruppe „Qualitätssicherung L1“ betreffend die „Harmonisierte Struktur der schriftlichen und mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs in L1“	2020-01-D-41-en-4
6.	Inspektor*innen, die das System der Europäischen Schulen verlassen: - Ernennung der Fachverantwortlichen - Ersetzungen in den Arbeitsgruppen	2021-01-D-43-en-3
7.	Folgebericht über die Gesamtschulinspektion der Europäischen Schule Alicante vom 7. bis 11. Mai 2018	2020-09-D-3-en-3
8.	Leitlinien für Arbeitsgruppen, die vom Referat Pädagogische Entwicklung koordiniert werden	2021-01-D-67-fr-2
9.	Verfahren für die Erarbeitung, die Verwaltung und die Veröffentlichung der Lehrpläne der Europäischen Schulen – Vorschläge für Änderungen und Aktualisierungen	2020-09-D-14-en-2
10.	Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2020-2021) – Kurz- und langfristige Planung	2020-08-D-1-fr-4
11.	Interessens- und Kompetenzbereiche der Inspektor*innen für Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe der Europäischen Schulen	2020-02-D-15-fr-en-5
12.	Planung der Tätigkeiten der Inspektor*innen für 2021	2021-01-D-66-en/fr-1
13.	Biologie 4-st. S6-S7	2020-12-D-27-en-2
14.	Chemie 4-st. S6-S7	2021-01-D-51-en-2
15.	Mathematik 3-st. S6-S7	2021-01-D-52-en-2
16.	Mathematik 5-st. S6-S7	2021-01-D-53-en-2
17.	Mathematik 3-std. Vertiefungskurs S6-S7	2021-01-D-54-en-2
18.	ONL Irisch - Sekundarbereich	2020-12-D-3-en-2
19.	Physik 4-st. S6-S7	2021-01-D-56-en-2
20.	Katholische Religion - S1-S3	2021-01-D-11-en-2
21.	Katholische Religion - S4-S5	2021-01-D-12-en-2
22.	Katholische Religion - S6-S7	2021-01-D-13-en-2
23.	Orthodoxe Religion	2021-01-D-57-en-2
24.	Beschluss, das Inkrafttreten des Lehrplans Early Education Curriculum um ein Jahr zu verschieben	2021-01-D-46-en-2
25.	Einführung neuer Instrumente zur Leistungsbeurteilung im Primarbereich	2021-01-D-38-en-2
26.	Vorgeschlagene Anpassung der Dokumente „ Qualitativ hochwertiger Unterricht an den Europäischen Schulen – Broschüre “ (2015-09-D-3-de-3) und „Beurteilung der Lehrkräfte im System der Europäischen Schulen“ (2015-09-D-40-de-5)	2020-09-D-62-en-3
27.	Rahmenwerk und Verfahren zur Früherkennung der Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schüler*innen	2021-01-D-29-en-3
28.	Arbeitsgruppe Harmonisierte Planung: Einführung der acht Schlüsselkompetenzen in die pädagogische Planung der Europäischen Schulen	2020-11-D-40-en-2
29.	Gründung eines Planungsausschusses zur Planung der Aktivitäten der Inspektor*innen	2020-09-D-29-en-3

30.	Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung – Sachstand und Vorschläge für Maßnahmen	2021-01-D-65-en-2
31	COSUP – Überarbeitung des Verfahrens zur Ernennung der Schülervertreter*innen im System der Europäischen Schulen (2019-01-D-55-de-4)	2021-01-D-68-en-2
32	COSUP – Schülerwohlbefinden	2021-01-D-80-en-2

Am IAS im Juni 2021 genehmigte Dokumente/Punkte

1.	Deutsch Vertiefung Sprache 1 - S6-S7 NMS	2020-05-D-18-de-4
2.	Französisch Vertiefung Sprache 2 NMS	2016-12-D-22-fr-6
3.	Externes Audit der schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur 2022 (Universitätsaufsicht)	Mündlich
4.	Anpassung des Kalenders für die Umsetzung von Dokument 2019-01-D-66-de-1: Vorschläge der Arbeitsgruppe „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“ zum schriftlichen und mündlichen Abitur	2021-05-D-29-fr-2
5.	Inspektor*innen, die das System der Europäischen Schulen verlassen: - Ernennungen der Fachverantwortlichen - Ersetzungen in den Arbeitsgruppen - Neue Arbeitsgruppen	2021-05-D-30-fr/en-2